



Bau- und Betriebsanleitung



Feuerwehrfahrzeug

HTLF 16/20

MAN

No. 3303



Die Detailaufnahmen zeigen das Modell mit optionalen Zubehörteilen



Technische Daten

Länge:	ca. 560 mm
Breite:	ca. 182 mm
Höhe:	ca. 230 mm
Radstand:	ca. 290 mm
Spurweite:	ca. 148 mm
Gewicht (mit RC-Ausrüstung):	ca. 4500 g
Maßstab:	1:14,5

Das für den Aufbau und Betrieb benötigte Zubehör, Werkzeug- sowie Lack-Empfehlungen entnehmen Sie bitte dem separaten Beilageblatt.

Auf der nächsten Seite finden Sie die Beschreibung der Zubehör- und Sonderfunktionssätze für das Modell.

Allgemeine Hinweise für den Zusammenbau

Die Bauanleitung ist nach Baugruppen gegliedert und in einzelne, logisch aufeinanderfolgende Baustufen unterteilt. Jede Baugruppe ist nummeriert und entspricht jeweils der Beutelnummer aus dem Baukasten.

Zu jeder Baustufe erklärt eine Montagezeichnung den Zusammenbau. Zur Identifizierung der Schrauben, Unterleg- und Paßscheiben finden Sie bei jeder Montagezeichnung eine Legende in der diese Teile im Maßstab 1:1 dargestellt sind.

Bei jeder Baustufe finden Sie ergänzende Hinweise und Tips, die bei der Montage zu beachten sind.

Verschaffen Sie sich anhand der Abbildungen und der Anleitungstexte vor Baubeginn einen Überblick über die jeweilige Baustufe.

Die Reihenfolge des Zusammenbaus ergibt sich im Wesentlichen aus den Positionsnummern in den Zeichnungen und Anleitungstexten.

Die Nummer vor dem Punkt gibt die Baustufe, die Nummer hinter dem Punkt gibt das betreffende Bauteil an.

Richtungsangaben sind immer in Fahrtrichtung vorwärts zu sehen!

Im Anhang der Anleitung finden Sie einen Schaltplan für das voll ausgebaute Fahrzeug mit Beleuchtung und Soundfunktionen inclusive Legende und Lampenpositionen.

Mit n. e. gekennzeichnete Positionen sind **nicht im Lieferumfang enthalten.**

Hinweise zur Fernsteueranlage

Als Fernsteuerung benötigen Sie eine Anlage ab 2 Kanälen mit einem Servo sowie einen elektronischen Fahrtregler mit BEC.

Orientieren Sie sich vor Baubeginn über die Einbaumöglichkeit der zu verwendenden Fernsteuerung.

Sollte eine andere, als die von uns vorgeschlagene Steuerung verwendet werden, können Sie sich nach dem Einbauschema richten.

Maßdifferenzen sind von Ihnen selbst auszugleichen.

Das Lenkservo vor Einbau in Neutralstellung bringen.

Hinweise zu Ersatzteilen

Es ist besonders wichtig, daß Sie nur Original-Ersatzteile verwenden. Eine Aufstellung der Ersatzteile finden Sie im Anhang dieser Anleitung. Weitere Ersatzteile sind unter Angabe der Stücklisten-Nummer auf Anfrage lieferbar.

Bitte bewahren Sie diese Bauanleitung für spätere Montage- oder Reparaturarbeiten unbedingt auf.

Ebenso sollten Sie den roten Kontrollschein sowie alle eventuell beiliegenden Zusatzblätter gut aufbewahren.

Für eventuelle Reklamationen bzw. Gewährleistungsfälle ist die Angabe der Kontrollnummer sowie Beilage des Kaufbelegs zwingend notwendig.

Hinweise zum Bau:

Dem Montagekasten sind Schraubensicherungsmittel beigefügt.

Sie finden in der Anleitung zwei verschiedene Symbole:
1: Fett-Tube

- hier muß bei der Montage Fett (robbe No. S1315) verwendet werden.



2: Loctite

- hier muß bei der Montage Schraubensicherungsmittel verwendet werden.



Vor dem Aufbringen der Schraubensicherung müssen alle Gewinde und Schrauben entfettet werden.

Tip: Die Verwendung von Loctite sollte sehr sparsam erfolgen, damit keine überschüssige Schraubensicherung in Kugel- oder Gleitlager gelangen kann. Eventuell Loctite in die Bohrungen einbringen.

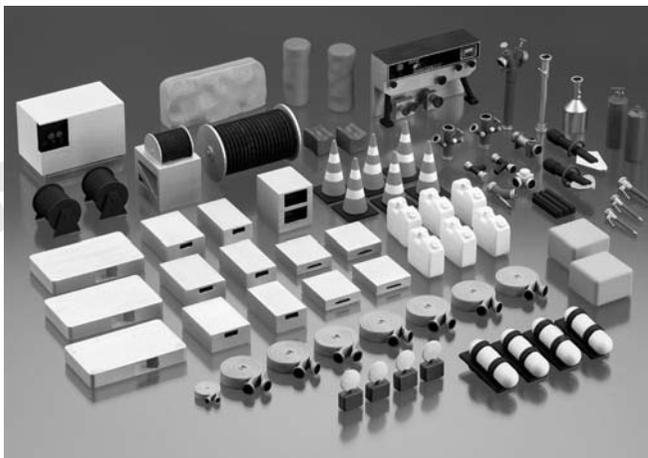
Lackierung

Vor dem Lackieren sollten Sie die Teile **probeweise montieren** und ggf. anpassen.

Entfetten Sie die zu lackierenden Teile vor dem Lackieren.

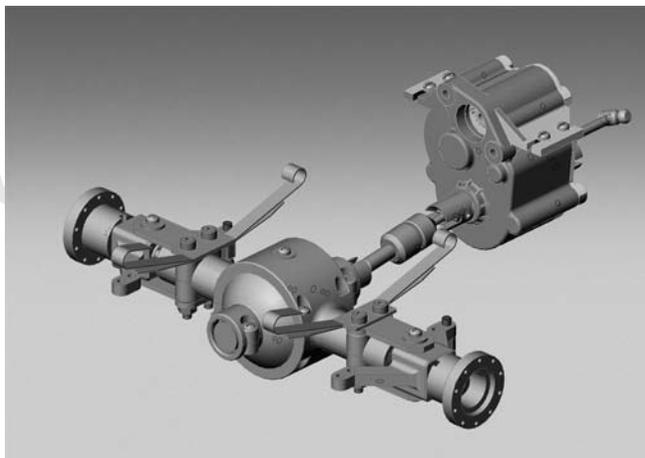
Durchsichtige Flächen (Scheiben) vor der Lackierung abkleben.

Verwenden Sie die empfohlenen robbe Lacke.



Zubehörsatz Beladung HTLF No. 33031000

Teilesatz aus Kunststoff feuerwehrtechnische Beladung für Feuerlöschfahrzeug HTLF 16/20 MAN. Beinhaltet Imitationsteile wie Feuerlöschkreiselpumpe, Stromerzeugeraggregat, Schlauchmaterial, Geräteschubladen, Atemschutzgeräte, wasserführende Armaturen, hydraulische Rettungsgeräte, Feuerlöscher, Absperrmaterial etc. Maßstab 1:14,5



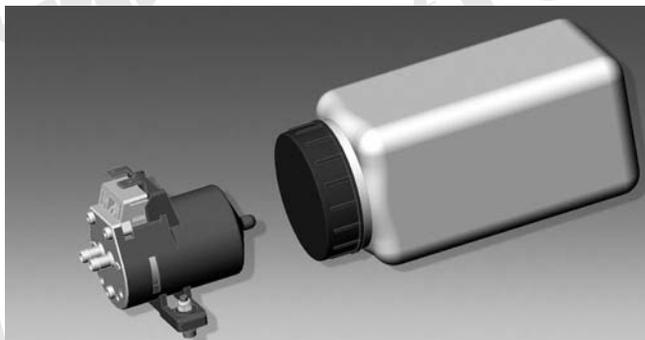
FS Allrad/Zweigangetriebe HTLF No. 33032000

Allrad-Ausbausatz mit Zweigangetriebe für Feuerlöschfahrzeug HTLF 16/20 MAN. Beinhaltet eine angetriebene Vorderachse, ein über ein Servo schaltbares Zweigangetriebe, Gelenkwelle zur Vorderachse, Servohalterung, Anlenk- und Kleinmaterial zur Montage. Für den Schaltvorgang wird ein Servo, z.B. FS 500 MG Micro, und senderseitig ein freier Kanal benötigt.



FS-Beleuchtung HTLF No. 33034000

Beleuchtungssatz für Feuerlöschfahrzeug HTLF 16/20 MAN. Beinhaltet alle notwendigen Miniaturglühlampen, LED's, Steckverbinder zur Erstellung von Verlängerungskabel und ein Blaulicht-Steuerungsmodul um das Feuerwehrfahrzeug HTLF 16/20 MAN komplett zu beleuchten. Ideal in Verbindung mit dem Superlichtset.



FS-Feuerlöschpumpe und Tank HTLF No. 33035000

Teilesatz Pumpe und Tank für Feuerlöschfahrzeug HTLF 16/20 MAN. Beinhaltet eine 12 V Pumpe, einen 350 cm³ Wassertank, Schlauchmaterial, Anschlussnippel und Kleinmaterial.



Puppensatz Staffel-Besatzung HTLF No. 33036000

Puppensatz Staffelbesatzung für Feuerlöschfahrzeug HTLF 16/20 MAN. Beinhaltet sechs Biegepuppen in Feuerwehrbekleidung und Helmen. Puppenhöhe ca. 120 mm. Maßstab 1:14,5

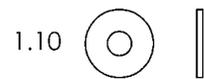
Baustufe 1



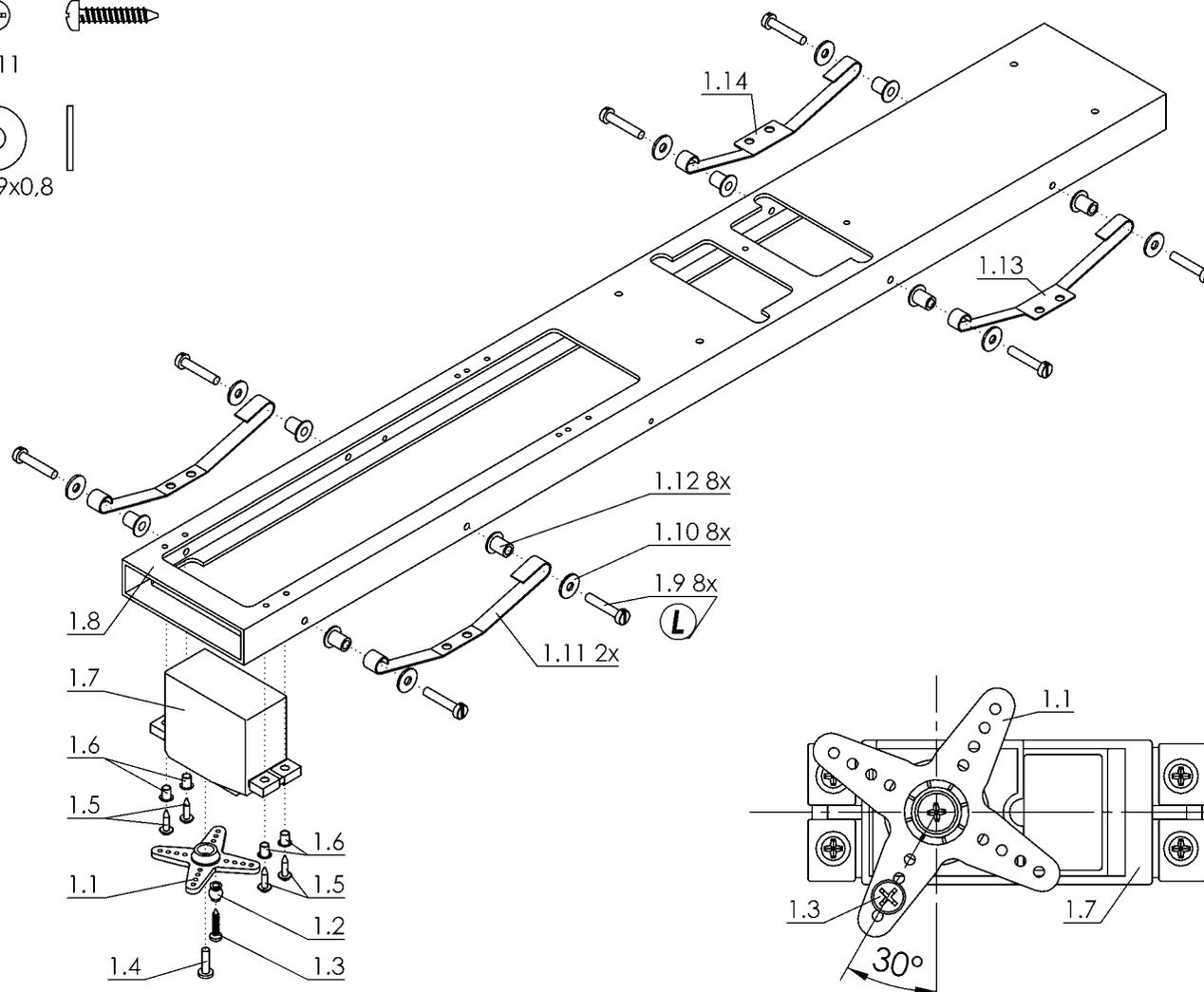
8x M3x16



1x 2,2x11



8x 3,2x9x0,8



Baustufe 1, Lenkservo und Blattfederung

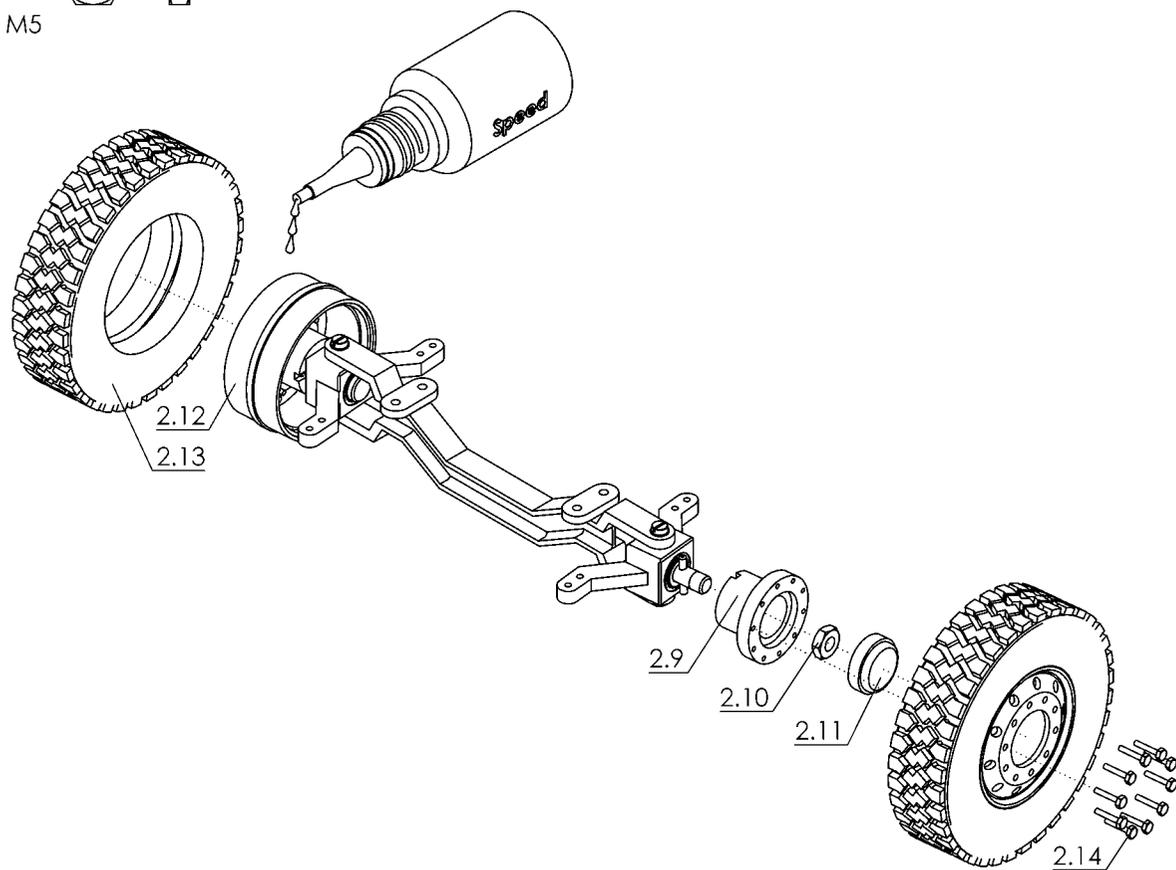
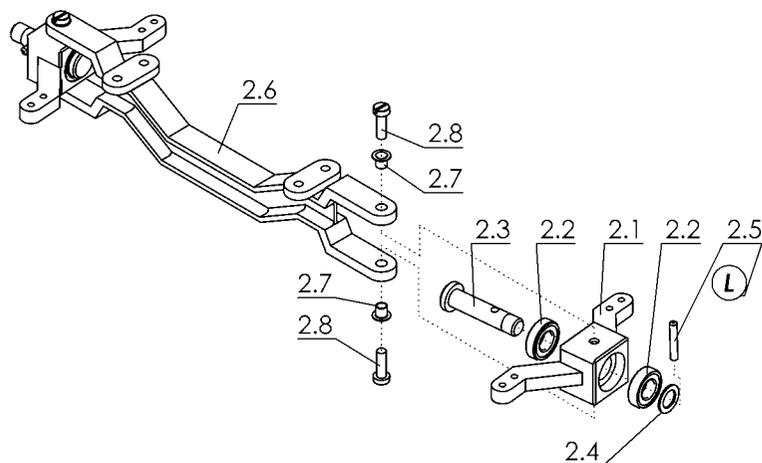
Tipp: Die meisten Servos besitzen eine Antriebswelle mit feiner Verzahnung.

Neutralstellung des Steuerkreuzes um ca. 30° wie gezeigt einstellen. Diese Einstellung ist nicht ganz perfekt, verbessert aber die sonst stark differenzierten Lenkausschläge. Eine senderseitig aktivierbare Ausschlagwegbegrenzungsoption wird zur optimalen Einstellmöglichkeit der Lenkausschläge empfohlen.

- Kugel 1.2 mit Blechschraube 1.3 in Steuerkreuz einschrauben.
- Servo 1.7 mit beiliegenden Schrauben 1.5 Gummitüllen und Hohlnieten 1.6 von unten in Leiterrahmen 1.8 einsetzen.
- Blattfedern 1.11 / 1.13 / 1.14 wie gezeigt mit Schrauben 1.9, U-Scheiben 1.10 und Blattfederhalter 1.12 an den Leiterrahmen 1.8 anschrauben.

Baustufe 2

- 2.8
- 4x M2,5x8
- 2.14
- 20x M1,6x10
- 2.4
- 2x 5,2x8x0,5
- 2.10
- 2x M5



Baustufe 2, Vormontage der Vorderachse

- Kugellager 2.2 in die Radträger 2.1 eindrücken und Radachsen 2.3 einschieben.
- U-Scheiben 2.4 auf Radachsen 2.3 schieben.
- Stifte 2.5 durch Radachse schieben, mittig ausrichten und mit Schraubensicherung sichern.
- Lagerbuchsen 2.7 in Vorderachse 2.6 einsetzen.
- Vormontierte Radträger mit Schrauben 2.8 an die Vorderachse montieren. Schrauben so anziehen, dass die Radträger leichtgängig aber spielfrei beweglich bleiben.

Baustufe 2.1 Montage der Vorderachsräder

- Felgenadapter 2.9 auf Radachsen 2.3 schieben und mit Muttern 2.10 befestigen.
- Radkappen 2.11 in Felgenadapter 2.9 einsetzen.
- Reifen 2.13 auf Felgen 2.12 aufziehen und mit wenig Sekundenkleber sichern.
- Räder mit Sechskantschrauben 2.14 an Felgenadapter 2.9 schrauben. Beiliegenden Steckschlüssel SW 3,2 verwenden.

Baustufe 3

3.13

4x 2,2x16

3.14

5x 2,2x6,5

3.7

4x M2x4

3.24

20x M1,6x8

3.12

1x M3x3

3.15

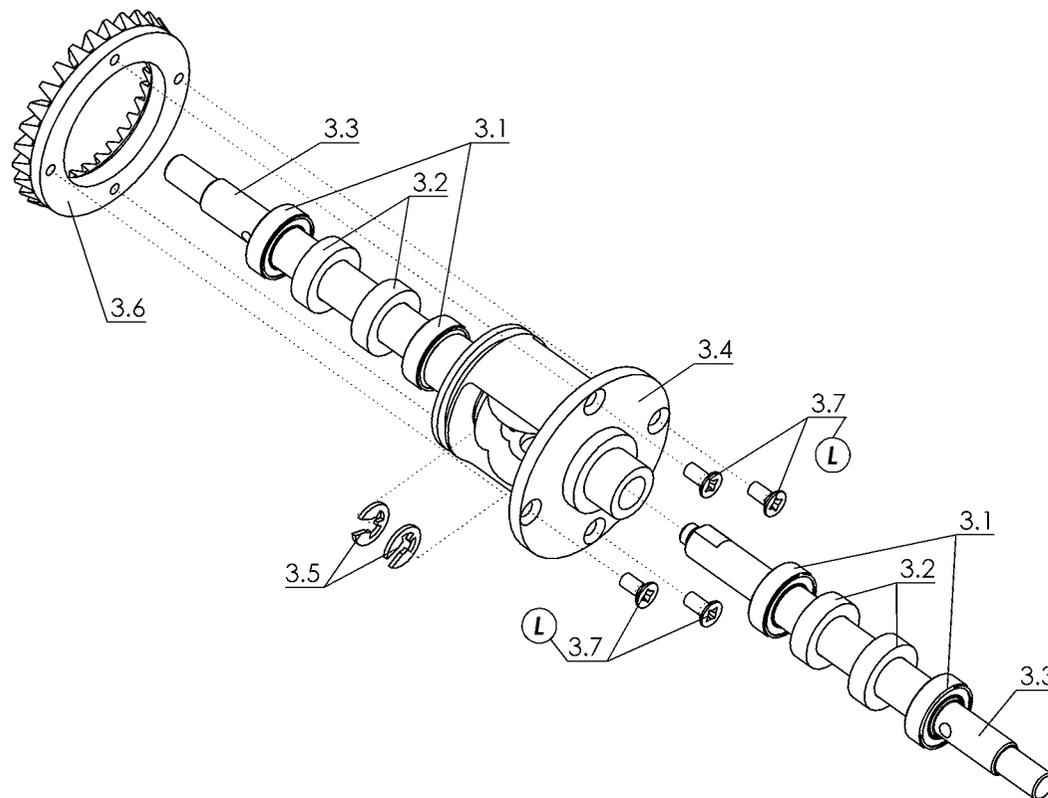
2x 5,2x8x0,5

3.19

2x 4,3

3.20

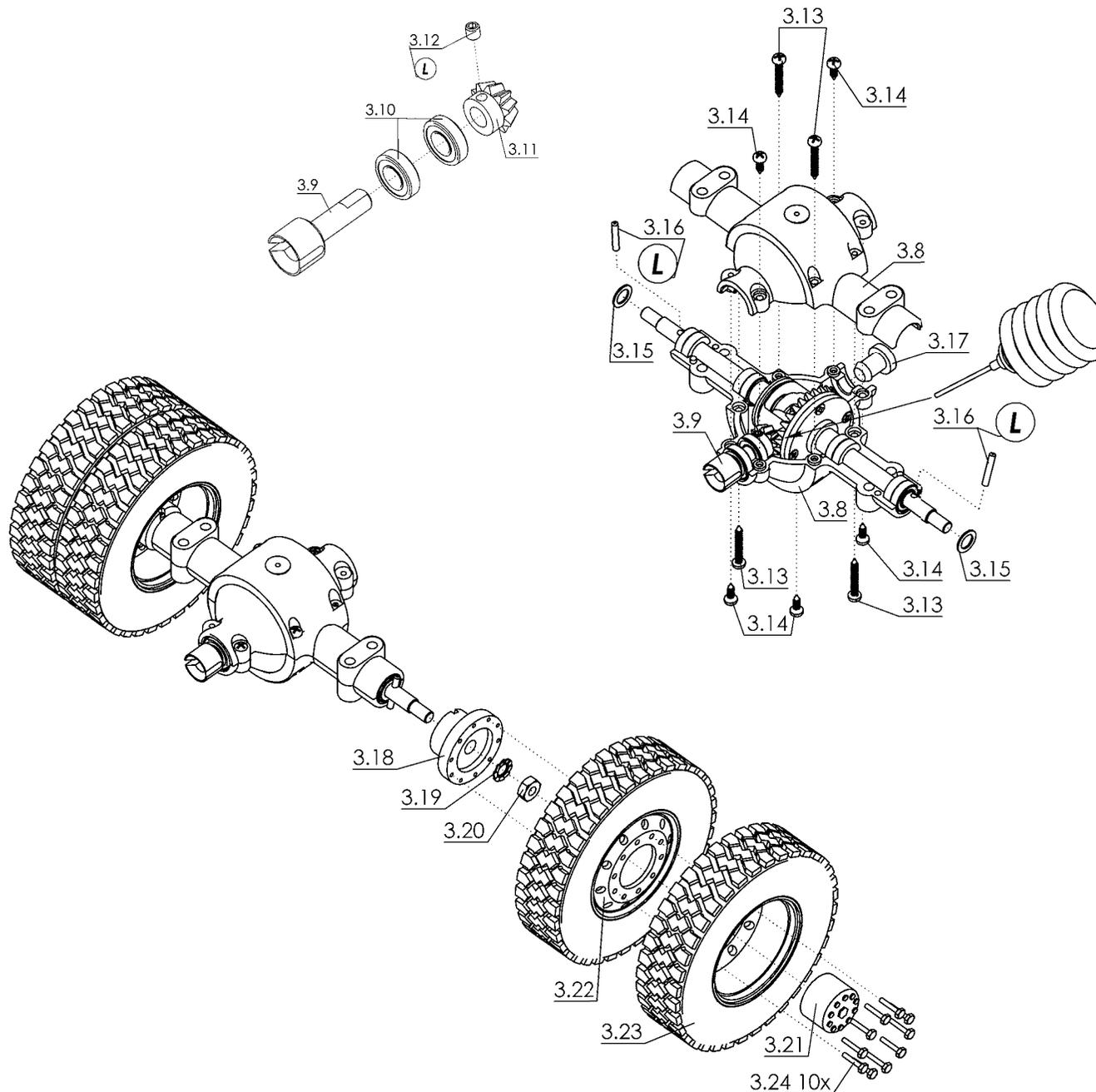
2x M4



Baustufe 3, Vormontage Hinterachsdifferential

- Je 1 Kugellager 3.1, zwei Distanzscheiben 3.2 und ein weiteres Kugellager 3.1 auf Halbwellen 3.3 schieben.
- Bestückte Halbwellen in Differential 3.4 stecken und Sicherungsscheibe 3.5 einrasten.
- Kegelrad 3.6 mit Senkkopfschrauben 3.7 an Differentialgehäuse schrauben.

Baustufe 3



Baustufe 3.1 Montage Hinterachsgehäuse

- Vormontierte Differentialereinheit 3.1-3.7 in Achshälfte 3.8 einlegen.
- Kugellager 3.10 und Ritzel 3.11 auf Antriebswelle 3.9 schieben und lose mit Madenschraube 3.12 sichern.
- Einheit 3.9-3.12 in die Achshälfte 3.8 einlegen.
- **Funktionsprobe:** Bei Drehen der Antriebswelle 3.9 müssen die Halbwellen 3.3 leichtgängig mitdrehen.
- Madenschraube 3.12 festziehen.
- Kegelräder bzw. Lager mit Präzisionsfett schmieren.
- Zweite Achshälfte 3.8 auflegen und mit Blechschrauben 3.13 und 3.14 verschrauben.

Baustufe 3.2 Montage der Hinterachsräder

- Reifen, Felgen und Rädermontage wie im Abschnitt Vorderachse beschrieben, befestigen.

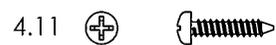
Baustufe 4



4x M3x25



4x M3x10



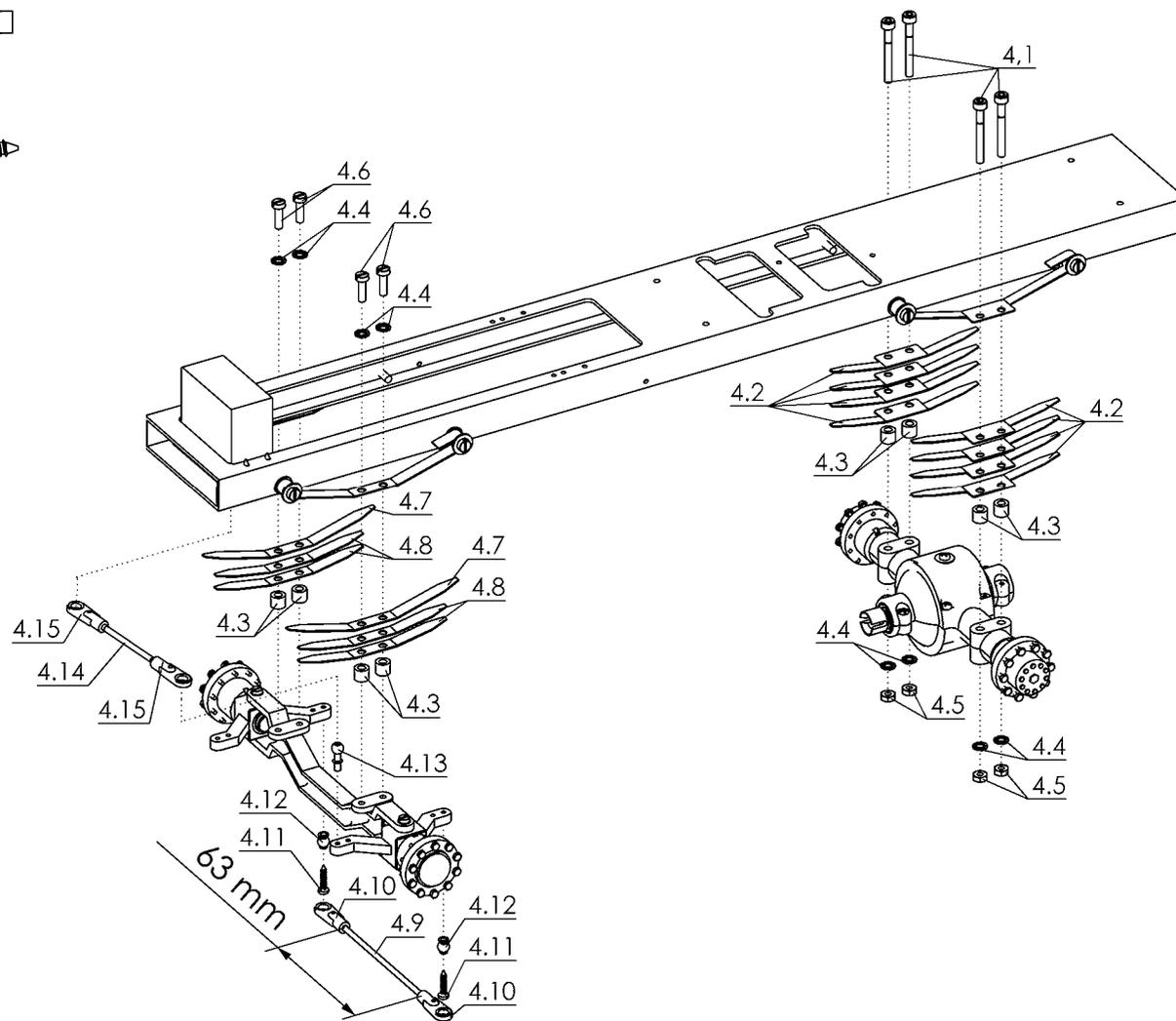
2x 2,2x11



8x Ø 3,2



4x M 3



Baustufe 4, Achsen und Gestängemontage

- **Hinweis:** Zur besseren Darstellung wurden in dieser Ansicht Reifen und Felgen ausgeblendet.
- Dem Bausatz liegen 4 Paar Blattfedern 4.2 und 4 Stück Blattfedern 4.8 bei.

Es sollte mindestens die Hälfte der o.g. Menge eingebaut werden. Die weiteren Blattfedernsätze können sowohl als Gewichtsausgleich als auch zur Niveauregulierung (je nach Beladung) zusätzlich eingebaut werden.

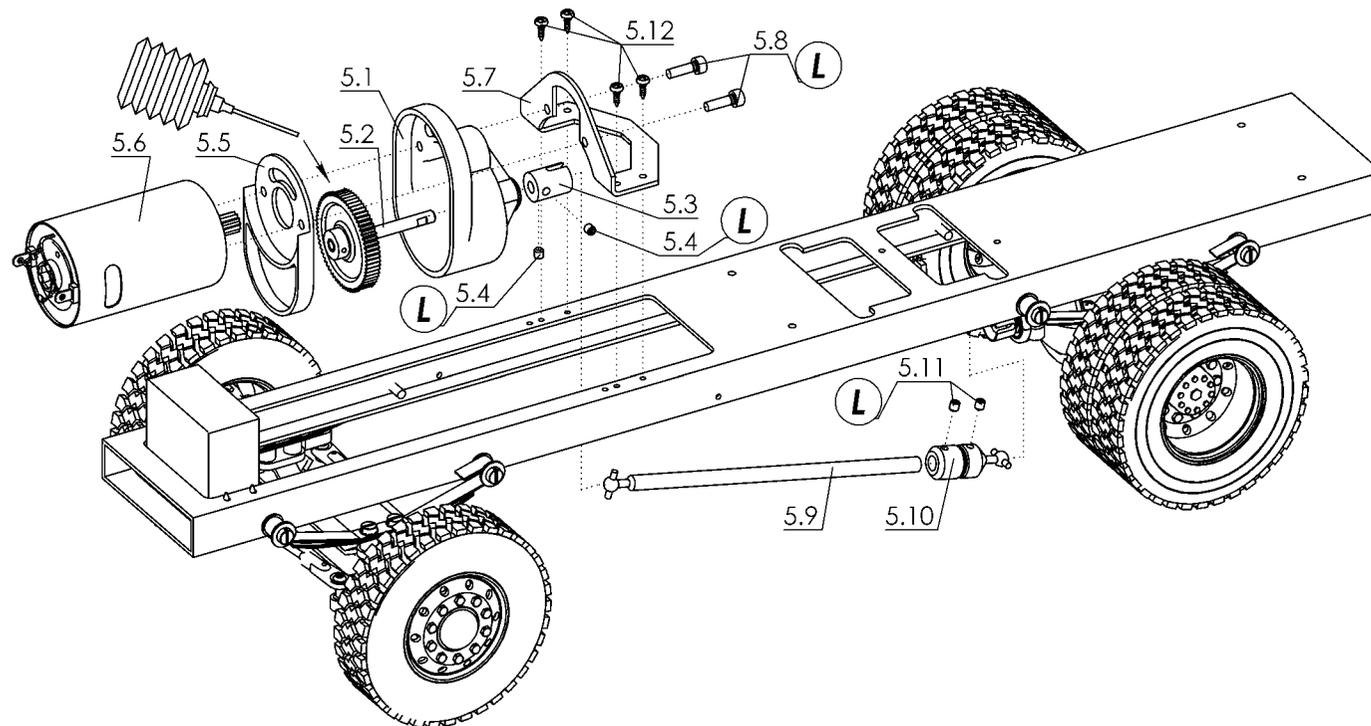
- Nur bei Vorderachse die Blattfedern 4.7 einbauen.
- Die Gestänge 4.9-4.10 und 4.14-4.15 können nach dem Anschrauben der Kugeln 4.12 und 4.13 aufgeklopft werden. Die Längeneinstellung der Gestänge je nach verwendetem Servo vornehmen.

Baustufe 5

- 5.8  
- 2x M3x10

- 5.4 / 5.11 
- 4x M3x3

- 5.12  
- 4x 2,2x6,5



Baustufe 5, Motoreinbau

- Welle mit Zahnrad 5.2 in Gehäuse 5.1 einstecken.
- Kardankupplung 5.3 aufschieben und mit Madenschrauben 5.4 auf den Flächen der Welle befestigen.

- Zahnrad 5.2 mit Präzisionsfett leicht einfetten und Gehäuserückwand 5.5 einsetzen.
- Motor 5.6, Getriebeeinheit und Motorhaltewinkel 5.7 mit Schrauben 5.8 montieren.

- Kardanwellen 5.9 und 5.10 auf Anschlag zusammenstecken und mit Madenschrauben 5.11 befestigen.
- Die vormontierte Motorgruppe mit Blechschrauben 5.12 auf den Leiterrahmen schrauben, dabei Kardanwelle zwischen Kardankupplungen des Motors und der Hinterachse einhängen.

- **Funktionsprobe:** Die Kardanwelle sollte etwas Axialspiel in jeder drehenden Position aufweisen ohne aus den Schlitzen der Kupplungen fallen zu können. Gegebenenfalls die Kardanwelle 5.9 wieder etwas aus der Kardanwelle 5.10 herausziehen. Nach der Korrektur Madenschrauben 5.11 festziehen.

Baustufe 6

Baustufe 6, Fahrerhaus und Innenausbau

Hinweise zur Verarbeitung der Fräsplattenteile:

Die Aufbauteile dieses Fahrzeugs bestehen weitgehend aus den Fräsplatten A-K.
 Bitte nur die Teile, die zur jeweiligen Baustufe gehören austrennen, um das Identifizieren der weiteren Teile zu erleichtern.
 Siehe Zeichnungen des Beilageblattes.

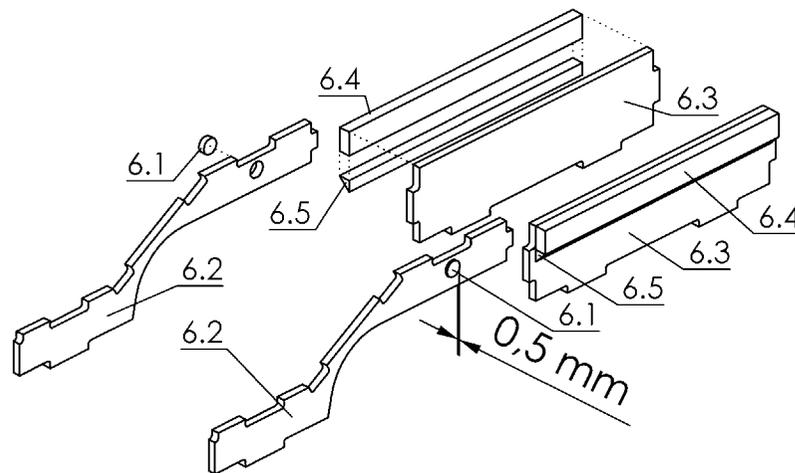
Zur Identifizierung der Teile sind auf den Zeichnungen die Baustufennummern angegeben.
 Produktionsbedingt entstehen an konkaven (innen) Ecken, Radien.

In wenigen Fällen ist das Entfernen dieser Radien mittels Schlüsselfeile oder eines scharfen Messers notwendig. Diese Radien sind mit einem (!) Markiert.
 Die einzelnen Baustufengruppen sollten vor dem Verkleben erst einmal zusammengesteckt werden, um Passgenauigkeit und Lage der Teile zu kontrollieren.
 Da die meisten Konturen freigefräst wurden, ist ein geringes verschieben der Verzahnungen innerhalb der Langlöcher möglich. Dies ist sehr hilfreich zum Ausrichten komplexer Baugruppen, bedingt aber genaues Einhalten des Ausrichtens an den Außenkonturen.

Die verbleibenden kleinen Spalten können zum anheften mittels einer kleinen Menge Sekundenkleber genutzt werden.
 Kleine Mengen Sekundenkleber sind sehr gut mittels einer Nadel oder eines angespitzten Drahtes aufzubringen.

Winkelig gegeneinander zu verklebende Teile müssen an Ihren Kontaktflächen satt aufliegen, da eine Ungenauigkeit in der Summe aller in Verbindung stehender Teile zum Ende das maßgenaue Positionieren der Baugruppen erschwert.

⊕ In manchen Baustufenzeichnungen ist ein Hinweispeil mit Bezugssymbol angegeben.
 Hier muss vor dem Zusammenbau auf die Lage der Teile besonders geachtet werden.
 Die aufsteigende Nummerierung der Baustufen soll die Reihenfolge der zu verbauenden Teile anzeigen. Dies ist nicht immer zu 100% umsetzbar, und sollte eher als Richtlinie gesehen werden.
 Sichtteile nach dem endgültigen Verkleben und vor dem Lackieren verspachteln.



Baustufe 6.0, Vorarbeiten Innenausbau:

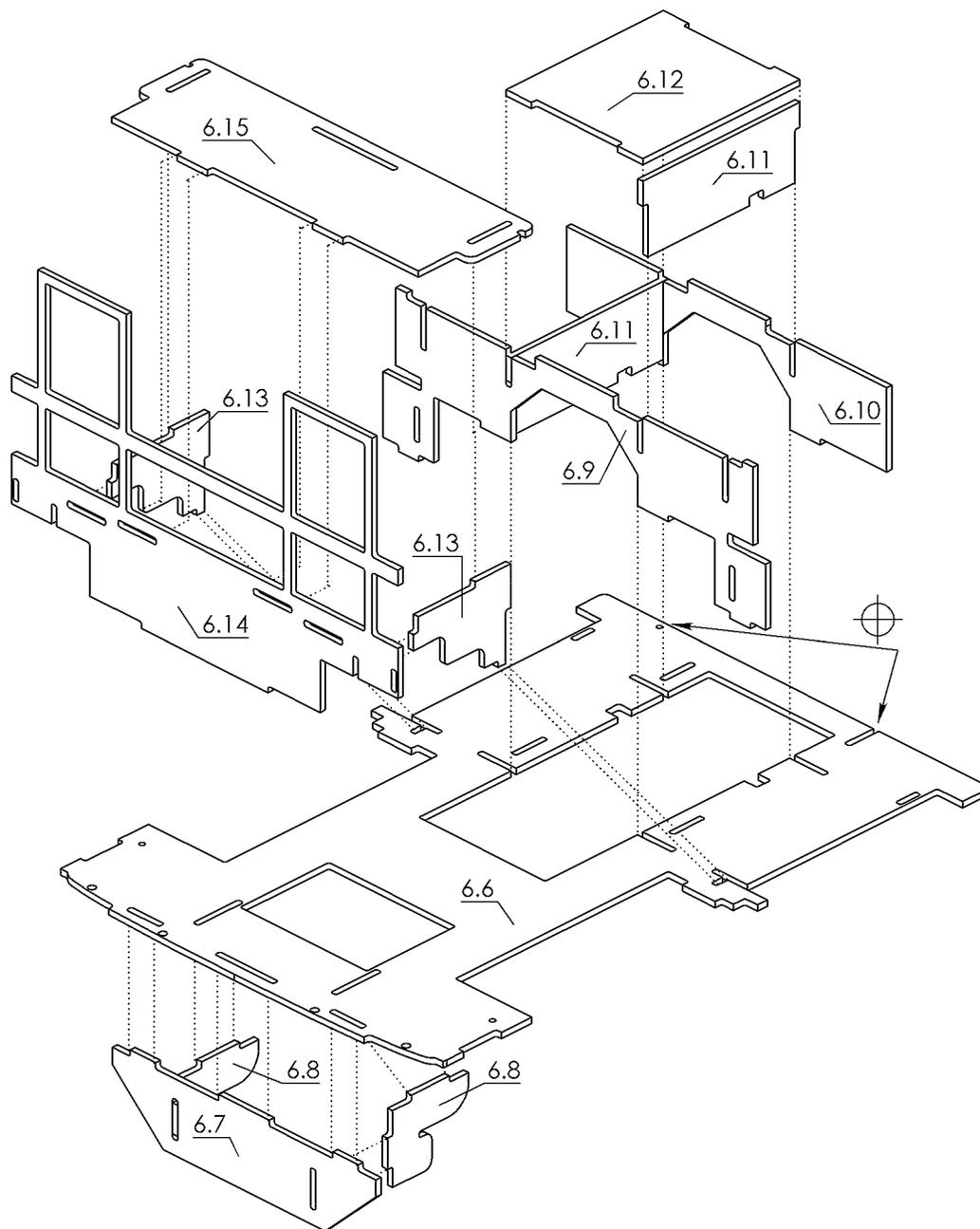
- Teile lt. Zeichnung „A“ / „I“ austrennen.

Vor dem Zusammenbau des Innenausbau sollten die Magnete zur Türhalterung 6.1 in die Radhausadapterplatten 6.2 so eingesetzt werden, dass sie circa 0,5mm außen herausstehen. (linke und rechte Seite wird somit bestimmt)

Die Magnetpolung spielt noch keine Rolle, denn diese wird später beim Einbau des Gegenmagnetpols in den Türen des Fahrerhauses bestimmt.

- Trittwände hinten 6.3 mit Frästeil 6.4 und Dreikantleisten 6.5 (je 3x3x73mm lang) zusammenkleben.

Baustufe 6

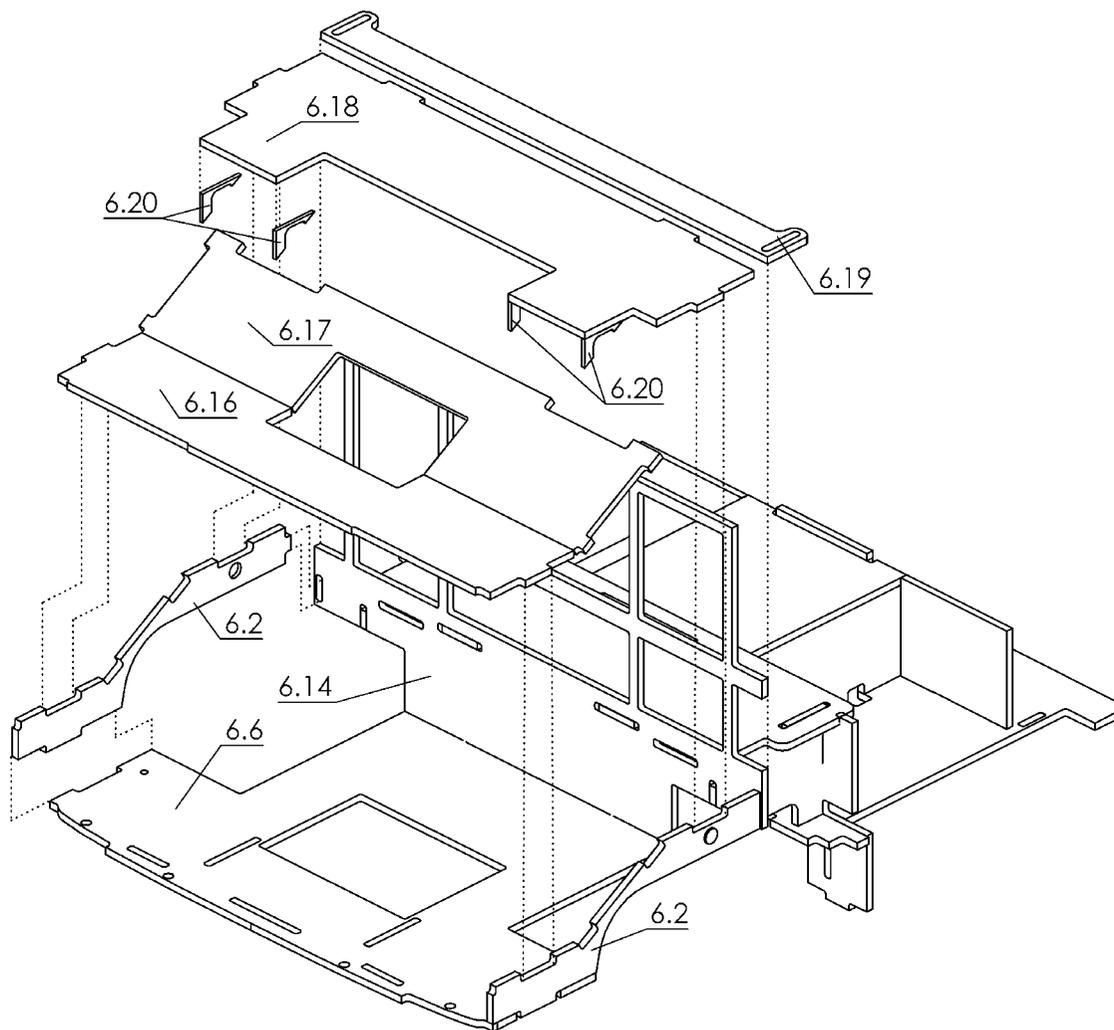


**Baustufe 6.0.1,
 Zusammenbau Innenausbau:**

Achtung: Der Innenausbau stellt die tragende Funktion der später folgenden Fahrerhausteile dar. Es sollte daher beim Zusammenbau der Frästeile mit größtmöglicher Sorgfalt vorgegangen werden, um spätere nur schwer auszugleichende Verzüge des Fahrerhauses zu vermeiden.

- Teile lt. Zeichnung „A“ / „F“ austrennen
Hinweis: Bei folgendem Zusammenbau die Lage der hinteren kleinen Bohrung in der Grundplatte 6.6 beachten.
- Fräsplatte 6.7 mit Zentrierspannen 6.8 von unten an die Grundplatte setzen und nur diese Teile zusammenkleben, **noch nicht mit der Grundplatte verkleben.**
- Fräsplatte 6.7 / 6.8 von der Grundplatte entfernen, um für die folgenden Baustufen eine ebene Grundplatte zu erhalten.
- Spannen 6.9, 6.10, 6.11 aufsetzen, mit Platte 6.12 ausrichten und anheften.
- Seitenteile 6.13 mit Spant 6.14 und Platte 6.15 auf Grundplatte und Spant 6.9 setzen und anheften.

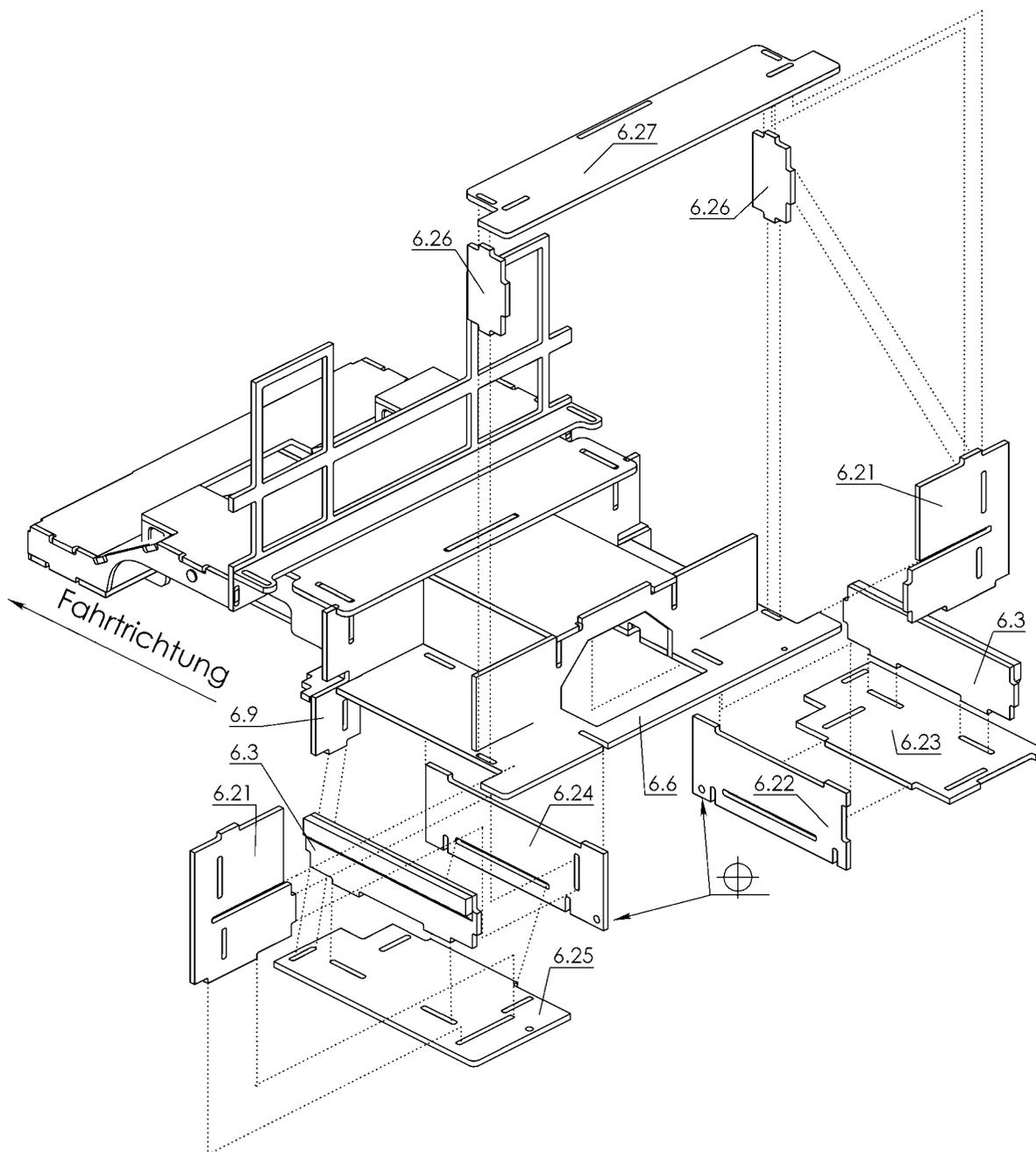
Baustufe 6



Baustufe 6.0.2, Zusammenbau Innenausbau

- Teile Lt. Zeichnung „A“ / „F“ / „G“ austrennen.
- Vormontierte Radhausadapterplatten 6.2 in Spant 6.14 stecken und mit der Grundplattenvorderkante 6.6 ausrichten und ankleben. Rechte und Linke Seite beachten. Die Magnete stehen außen etwas über. **Achtung:** Die Grundplatte 6.6 darf hierbei nicht verzogen werden. (auf gerader Unterlage auflegen)
- Bodenplatten 6.16 aufkleben.
- Bodenplatte 6.17 und 6.18 einpassen. Dazu gegebenenfalls die Oberkante von Platte 6.17 etwas anschrägen und aufkleben.
- Querplatte 6.19 mittig ausrichten und hinter dem Spant 6.14 aufkleben.
- Sitzunterbau 6.20 (Fräsplatte 1mm) zwischen 6.18 und 6.17 einpassen und ankleben.

Baustufe 6



Baustufe 6.0.3, Zusammenbau Innenausbau
 • Teile lt. Zeichnung „A“ austrennen

Hinweis: Diese Ansicht wurde zur besseren Übersichtlichkeit gedreht.

Um ein genau auf dem Leiterraum sitzendes Fahrerhaus zu erhalten, wird dringend empfohlen, die dargestellten Teile erst probeweise zusammenzustecken, den Innenausbau auf den Leiterraum zu montieren und danach die Teile mit Sekundenkleber zu kleben.

Rechte Seite

- Querspannen 6.21 auf Grundplatte 6.6 aufschieben.

⊕ Längsplatte 6.22 (Lage beachten) von unten an 6.6 stecken.

- Vormontierte Einheit 6.3 mit Bodenplatte 6.23 zusammensetzen und diese mit 6.21, 6.22, und 6.9 verbinden.

Linke Seite

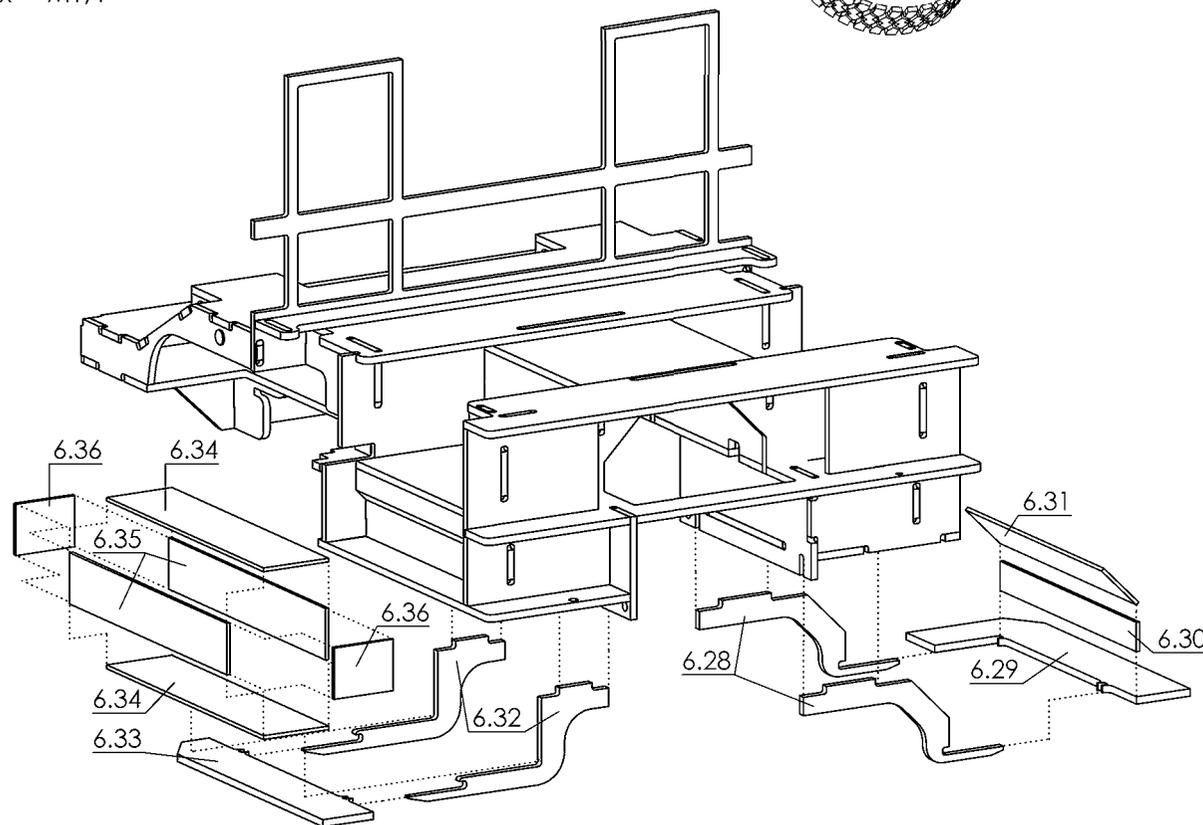
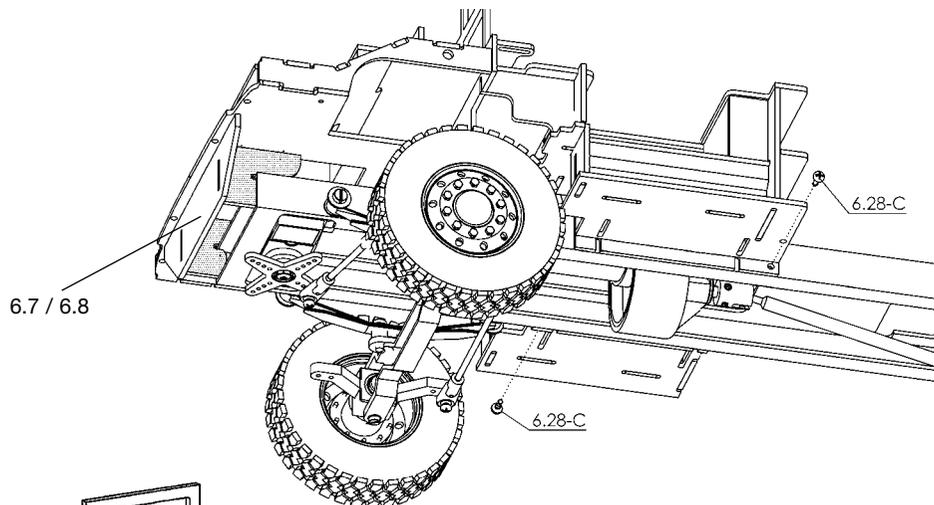
⊕ Teile 6.3, 6.24 (Lage beachten) und 6.25 wie im Abschnitt „Rechte Seite“ beschrieben anbauen.

Sitzbank hinten

- Seitenwände 6.26 in Grundplatte 6.6 und Querspann 6.21 setzen.
- Sitzbankplatte 6.27 von oben aufsetzen.

Baustufe 6

- 6.28-6.126
- 28x 2,2x6,5
- 6.69
- 1x M3x5
- 6.50
- 2x M1,4x8
- 6.51
- 2x M1,4



Baustufe 6.0.4, Probemontage

- Montierte Baugruppe 6.7-6.8 unter die Grundplatte 6.6 setzen.
- Vormontierten Innenausbau mit Blechschrauben 6.28-C probeweise auf den Leiterrahmen montieren. Gegebenenfalls den Leiterrahmen an den Kontaktstellen leicht entgraten.
- Baugruppe abnehmen.

Baustufe 6.0.5, Zusammenbau Einstiegsaufritte

- Teile Lt. Zeichnung „A“ / „G“ austrennen
Tipp: Die unten anzumontierenden Teile sollten vormontiert, aber erst nach der Endmontage und dem Lackieren an den Böden befestigt werden.

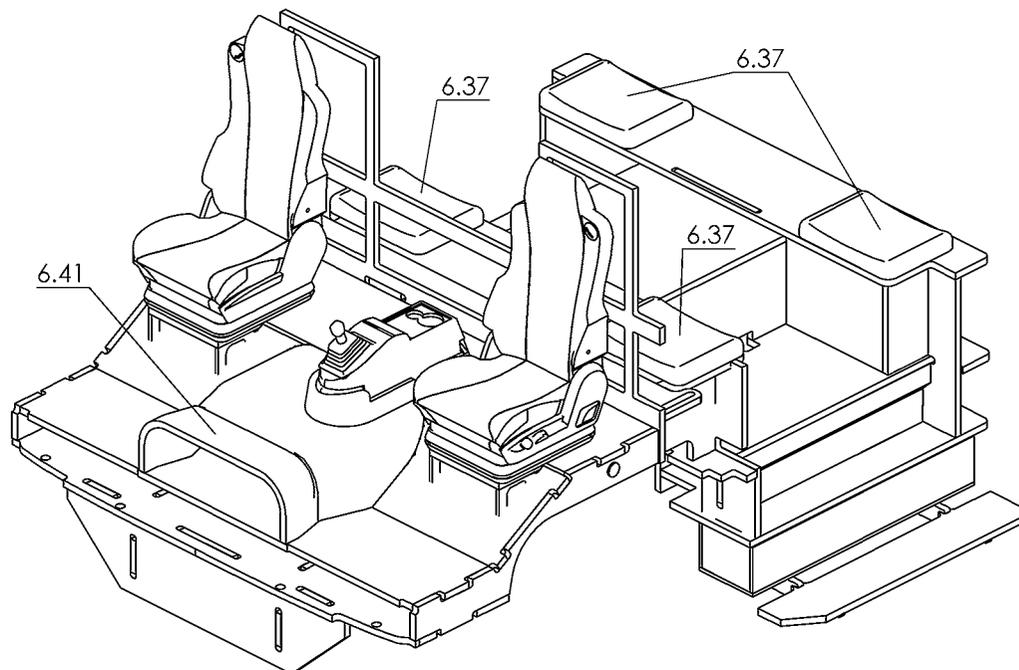
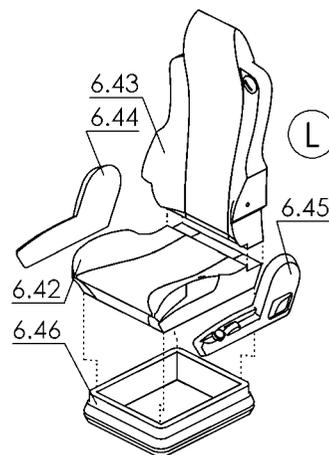
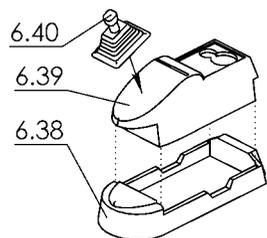
Rechte Seite

- Träger 6.28 mit Trittplatte 6.29 zusammenstecken.
- Montierte Träger von unten in die Platte einsetzen.
Achtung: Die Enden der Träger dürfen innen nicht überstehen, da sonst die Montage des Fahrerhauses auf dem Leiterrahmen behindert wird.
- Trittschutzplatten 6.30 und 6.31 (Fräsplatte 1mm) mittig ausrichten und vor die Träger kleben.

Linke Seite

- Montage der Träger 6.32 und der Trittplatte 6.33 wie im Abschnitt „Rechte Seite“ beschrieben.
- Kasten 6.34-6.36 (Fräsplatte 1mm) zusammenkleben, mittig ausrichten und auf die Träger 6.32 aufkleben. Innen (Radius des Trägers) etwas Abstand lassen.

Baustufe 6

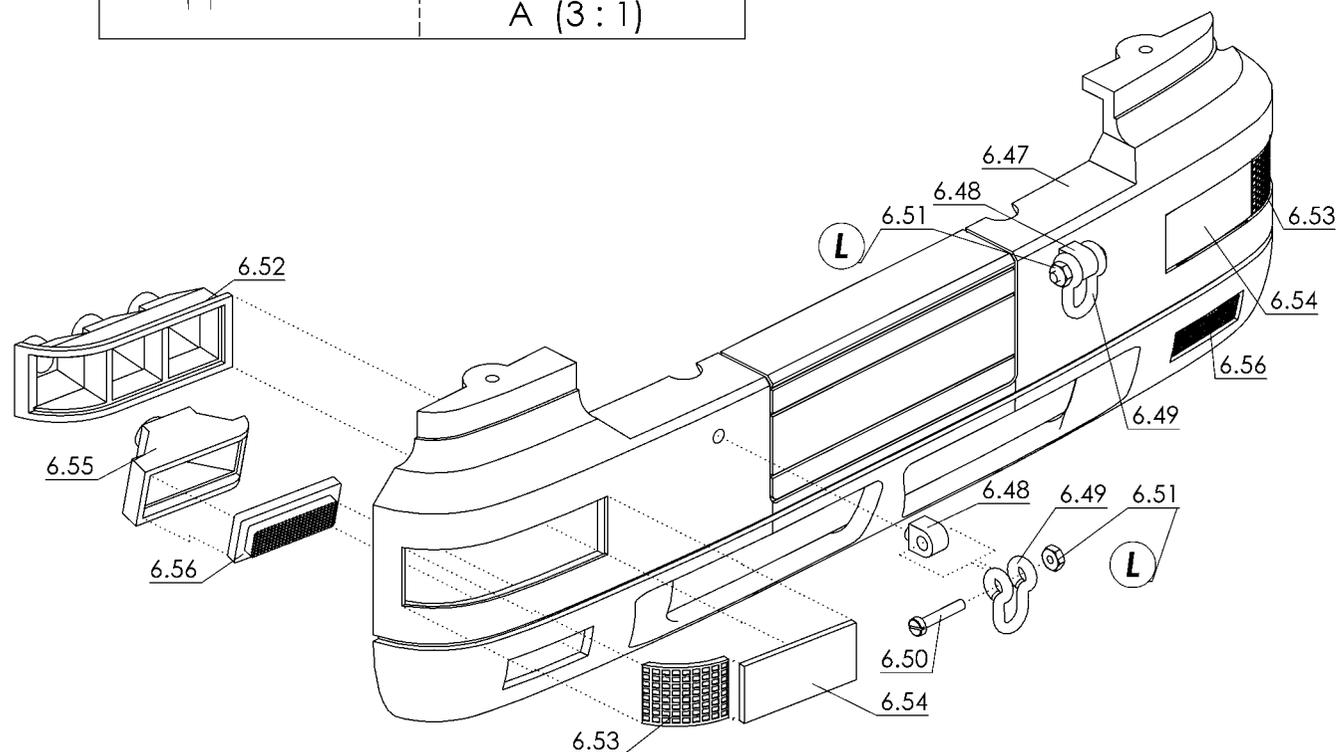
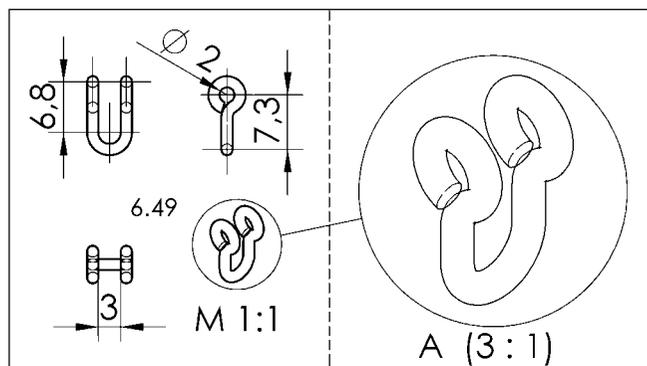


Baustufe 6.1, Ausbau mit Kunststoff Formteilen

Tipp: Auch bei den folgenden Teilen dieser Baustufe ist es sinnvoll, die Endmontage erst nach dem Lackieren vorzunehmen.

- 4x Sitzpolster, hinten 6.37 auf Frästeile kleben.
- Schaltkonsole 6.38-6.40 vormontieren und mit Mittelunnel 6.41 auf die Bodenplatten kleben. Mittelunnel mittig ausrichten.
- Sitz „L“ wie gezeigt zusammenkleben.
- Sitz „R“ spiegelbildlich zusammenkleben.

Baustufe 6



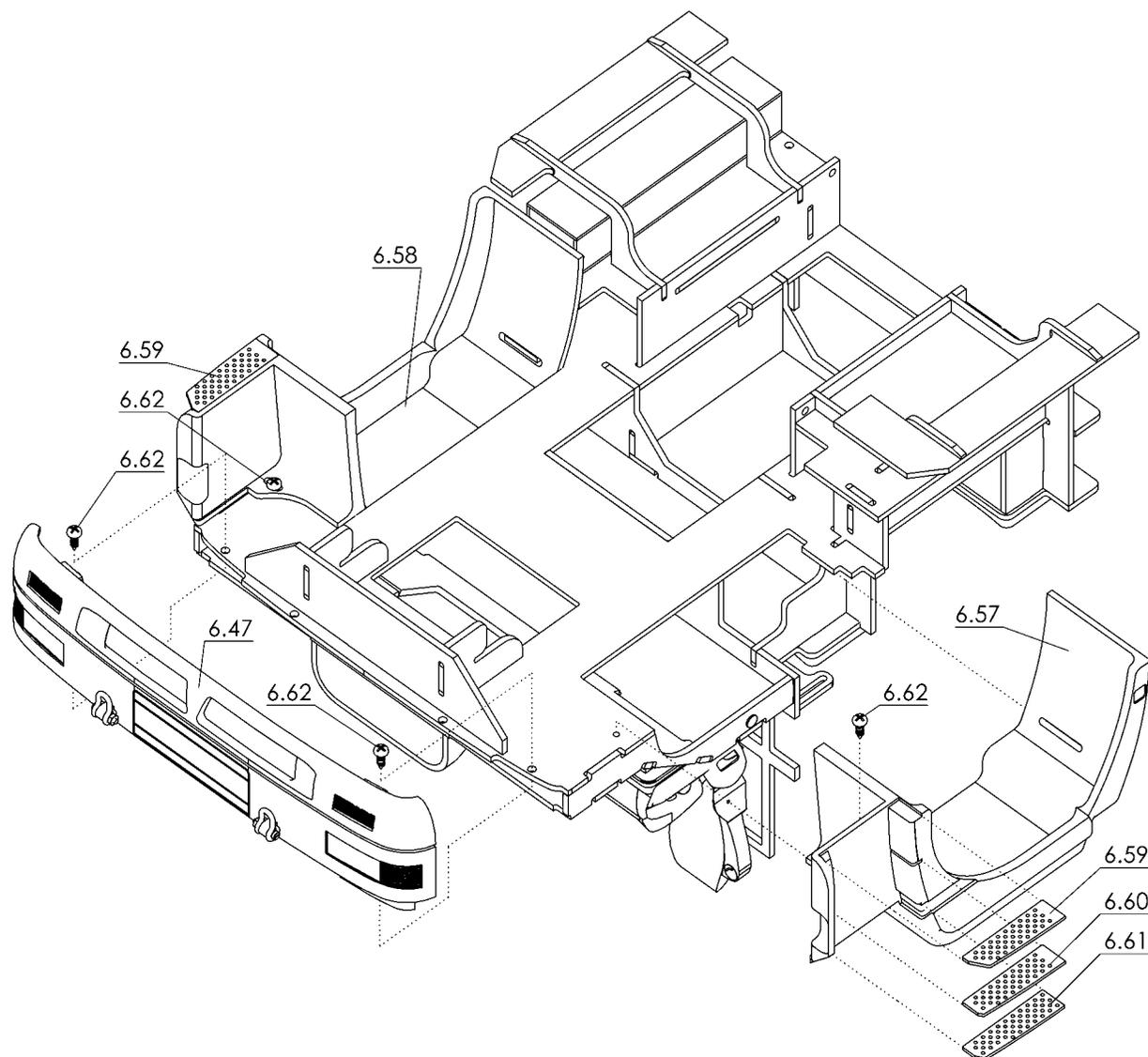
Baustufe 6.1.1 Montage Stoßstange

- Teile 6.54 lt. Zeichnung „K“ austrennen.
- Abschleppösen 6.49 aus beiliegendem Ms.-Draht Ø1,5mm lt. Zeichnung biegen.
- Halter für Abschleppösen 6.48 genau senkrecht ausrichten und wie gezeigt in die Stossstange einkleben.
- Abschleppösen mit Schrauben 6.50 und Sechskantmutter 6.51 befestigen.
- Scheinwerfereinsatz 6.52 in die angeformten Vertiefungen der Stossstange einsetzen. **Achtung:** Die Scheinwerfereinsätze dürfen dabei keinen Druck auf die Stoßstange ausüben. Eventuell vorhandene Spritzgrate der Scheinwerfereinsätze vorher entgraten.
- Streuscheibe, orange 6.53 und Scheinwerferverglasung 6.54 von vorne in die Stossstange einkleben.
- Nebellampeneinsatz 6.55 mit Streuscheibe, klar 6.56 verkleben und ebenfalls in die entsprechenden Vertiefungen der Stossstange einsetzen.

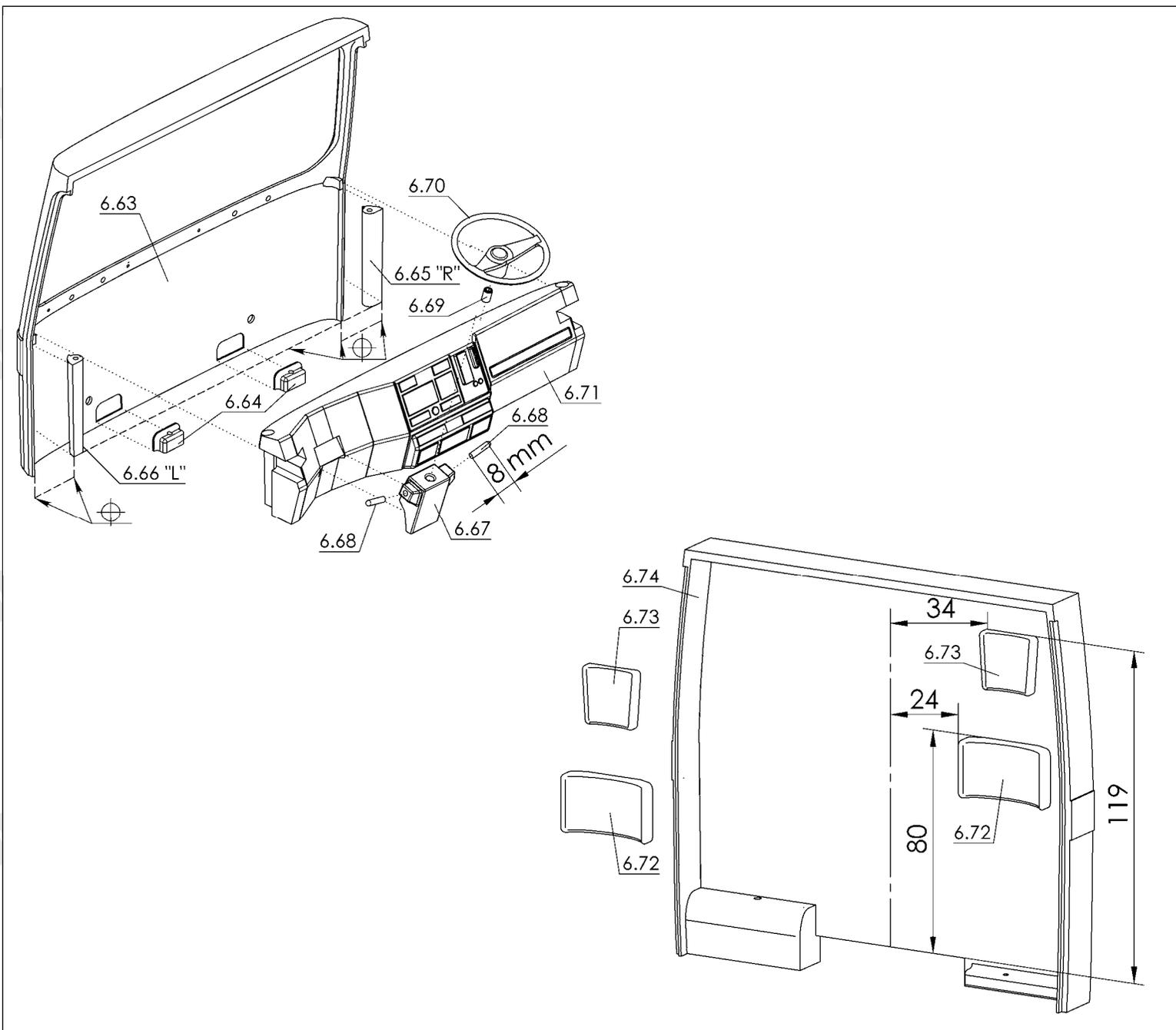
Baustufe 6

Baustufe 6.1.2 Montage Kotflügel

- Teile 6.59-6.61 lt. Zeichnung „G“ austrennen.
- Kotflügel rechts 6.57 und links 6.58 mit Trittplatten 6.59- 6.61 versehen.
- Montierte Kotflügel und montierte Stossstange probeweise mit Schrauben 6.62 anschrauben. (Stossstange von dieser Ansicht gesehen, unter die Grundplatte setzen).
- **Tipp:** Die Kotflügel haben zur Befestigung Langlöcher. Auch die hinteren Schlitzte zum Einklinken in die Fräsplatten haben eine gewisse Überlänge. Das ermöglicht ein Verschieben der Teile und genaues Ausrichten bei der Endmontage an den peripheren Komponenten. Es sollten alle lösbaren Teile erst bei der Endmontage und nach dem Lackieren endgültig fixiert werden.



Baustufe 6



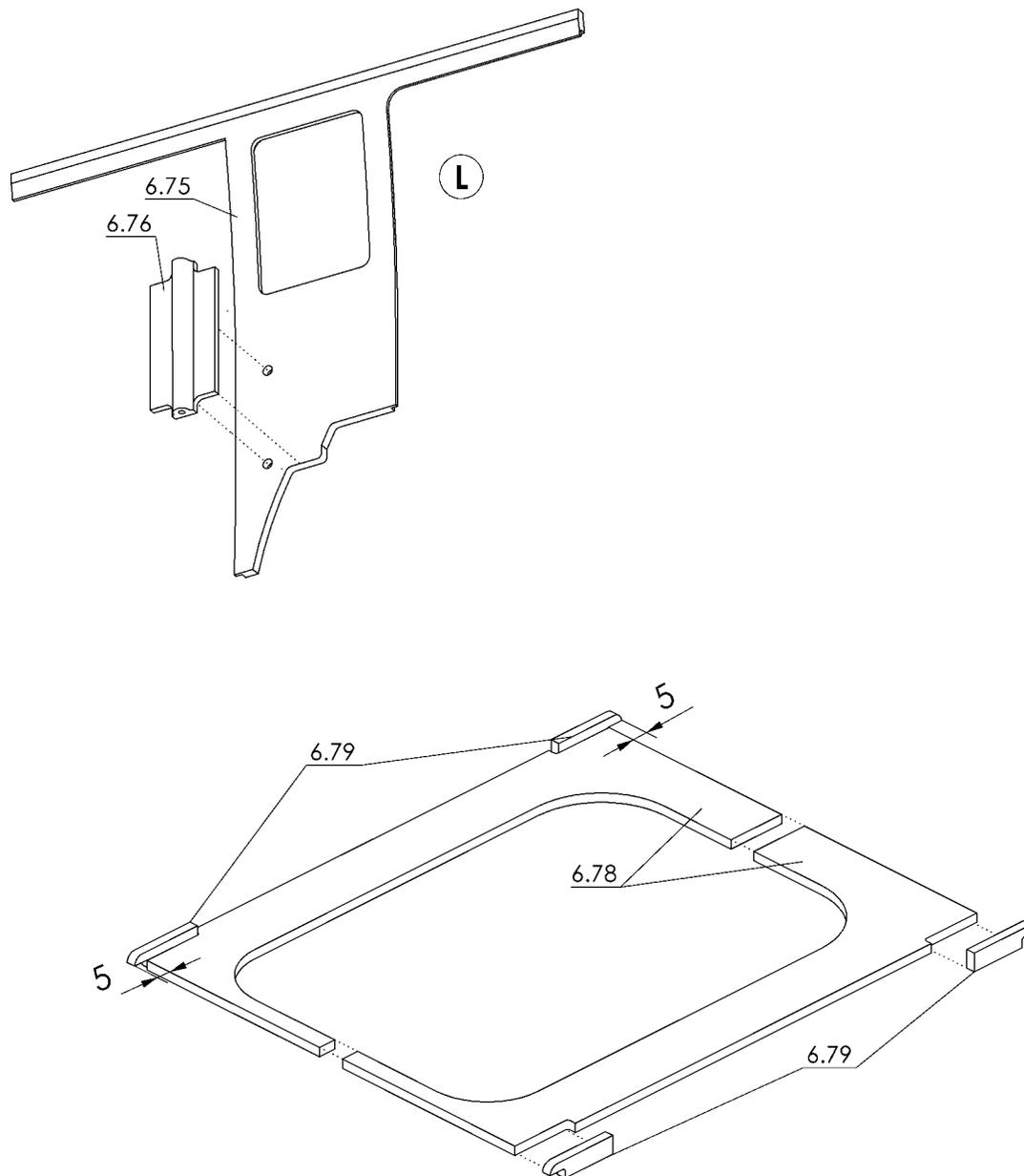
Baustufe 6.2 Vorbereitung Fahrerhaus Vorderteil

- Halter für Innenausbau 6.64 in die entsprechenden Vertiefungen des Fahrerhaus-Vorderteils 6.63 einkleben.
- Türscharnierhalter 6.65 „R“ und 6.66 „L“ genau unter den angeformten Anschlag des Fahrerhausvorderteils kleben.
Bitte beachten: Lage beachten. Die etwas dickere Seite ist oben. Die Flächen mit der Gravur R+L fluchtend und genau der Kante des Türausschnitts folgend, in das Fahrerhausvorderteil kleben.
- Hebelattrappen 6.68 aus Ms.-Draht herstellen, außen etwas verrunden und in die Lenksäule 6.67 setzen.
- Schraube 6.69 ca. zur Hälfte in die Lenksäule eindrehen und kleben.
- Lenkrad 6.70 von oben aufsetzen.
- Lenkeinheit unter das Instrumentenfeld des Armaturenbretts 6.71 einsetzen.
- Armaturenbrett mittig ausrichten und auf die angeformten Anschläge des Fahrerhausvorderteils kleben. Dabei sollte ein geringer Abstand vom Armaturenbrett zur Unterkante der Windschutzscheibe (0,5 - 1mm) entstehen.

Baustufe 6.2.1 Vorbereitung Fahrerhaus Rückwand

- Befestigungspunkte der Rückenlehnen 6.72 und Helmpolster 6.73 lt. Zeichnung zur späteren Befestigung (nach dem Lackieren) an der Fahrerhausrückwand 6.74 anreiben.

Baustufe 6



Baustufe 6.2.2 Vorbereitung Fahrerhaus Seitenwand

- **Achtung:** Die Darstellung zeigt die linke Fahrerhausseitenwand 6.75

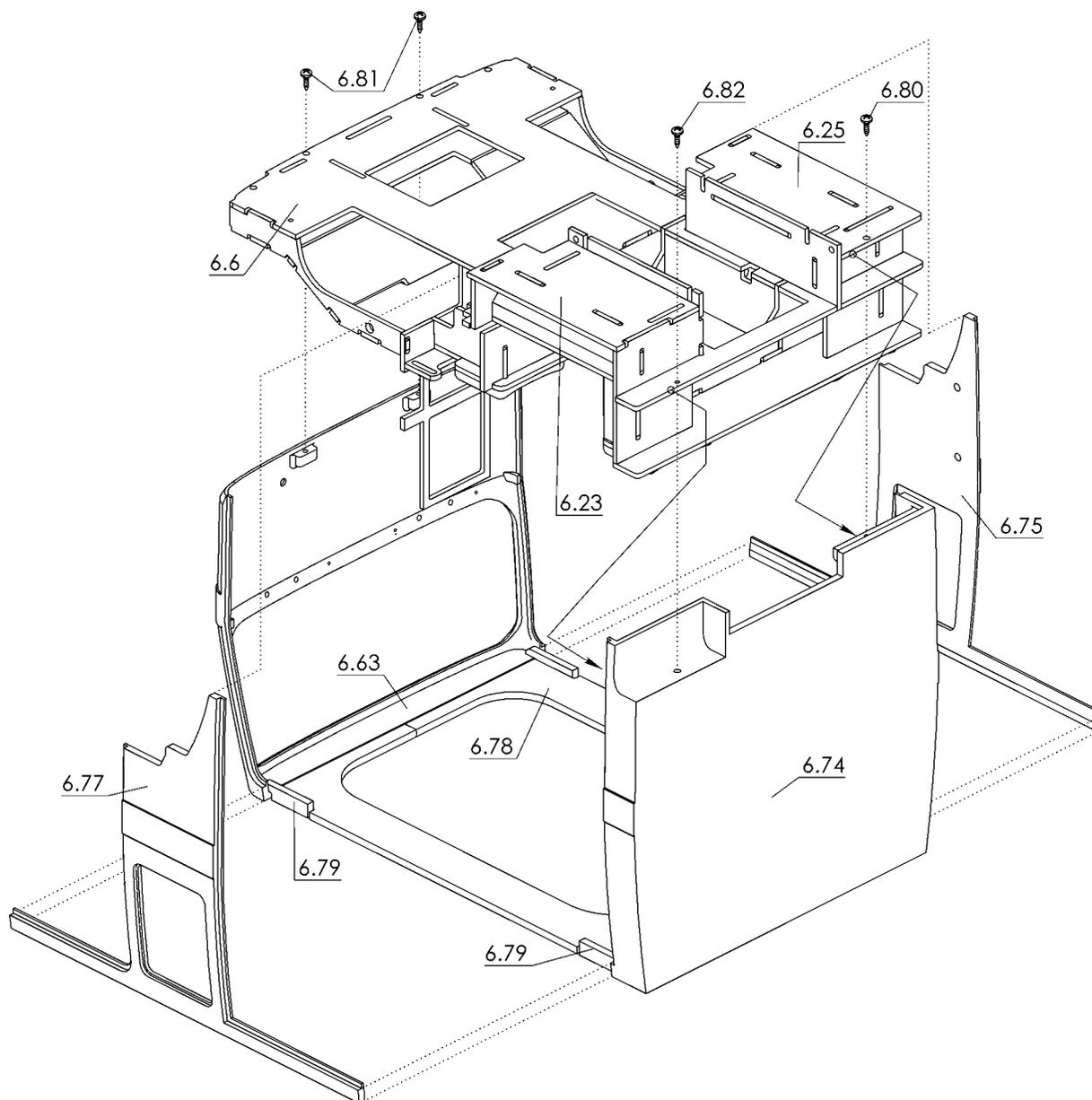
Die rechte Fahrerhausseitenwand 6.77 spiegelbildlich vorbereiten.

- Türscharnierhalter 6.76 so einsetzen, das unten kein Material in den Bereich der Kotflügelausschnitte übersteht. Somit ist sichergestellt, das die etwas **dickere Seite** der Türscharnierhalter **oben** ist.

Baustufe 6.2.3 Vorbereitung Fahrerhaus Dachrahmen

- Teile lt. Zeichnung „l“ austrennen.
- Rahmenteile 6.78 flach auflegen und genau fluchtend zusammenkleben.
- Zungen 6.79 wie gezeigt 5mm überstehend ankleben.

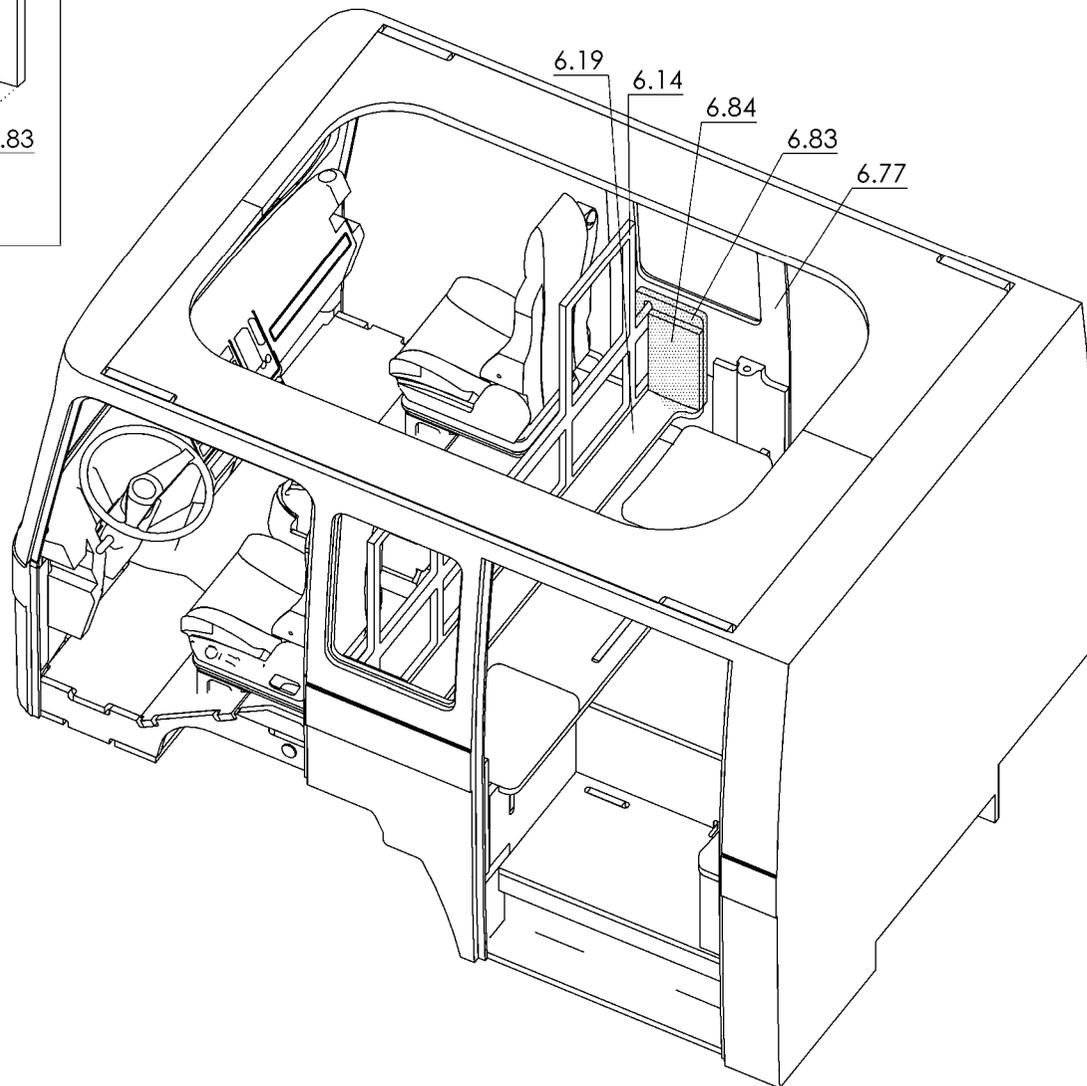
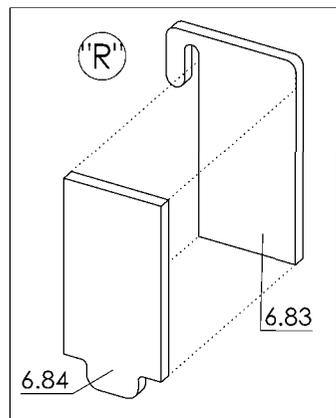
Baustufe 6



Baustufe 6.3 Fahrerhausteile montieren

- **Tipp:** Der folgende Zusammenbau mittels Dachrahmen erfordert eine absolut ebene Unterlage.
- **Zur besseren Übersicht** wurden in dieser Ansicht die Fahrerhausteile ohne Einbauteile dargestellt.
- Der Dachrahmen muss an den Kontaktstellen des Fahrerhausvorderteils 6.63 und des Fahrerhausrückwandteils 6.74 satt anliegen. Gegebenenfalls die Zungen 6.79 leicht nachbearbeiten.
- Vorderteil und Rückwand vorsichtig an den Rahmen anheften.
- Innenausbau mit Vorderteil und Rückwand provisorisch mit Blechschrauben 6.80-6.82 verschrauben. Schrauben dabei nicht überdrehen.
- Seitenteile 6.75 und 6.77 einpassen. Dabei beachten, dass die Unterkanten der Seitenteile punktgenau mit der Ecke der Platten von 6.23 bzw. 6.25 übereinstimmt. Das Anheften der Seitenteile mit den o.g. Fräsplatten mittels Tesafilm hat sich in der Praxis als sehr hilfreich erwiesen. Zur weiteren Kontrolle des korrekten Zusammenbaus empfiehlt sich das Anlegen eines Winkels an der Rückwand.
- Stimmt alles, können die Seitenwände ebenfalls an dem Dachrahmen angeheftet werden.
- Das vollständige Verkleben der o.g. Teile sollte nicht auf der Unterlage stattfinden, um unerwünschtes Festkleben des Fahrerhauses zu vermeiden.

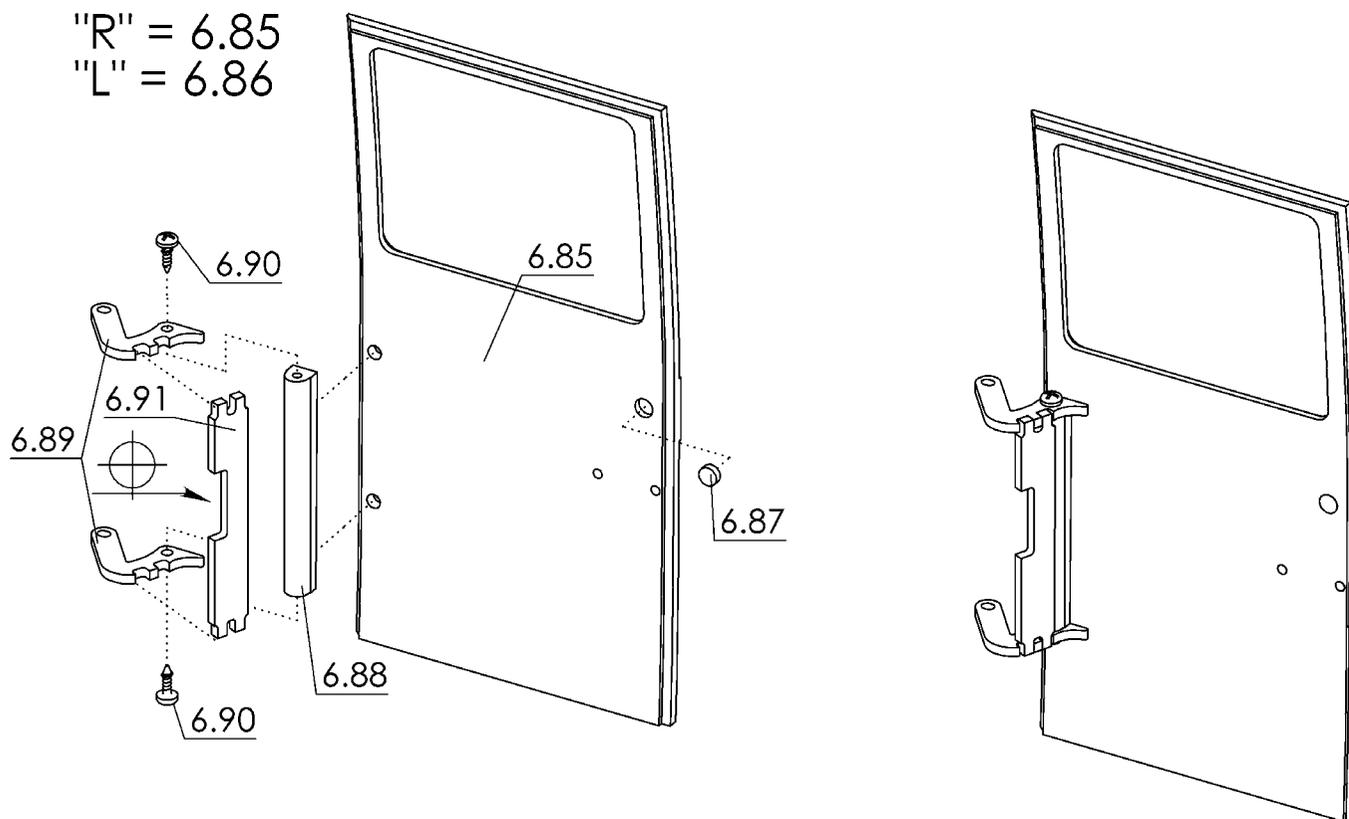
Baustufe 6



Baustufe 6.3.1 Innenausbau Seitenhalter

- Teile lt. Zeichnung „F“ austrennen.
- Bei folgender Baugruppe muss ein linker und ein rechter Halter hergestellt werden.
- Teile 6.83 und 6.84 wie gezeigt zusammenkleben.
- Montierte Halter in das Fahrerhaus einsetzen, oben in den Bügel von 6.14 einhängen und unten in das Langloch von 6.19 schieben.
- Vorsichtig an Seitenwand 6.77 (rechts) und 6.75 (links) anheften. **Achtung:** Die Frästeile des Innenausbau dürfen nicht mitverklebt werden.

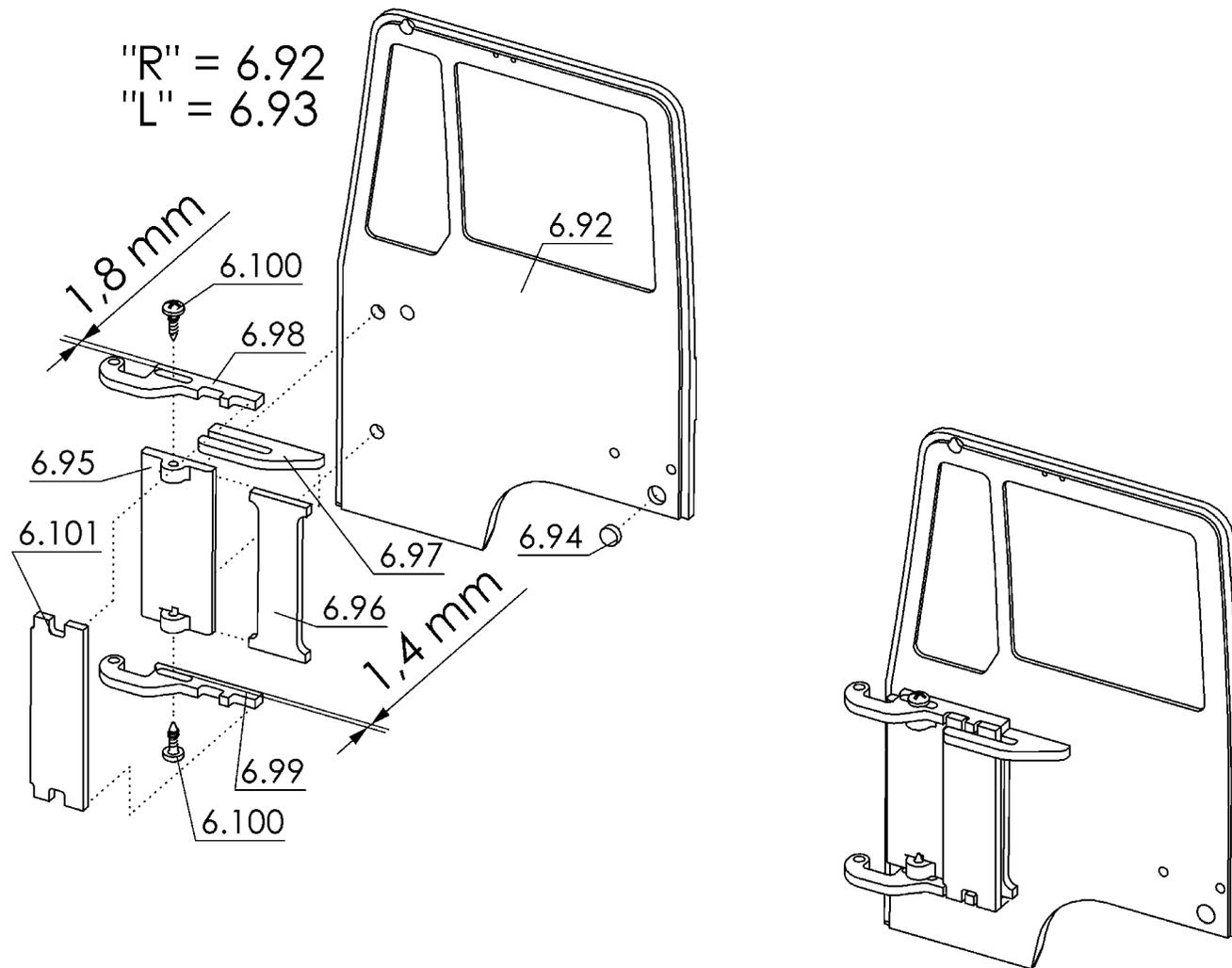
Baustufe 6



Baustufe 6.4 Türenmontage „hinten“ vorbereiten

- Teile lt. Zeichnung „A“ austrennen. Achtung: Fräsradien von Teil 6.89 entfernen.
- Magnet 6.87 bündig in Tür einkleben.
- Scharnierhalter 6.88 in die Tür 6.85 einsetzen. **Bitte beachten:** Auch bei dieser Baugruppe ist die etwas dickere Seite oben.
- Scharnierteile 6.89 mit Schrauben 6.90 vorsichtig anschrauben, dabei Scharniere parallel zueinander ausrichten.
- Scharnierverbinder 6.91 von außen ankleben. **Achtung:** Lage der Ausklinkung beachten. Es darf dabei kein Klebstoff in den Drehbereich der Scharniere gelangen.
- Schrauben etwas lösen, um paralleles bewegen der Scharniere zu ermöglichen.
- Tür hinten links 6.86 spiegelbildlich anfertigen.

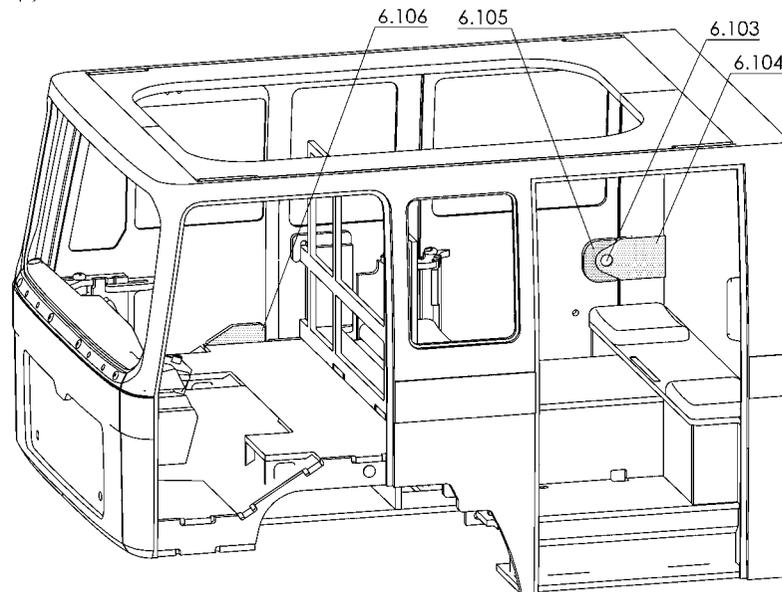
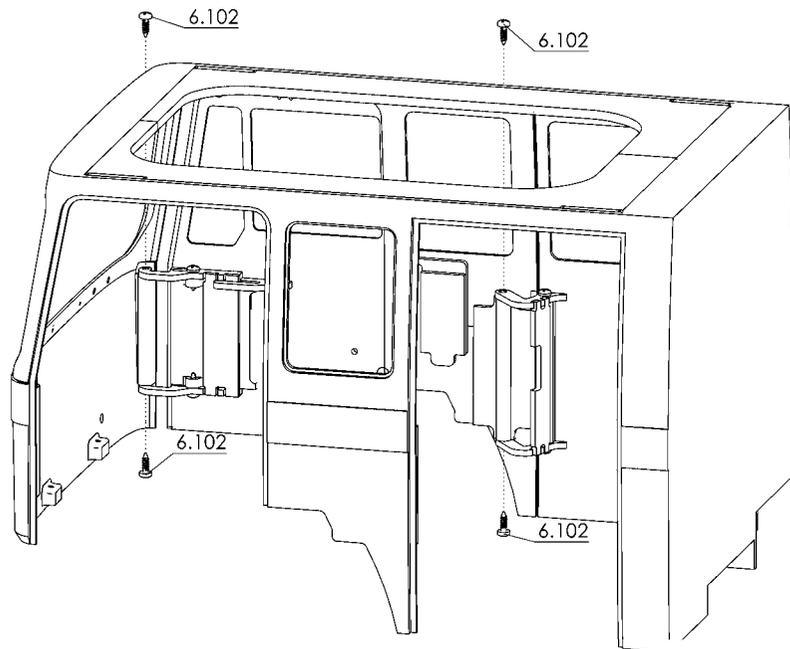
Baustufe 6



Baustufe 6.4.1 Türenmontage „vorne“ vorbereiten

- Teile lt. Zeichnung „A“ / „F“ austrennen. Achtung: Fräsradien von Teil 6.98 und 6.99 entfernen.
- Vor dem Einsetzen der Magnete 6.94 auf deren Polung achten. (Vergleichen mit der Einbaurichtung von Baustufe 6.1)
- Scharnierhalter 6.95 in die Tür 6.92 einsetzen. Achtung: Die etwas dickere Seite ist oben.
- Parallelführung 6.96 an der Unterkante bündig, von hinten anschließend mit dem Scharnierhalter und der Tür verkleben.
- Scharnierführung 6.97 auf der oberen Stirnseite der Parallelführung 6.96 aufkleben. Die Scharnierführung muss mit der Vorderkante an 6.95 anschlagen.
- Scharnier 6.98 (Maß 1,8mm beachten = oben) und 6.99 (Maß 1,4 mm beachten = unten) mit Schrauben 6.100 an Scharnierhalter anschrauben. (nicht festziehen).
- Scharnierverbinder 6.101 aufkleben. Der Scharnierverbinder stellt sicher, dass die Türen sich innerhalb der Langlöcher parallel verschieben lassen. Achtung: Es darf kein Klebstoff zwischen bewegliche und unbewegliche Teile gelangen.
- Tür vorn links 6.93 spiegelbildlich anfertigen.

Baustufe 6



Baustufe 6.4.2 Türenmontage Fahrerhaus

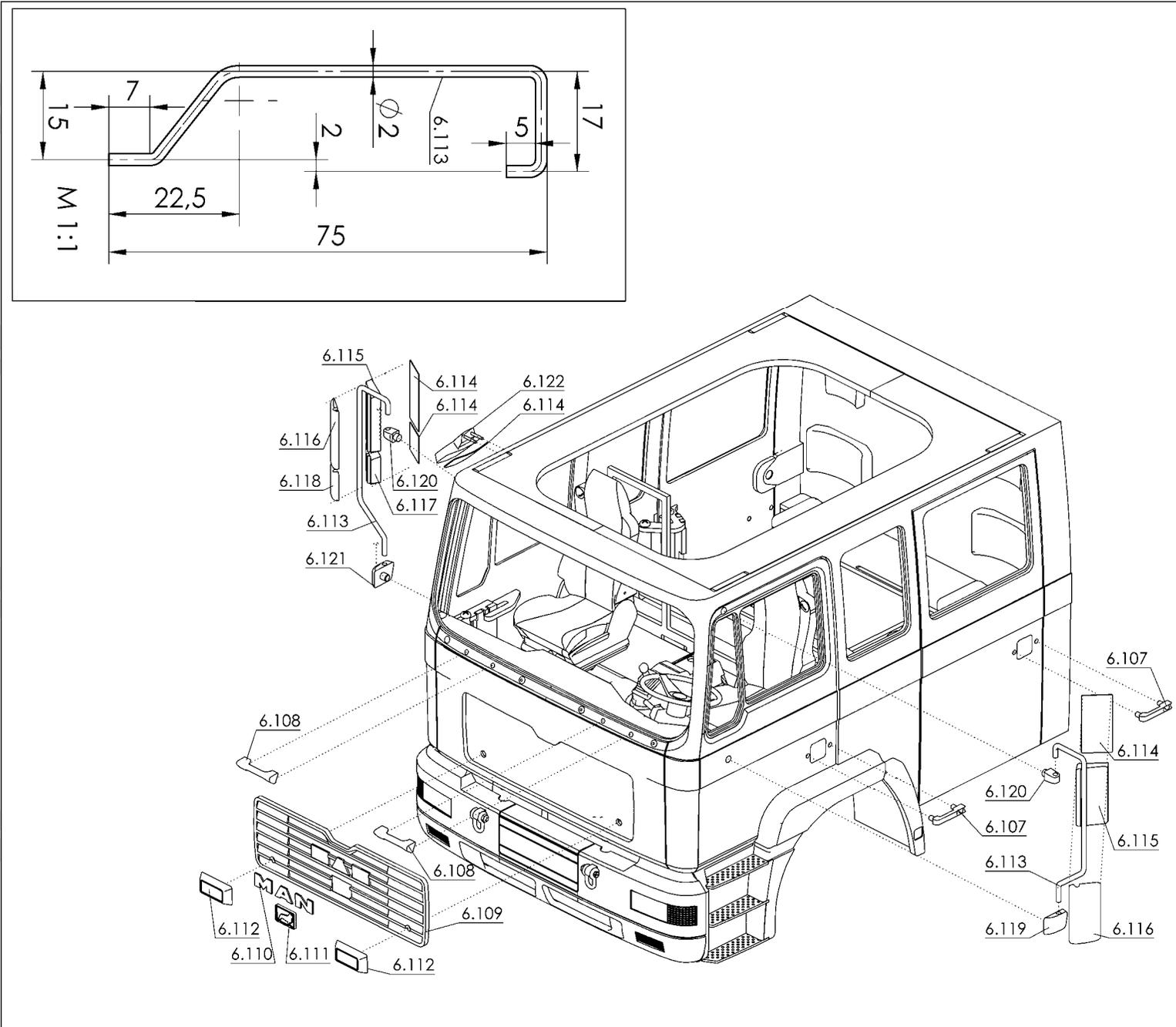
- **Hinweis:** Zur besseren Übersicht wurden in dieser Ansicht die Innenausbauteile ausgeblendet. Die Montage ist auch mit eingebauten Innenausbauteilen möglich. Ein Kreuzschlitzschraubendreher mit magnetisierter Spitze ist dabei sehr hilfreich.
- Vormontierte Türen mit Schrauben 6.102 an die entsprechenden Halterungen des Fahrerhauses schrauben. Schrauben nicht festziehen, da die Türen innerhalb der vorgegebenen Möglichkeiten der Scharniere beweglich bleiben sollen.

Hinweis: Um die Vordertüren korrekt zu schließen, müssen diese von Hand etwas nach vorne bewegt werden. Dies ermöglicht das Ausrichten der Position im geschlossenen Zustand der Vordertüren.

Baustufe 6.4.3 Türen ausrichten

- Teile lt. Zeichnung „A“ / „F“ austrennen.
- Alle Türen an den Außenkonturen ausrichten und provisorisch mit Tesafilm o.ä. fixieren.
- Magnet 6.103 in Magnethalter 6.104 kleben, von innen an den entsprechenden Magnet der hinteren Türen setzen, ausrichten und mit der Fahrerhausrückwand verkleben.
- Zentrierplatte 6.105 bündig zur Kontur des Magnethalters an die Hinteren Türen kleben.
- Türauflagen vorn 6.106, an dem Innenausbau aufliegend, an die Vordertüren kleben.
- Tesafilm entfernen, Gängigkeit und Schließverhalten der Türen prüfen.

Baustufe 6



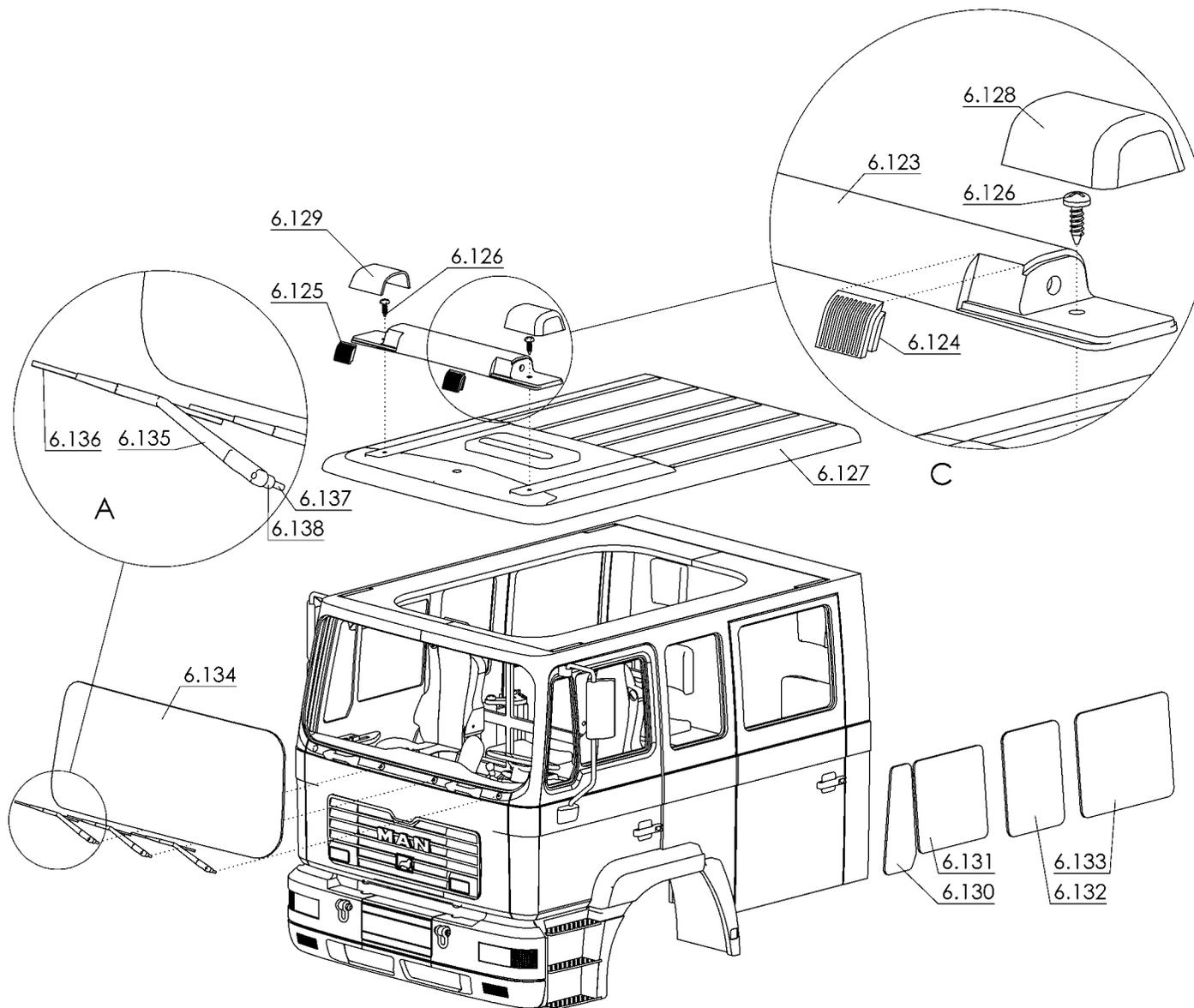
Baustufe 6.5 Außenbauteile

- 4 St. Türgriffe 6.107 in die vorhandenen Bohrungen der Türen kleben.
- 2 St. Klappgriffe 6.108 in die Bohrungen des Fahrerhausvorderteils kleben. Lage beachten.
- Kühlergrill 6.109 deckungsgleich zu den Bohrungen für die Beleuchtung in das Fahrerhausvorderteil kleben.
- Buchstaben 6.110 austrennen und mit Emblem 6.111 in die Aufnahmevertiefungen kleben.
- Blaulichtkappen 6.112 zentrisch zu den Beleuchtungsbohrungen vor den Kühlergrill setzen.
- 2x Spiegelhaltedraht 6.113 nach Zeichnung aus beiliegendem Ms. Draht Ø 2mm biegen.

Tipp: Sollten die Türoberkanten nicht sauber an dem Fahrerhaus anliegen, kann durch vorsichtiges aufbiegen der untersten Biegestelle, ein leichter Druck nach innen, auf die Türoberkante ausgeübt werden.

- Spiegelrückwände 6.115 / 6.117 und Bordsteinspiegel 6.122 mit Spiegelfolie 6.114 bekleben.
- Spiegel 6.116 / 6.118 zusammen mit ihren entsprechenden Rückwänden auf den Spiegelhaltedrähten positionieren.
- Spiegelhalter 6.119 (L) / 6.121 (R) / 6.120 (2x oben) mit den Haltedrähten an die Vordertüren montieren. Spiegel und Haltedrähte sollten aus Transportgründen auch später noch entfernt werden können.

Baustufe 6



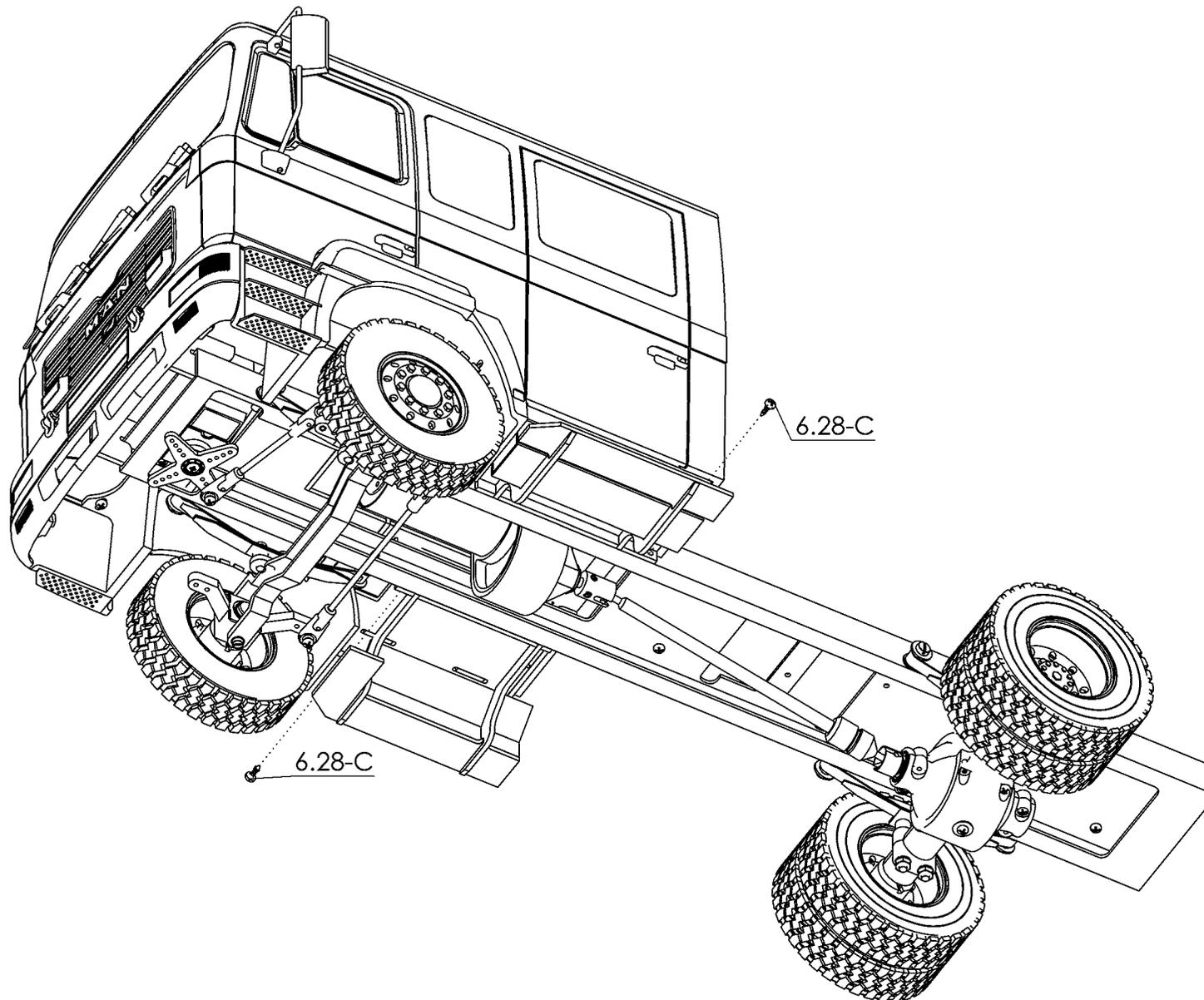
Baustufe 6.5.1 Dach – Verglasung Fahrerhaus

- Teile lt. Zeichnung „K“ austrennen.
- Blaulichtbalken 6.123 mit Sirenenattrappen 6.124 (L) und 6.125 (R) versehen.
- Blaulichtbalken mit Schrauben 6.126 auf das Dach 6.127 setzen.
- Blaulichtgehäuse 6.128 (L) und 6.129 (R) aufsetzen. Diese Teile nur anheften, um späteres lösen des Blaulichtbalkens zwecks Einbau einer eventuellen Beleuchtung zu ermöglichen.
- Dach genau Ausrichten und auf das Fahrerhaus kleben.
- Die Seitenscheiben 6.30 – 6.33 der Fahrerhauskrümmung folgend etwas vorwölben. (mit untergelegtem Blatt Papier über eine abgerundete Tischplatte o.ä.)
 Tipp: Die Türscheiben 6.130 / 6.131 / 6.133 tendenziell etwas stärker wölben. Dies hilft, das saubere schließen im oberen Bereich der Türen zu erreichen.
- Tiefgezogene Windschutzscheibe 6.134 beschneiden und in das Fahrerhausvorderteil einpassen.
 Tipp: Die Windschutzscheibe 6.134 und Seitenscheibe 6.132 nur anheften. Bei einer möglichen Reparatur oder eines Austauschs der Türen mit den Scharnierteilen ist der Zugang zu den entsprechenden Befestigungsschrauben nach dem entfernen dieser Scheiben wesentlich einfacher.
- Scheibenwischer aus Formteilen 6.135 und 6.136 zusammenkleben.
- 3x Ms. Stifte 6.137 (Ø 1mm) ca. 6mm ablängen und in die Scheibenwischerarme kleben.
 Tipp: Um ein möglichst genaues Anliegen der Wischblätter an der Frontscheibe zu erreichen, können die Stifte vor dem Einkleben etwas anpassend gebogen werden.
- 3x Kst. Rohre 6.138 ca. 2mm ablängen und auf die Stifte der Wischerarme schieben.
- Montierte Scheibenwischerbaugruppe ausrichten und wie gezeigt in das Fahrerhausvorderteil setzen.

Baustufe 6

Baustufe 6.6 Fahrerhausmontage auf Chassis

- Zur Endmontage des Fahrerhauses müssen die bisher lösbaren Fräsplattenteile aus der Sektion „Innenausbau“ befestigt werden. (vordere Chassisaufnahme, Einstiegstritte hinten)
- Zur Befestigung die Schrauben 6.28-C verwenden.



Baustufe 7

Baustufe 7 Rollladenmontage

- Teile lt. Zeichnung „C“ austrennen.

Tipp: Vor dem Zusammensetzen der Rollläden sollten die einzelnen Lamellen mindestens auf den Sicht- und Seitenflächen lackiert werden.

Als Hilfe zum Zusammensetzen eignet sich besonders die robbe Schneidmatte Nr. 5713, da mit Einbeziehung der Linierung ein rechtwinkeliges Aufkleben der Lamellen auf das beiliegende Klebeband erleichtert wird.

Das sorgfältige Aufkleben der Lamellen ist Voraussetzung, um leichtgängige Rollläden des Aufbaus zu erhalten.

Nach dem Zusammenbau und der Probemontage im Aufbau können die Klebestreifen mittels eines Heißluftföns vorsichtig erwärmt werden, um die Haftung der Klebeschichtung zu optimieren.

- **Es werden benötigt:**
 4x Rollläden 145mm breit mit je 24 Lamellen.
 1x Rollläden 82mm breit mit 22 Lamellen.
 Filamentklebeband, Zuschnitte 10 x ca. 142 mm lang.

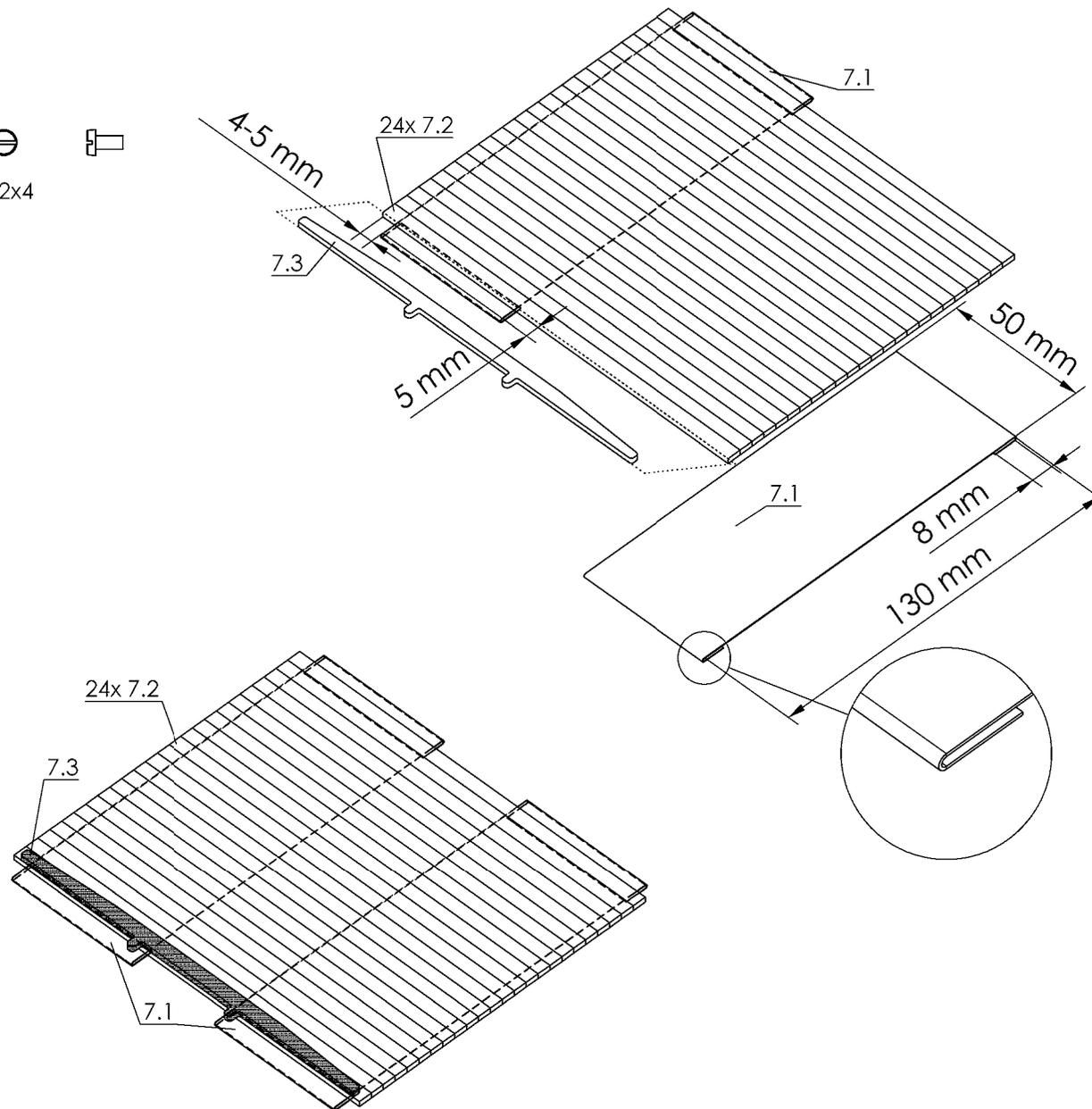
Seitliche Rollläden

Klebeband 7.1 wie gezeigt an den Enden umknicken und auf der Unterlage ankleben. (am besten vorher Maße aufzeichnen).

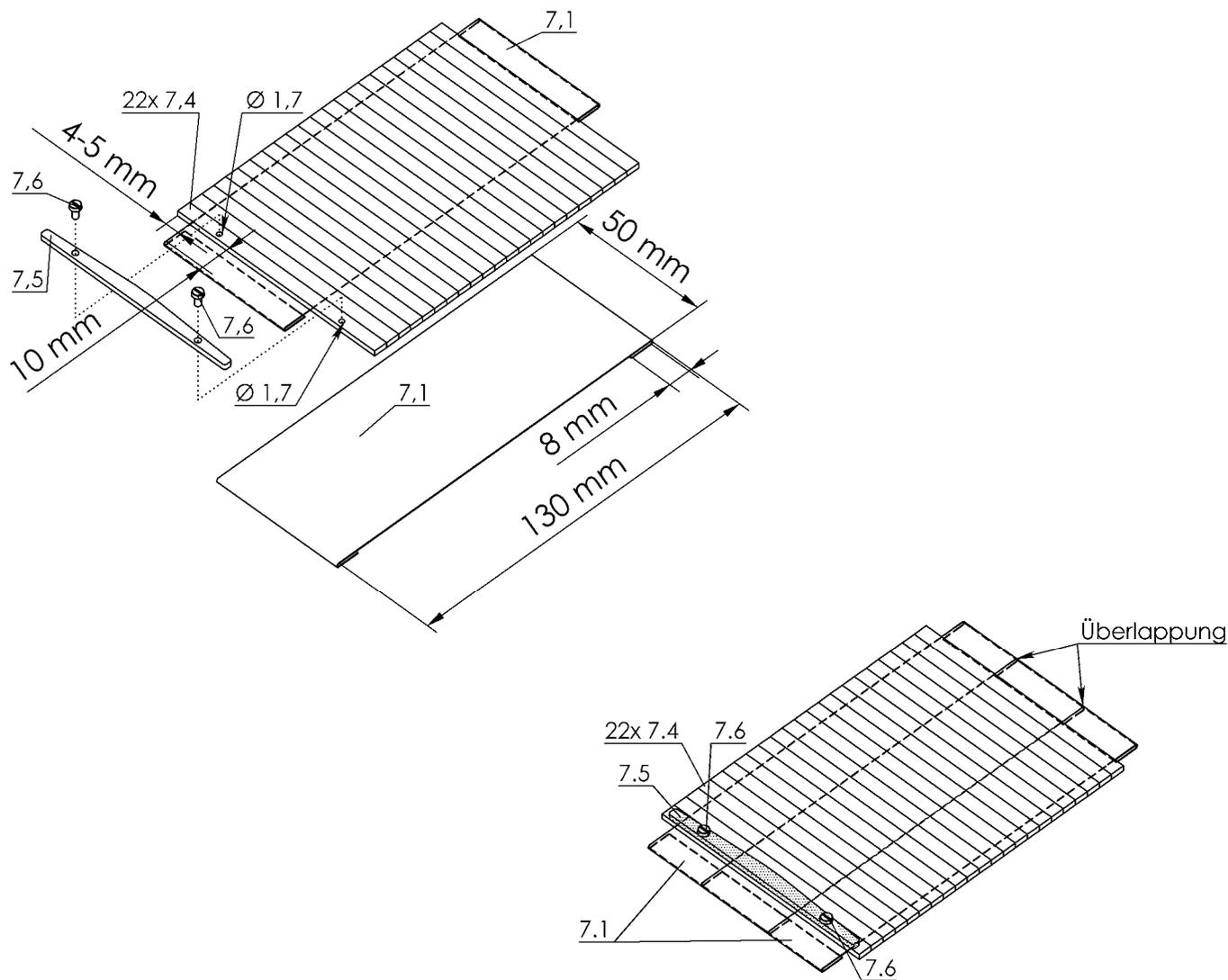
- Lamellen 7.2 einzeln, nacheinander und genau winkelig ausgerichtet auf das Klebeband aufkleben. (Ein Flachwinkel, der auf das unten überstehende Ende des Klebebandes aufgeklebt wird, ist dabei sehr hilfreich).

- Klebeband oben und unten bündig zu den Lamellen abtrennen.

7.6
 2x M2x4



Baustufe 7



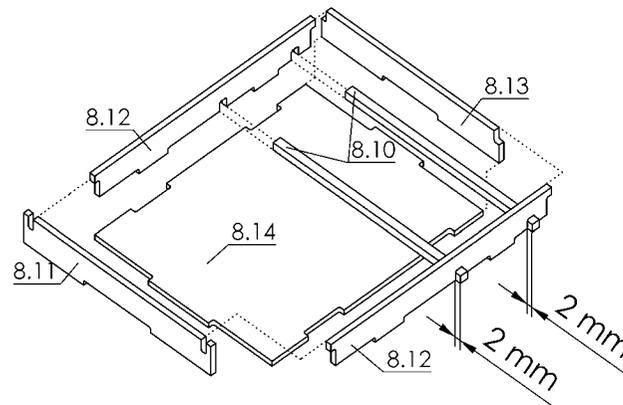
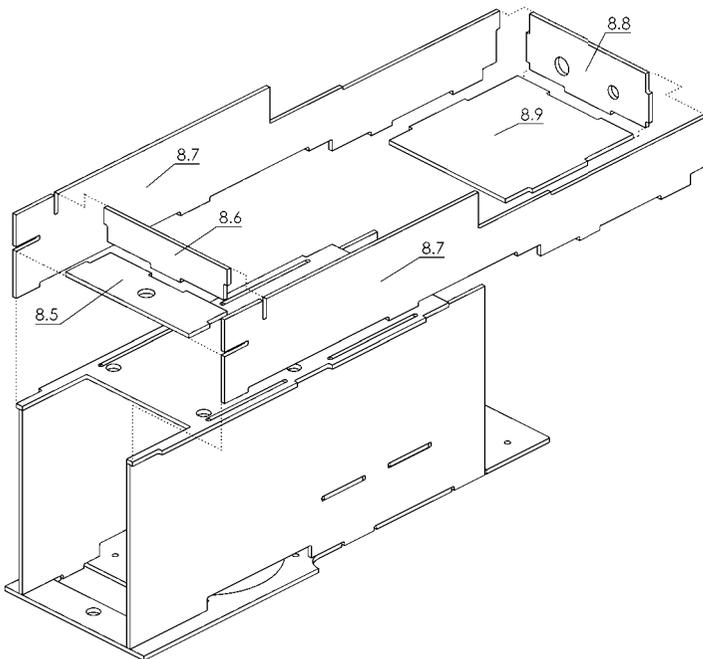
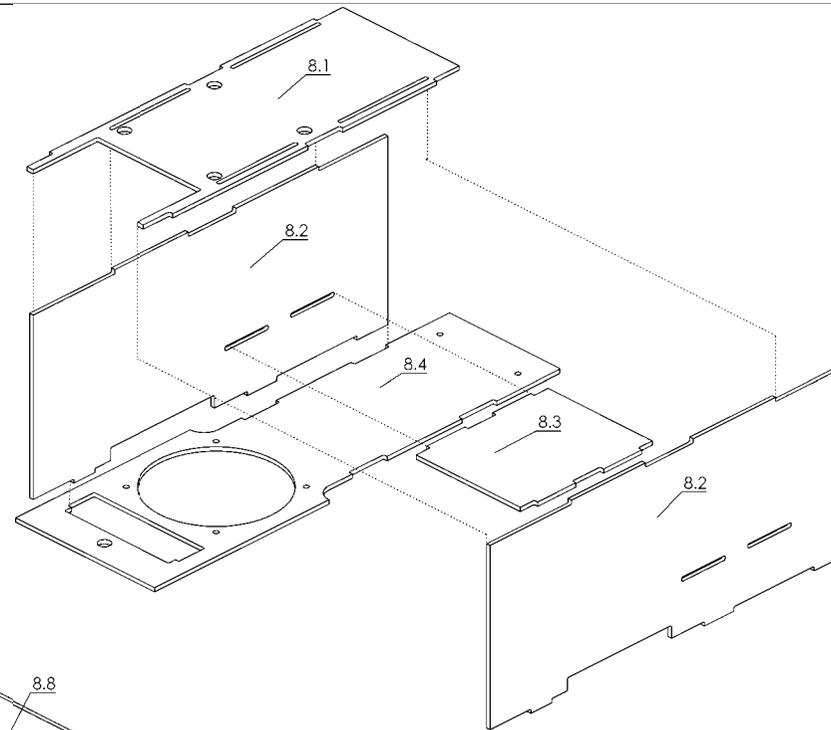
- Klebeband der Rollläden von der Rückseite gut andrücken.
- Griffleiste 7.3 mittig ausrichten und bündig auf die unterste Lamelle kleben. (Die beiden Nasen stehen über).

Hinterer Rollläden

- Der Aufbau des hinteren Rollladens ähnelt dem der seitlichen. Das Überlappen der Klebebänder 7.1 stellt dabei kein Problem dar.
- Im Unterschied zu den seitlichen Rollläden muss dieser mit einer abnehmbaren Griffleiste 7.5 versehen werden, um die spätere Montage und Demontage möglich zu machen.
- Zur Montage der Befestigungsschrauben 7.6 auf der unteren Lamelle je eine Bohrung mit $\text{Ø}1,7\text{mm}$ von der Griffleiste 7.5 übertragen und bohren.

Baustufe 8

- 8.86
 2x M2,5x10
- 8.114/8.140
 14x M2x4
- 8.80-8.160
 18x 2,2x6,5



Baustufe 8, Aufbau

Auch hier gelten grundsätzlich die in Baustufe 6 beschriebenen Eigenschaften zur Montage der Fräsplattenteile.

Tipp: Es wird empfohlen, die beiden folgenden Baugruppen vorab zu montieren, um sie zur Kontrolle des Zusammenbaus des gesamten Aufbaus jederzeit nutzen zu können.

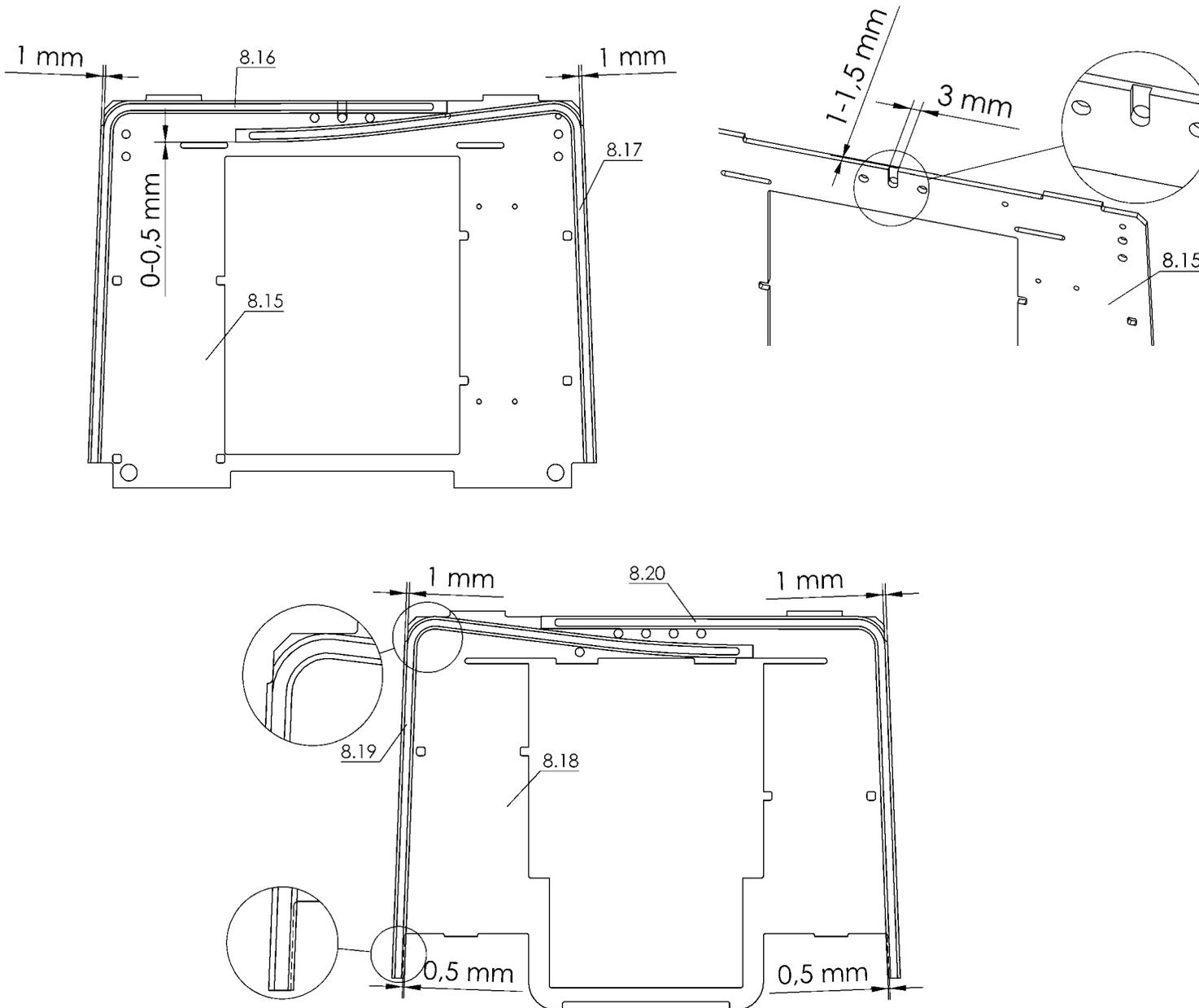
Baustufe 8.0.1, Einschub

- Teile lt. Zeichnung „B“ austrennen.
- RC-Platte 8.1 mit Seitenteile 8.2 und Tankplatte 8.3 zusammenstecken, sauber ausrichten und Heften.
- Lautsprecherplatte 8.4 aufstecken, an Vorderkanten der Seitenteile 8.2 ausrichten und verzugsfrei anheften.
- Lichtmastplatte 8.5 und Lichtmastrückwand 8.6 in die Längsträger 8.7 der RC- Verbreiterung einsetzen. Schalterwand 8.8 (Position der Bohrungen beachten) und Boden 8.9 an die hintere Seite des Einschubs setzen und alle Teile heften.
- RC- Verbreiterung auf Einschub setzen, vorne bündig ausrichten und verzugsfrei anheften.
- Das endgültige Fixieren sollte erst nach einer Probemontage im Aufbau erfolgen.

Baustufe 8.0.2 Schublade

- Teile lt. Zeichnung „B“ austrennen.
- 2St. 3x3 mm Vierkanteleisten 8.10 auf 78 mm ablängen.
- Frästeile 8.11-8.14 mit Leisten 8.10 zusammensetzen und anheften. (Abstand 2mm der Vierkanteleisten zur Außenwand beachten)

Baustufe 8



Baustufe 8.1
Vorarbeiten Rollladenführungen

- Teile lt. Zeichnung „J“
- Die unteren Fräsenden aller Rollladenführungen 8.16-8.41 öffnen, um späteres montieren und demontieren der Rollläden zu ermöglichen. Bei dem Nachbearbeiten der oberen Fräsradien bitte darauf achten, dass die Bahnen nicht beschädigt werden.

Hinweis: Die seitlichen Rollladenführungen haben zur Außenkante der Spanten 1mm Überstand. Dies ist nötig, um einen einwandfreien Lauf und die Demontierbarkeit der Rollläden zu erreichen. Die hinteren Rollladenführungen 8.22 / 8.25 sollten etwa 0,5mm über den hinteren Spant herausstehen.

Bitte bei nachfolgendem Zusammenbau die genaue Lage der Teile vor dem Verkleben prüfen.

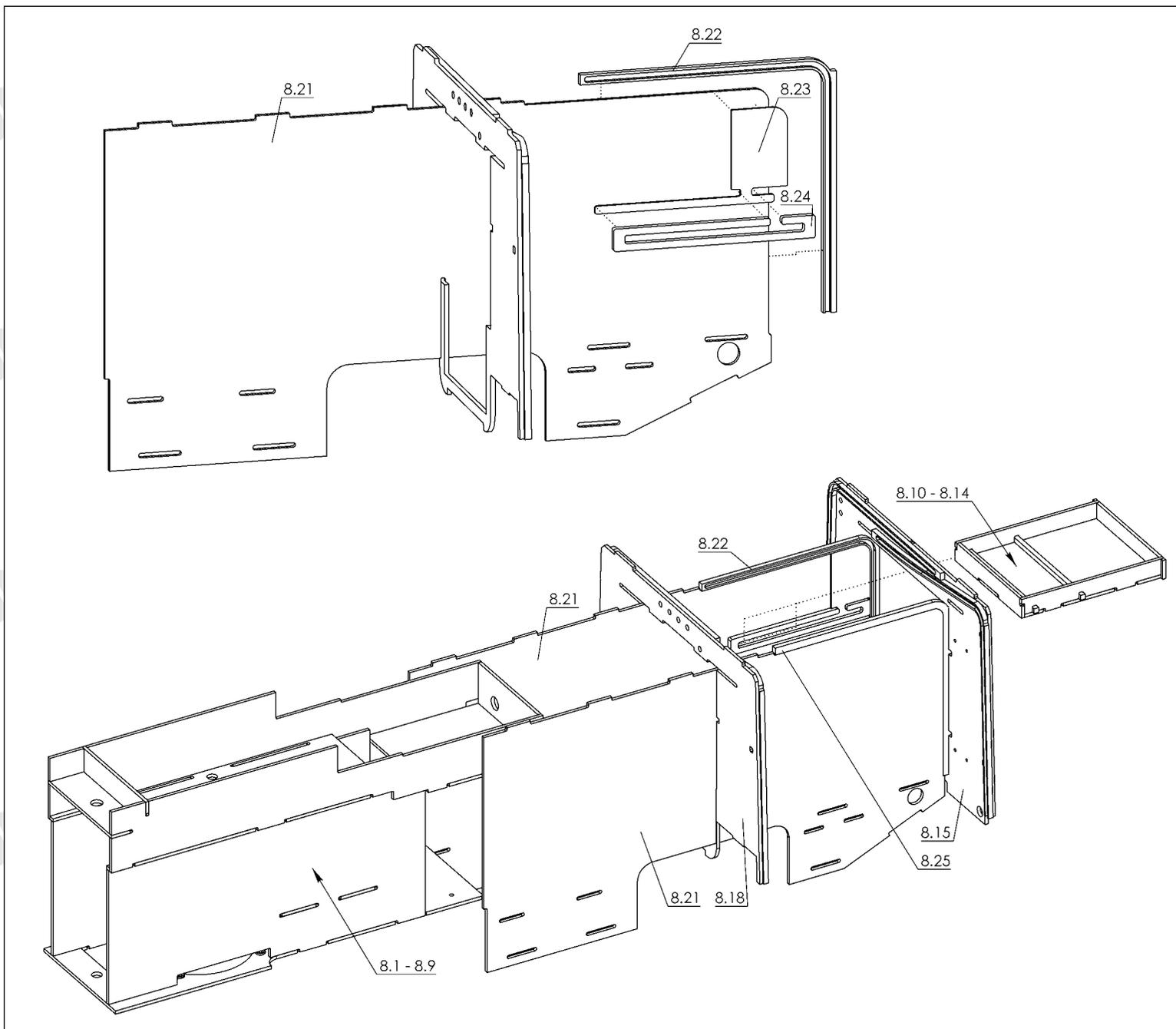
Baustufe 8.1.1 hinterer Spant

- Teile lt. Zeichnung „C“ / „J“ austrennen.
- An der vorderen Fläche des Spantes 8.15 einen Schlitz (siehe Zeichnung X) 1mm tief und 3mm breit zur späteren Kabelführung der Gelbleuchte (Lage der Bohrungen beachten) so einfeilen, dass dieser nach dem Aufkleben der Rollladenbahn einen Tunnel ergibt.
- Rollladenführungen 8.16 und 8.17 an die vordere Seite des hinteren Spantes 8.15 kleben.

Baustufe 8.1.2 mittlerer Spant

- Teile lt. Zeichnung „F“ / „J“ austrennen
- Rollladenführungen 8.19 und 8.20 an die hintere Seite des mittleren Spantes 8.18 kleben. (Lage der Bohrungen beachten).

Baustufe 8

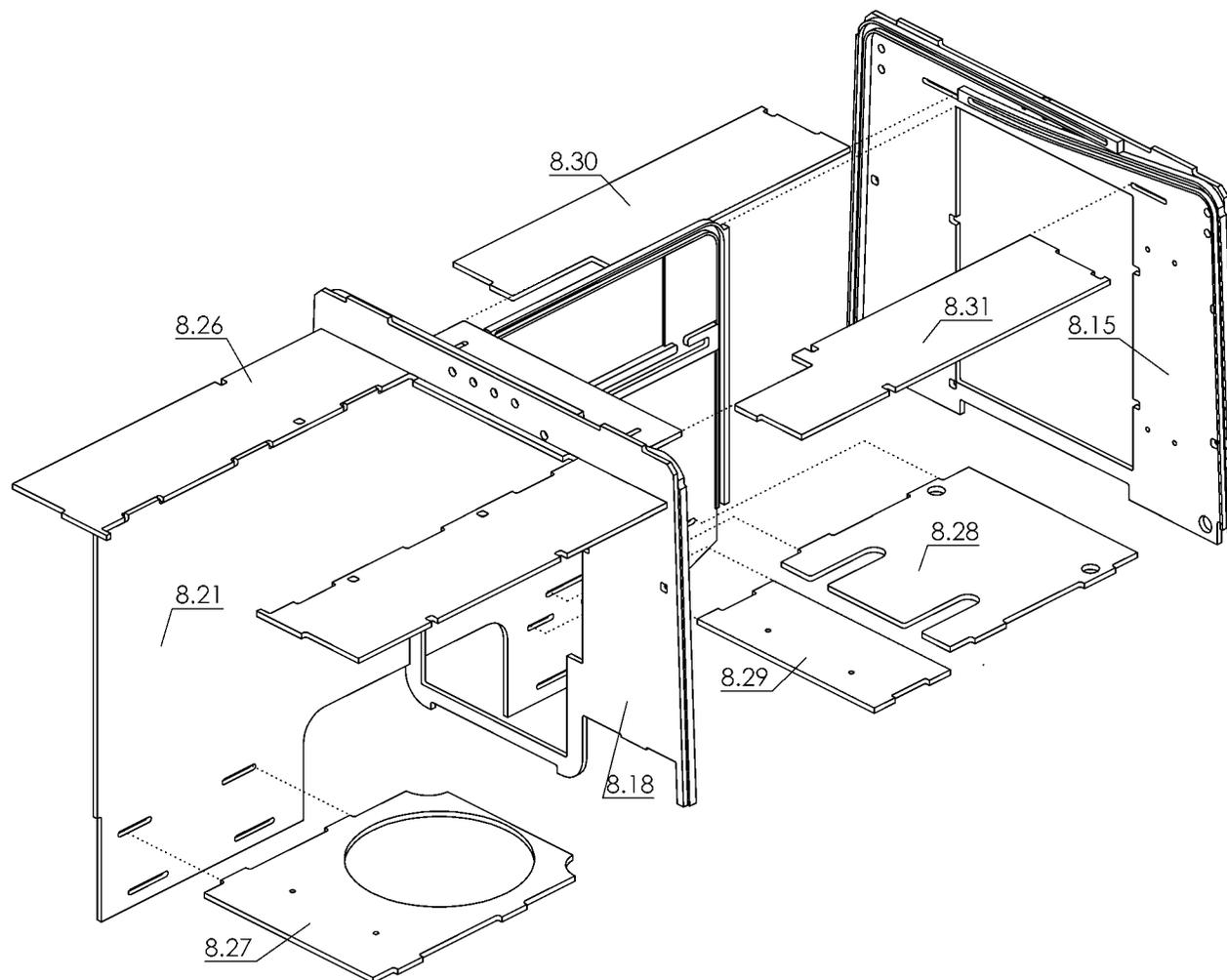


Baustufe 8.1.3 Seitenwände

- Teile lt. Zeichnung „C“ / „D“ / „G“ / „I“ / „J“ austrennen.
- Rechte Seitenwand 8.21 flachliegend, nach hinten drehend, durch mittleren Spant schieben und provisorisch einklinken (noch nicht verkleben). Hintere rechte Rollladenführung 8.22 bündig zu der Außenfläche der Seitenwand ankleben, dazu Seitenwand außen flach auflegen.
- Schubladen-Wandadapterplatte 8.23 in den entstandenen Anschlag zwischen Seitenwand und Rollladenführung, hinten und oben bündig einkleben.
- Schubladen- Führungsteil 8.24 eventuell passend nacharbeiten und auf die Seitenwand und um die Wandadapterplatte kleben.
- Linke Seitenwand spiegelbildlich zur Rechten Seitenwand herstellen. Zur Verwendung kommt hierbei die hintere linke Rollladenführung 8.25.
- Die linke Seitenwand wie oben beschrieben in den Mittelspant setzen. **Achtung: Seitenwand noch nicht mit Spant verkleben.**
- Die untere Darstellung zeigt den Einbau von Einschub und Schublade. Diese Komponenten sind jederzeit herausnehmbar und sollten während des Zusammenbaus nur zu Kontrollzwecken eingesetzt werden.

Baustufe 8

Baustufe 8.1.4 Zwischendach



- Teile lt. Zeichnung „D“ / „F“ austrennen.
 Achtung: In dieser Darstellung wurde die linke Seitenwand zur besseren Übersicht ausgeblendet.
- Beide Seitenwände provisorisch oben in die Mitte kippen.
- Die Zwischendachplatte 8.26 von vorne in den Mittelspant 8.18 einschieben und einklinken.
- Beide Seitenwände aufrichten und einklinken. Bitte bei allen folgenden Teilen die Lage sorgfältig beachten.
- Grundplatte Lichtmast 8.27, Grundplatte Pumpe 8.28, Befestigungsboden 8.29 einklinken.
- Zwischendachböden 8.30 und 8.31 in den Mittelspant einklinken und hinteren Spant 8.15 auf die herausragenden Enden der Rolladenführungen aufschieben. Die Rolladenführungen 8.22, 8.25 sollten dann ca. 0,5mm überstehen.
- Alle Teile zueinander korrekt ausrichten (auf gerader Unterlage) und heften.

Baustufe 8

Baustufe 8.1.5 Klappen-Vorarbeiten

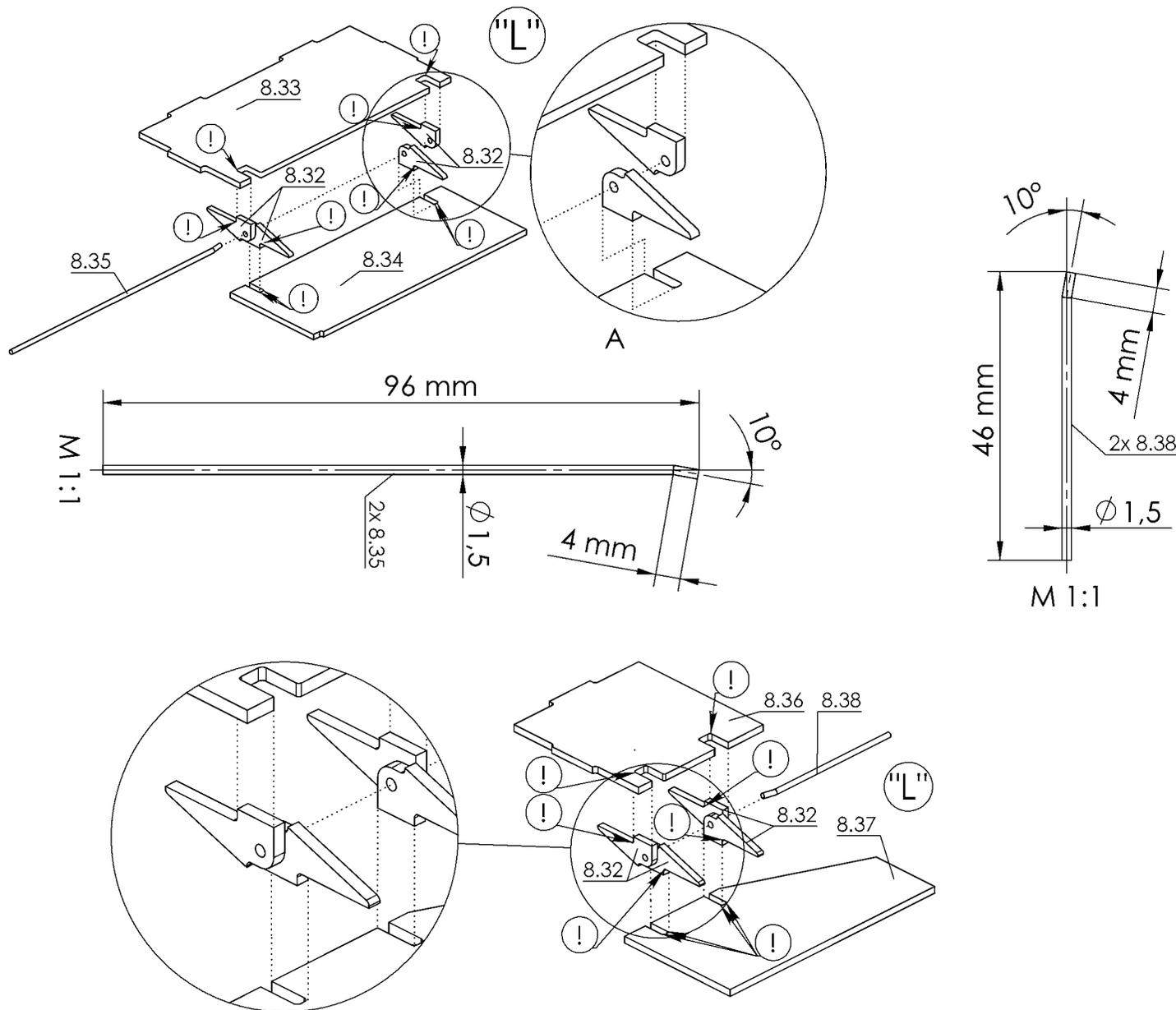
- Teile lt. Zeichnung „C“ / „E“ / „F“ austrennen.
- Klappenböden, vorne 8.33 und Klappenböden, hinten 8.36 je 1x links und rechts mit Scharnierteile 8.32 versehen.
- Klappen, vorne 8.34 und Klappen, hinten 8.37 je 1x links und rechts mit Scharnierteile 8.32 versehen.

Hinweis: Bitte beachten, dass die Scharnierteile 8.32 mit den Hinterkanten bündig zur Klappenaußenkontur und an den in der Beispielzeichnung bezeichneten Kanten angeklebt werden.

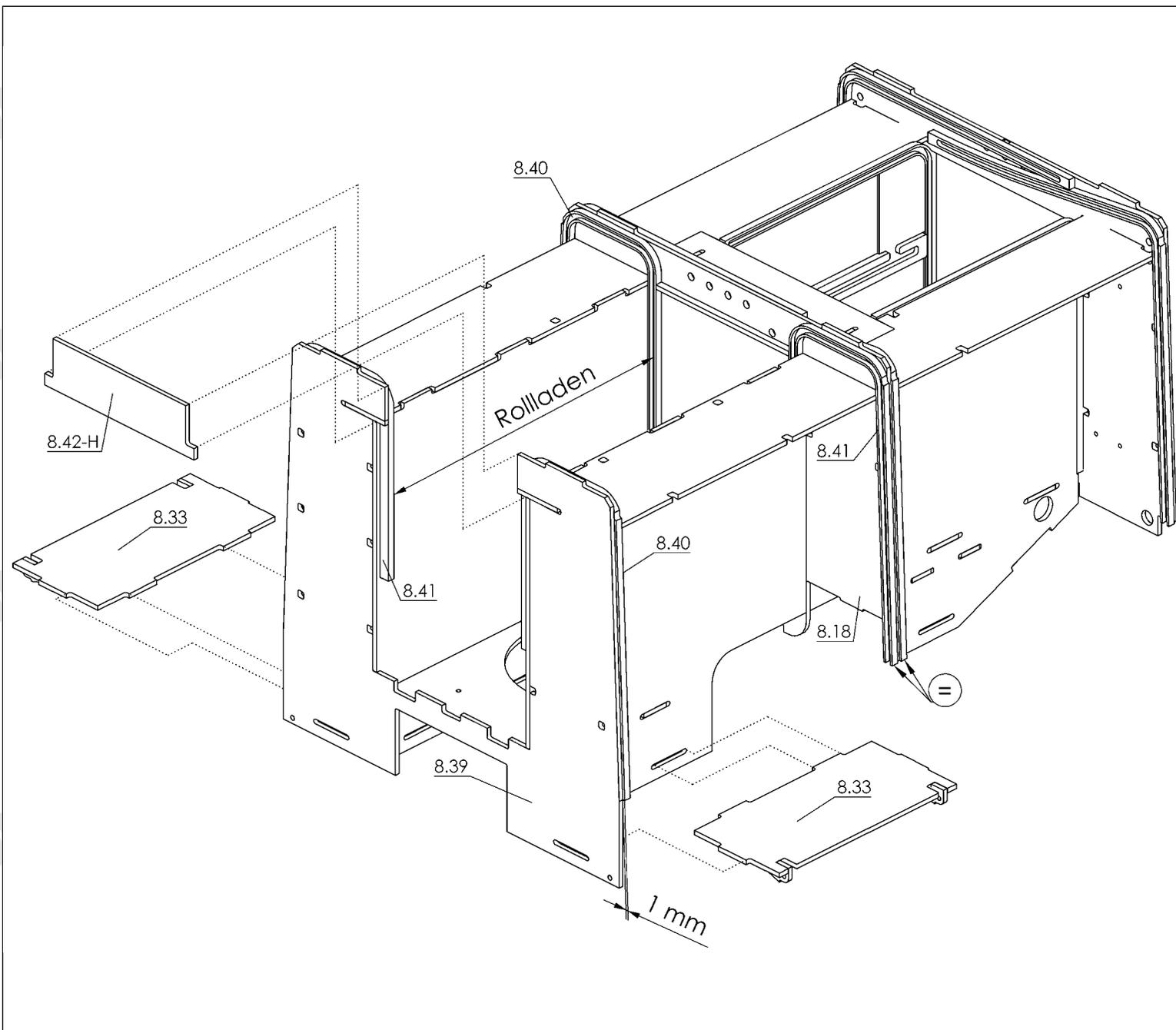
Vor dem Kleben „Linke“ und „Rechte“ Seite festlegen.

- 2x Scharnierstifte 8.35 und 2x Scharnierstifte 8.38 aus beiliegenden Ms.-Draht nach Zeichnung anfertigen.

Diese Scharnierstifte werden später zur Führung und Montage der Klappen verwendet und sollten mit dem gebogenen Ende voran durch die Bohrungen der Scharnierteile gesteckt werden.



Baustufe 8



Baustufe 8.1.6 Klappenböden vorn, Spant vorn, Rolladenführung vorn

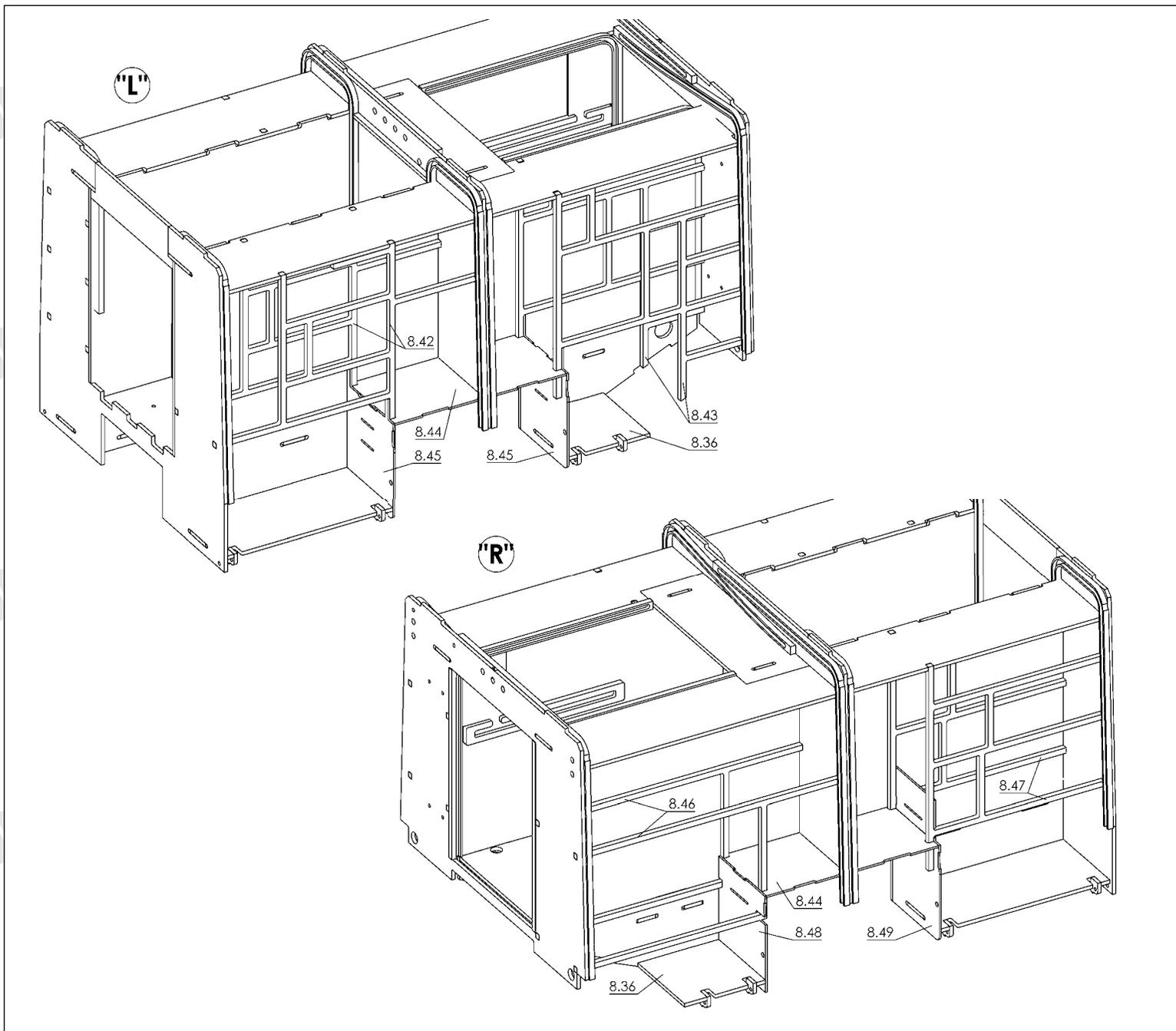
- Teile lt. Zeichnung „C“ / „D“ / „J“ austrennen.
- Vorderen Spant 8.39 mit den vormontierten Klappenböden 8.33 an die Seitenteile bzw. Dachzwischenboden ansetzen, ausrichten und heften.
- Die Rolladenführungen 2x 8.40 und 2x 8.41 wie gezeigt einpassen (spannungsfrei), genau ausrichten, oben und außen ankleben.

Zum genauen senkrechten Ausrichten der inneren Führungsbahnen kann je ein bereits montierter Rollladen (Baustufe 7), der bis zum inneren Anschlag geschoben wird, als Abstandhalter (etwas Spiel lassen) verwendet werden.

Achtung: Die Lamellen dürfen nicht aus der Bahn fallen.

- Den inneren Teil der Rolladenführungen an die Seitenwände anheften.
- Die vormontierten Baugruppen Schublade (von hinten, schräg von oben einsetzen) und Einschub (von vorne) probeweise einbauen.
- Wenn Funktion und Einbau zufriedenstellend, wieder herausnehmen und Hilfsspant 8.42-H provisorisch (mit Tesafilm o.ä.) einsetzen. Dieser Hilfsspant soll ein Verziehen des Aufbaus bei dem Endgültigen Verkleben aller Teile verhindern und sollte erst danach entfernt werden.

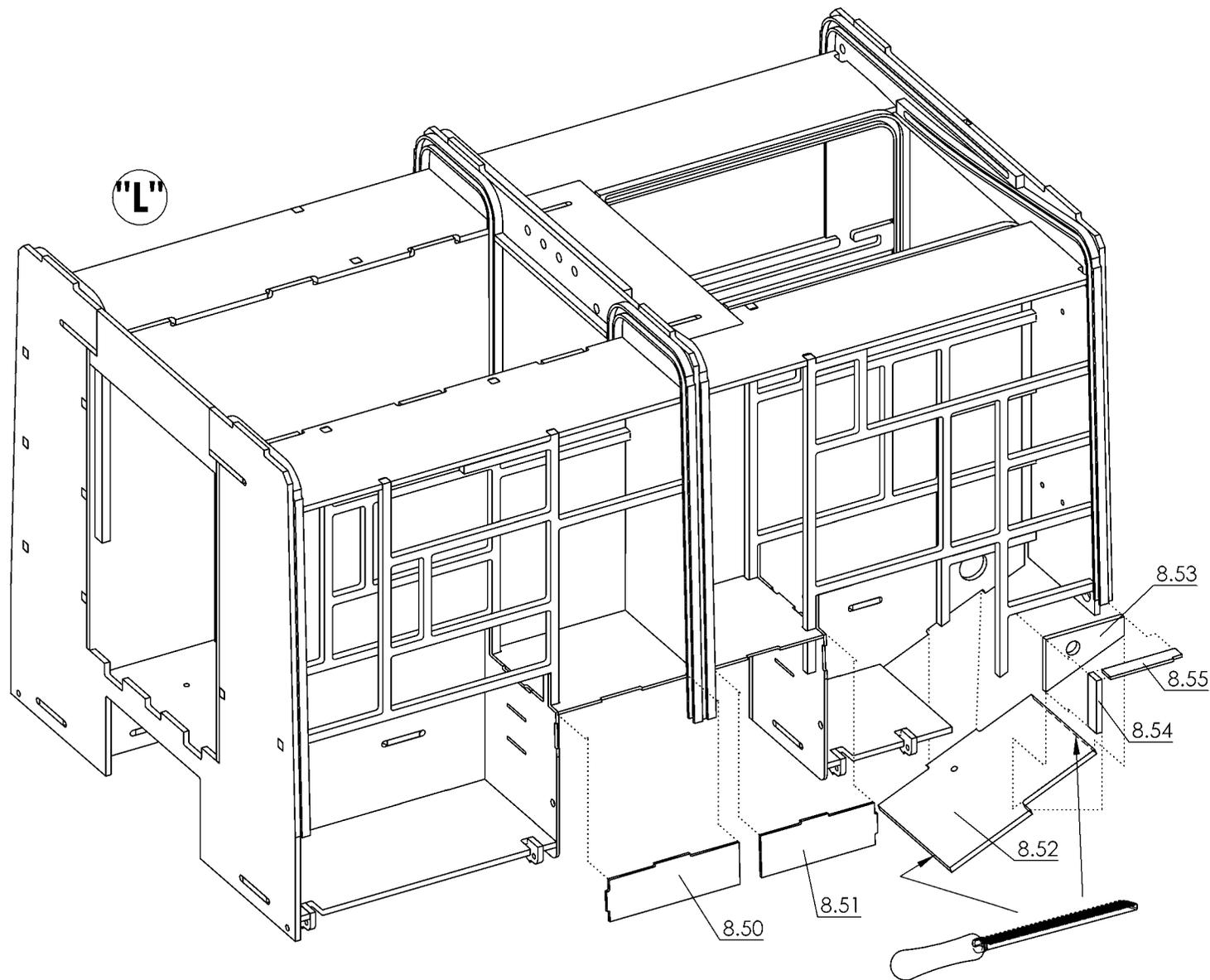
Baustufe 8



Baustufe 8.2.0 Gerüst

- Teile lt. Zeichnung „G“ / „I“ austrennen.
- Gerüstteile 8.42, 8.43 (L) und 8.46, 8.47 (R) vorbereiten (Radien entfernen) und einsetzen (noch nicht kleben).
- Vertikale- 2x 8.45 (L), 8.48, 8.49 (R) und Horizontale Radhausverkleidung 2x 8.44 einschließlich der hinteren vormontierten Klappenböden 8.36 einsetzen, genau passend zueinander ausrichten und alles anheften.

Baustufe 8



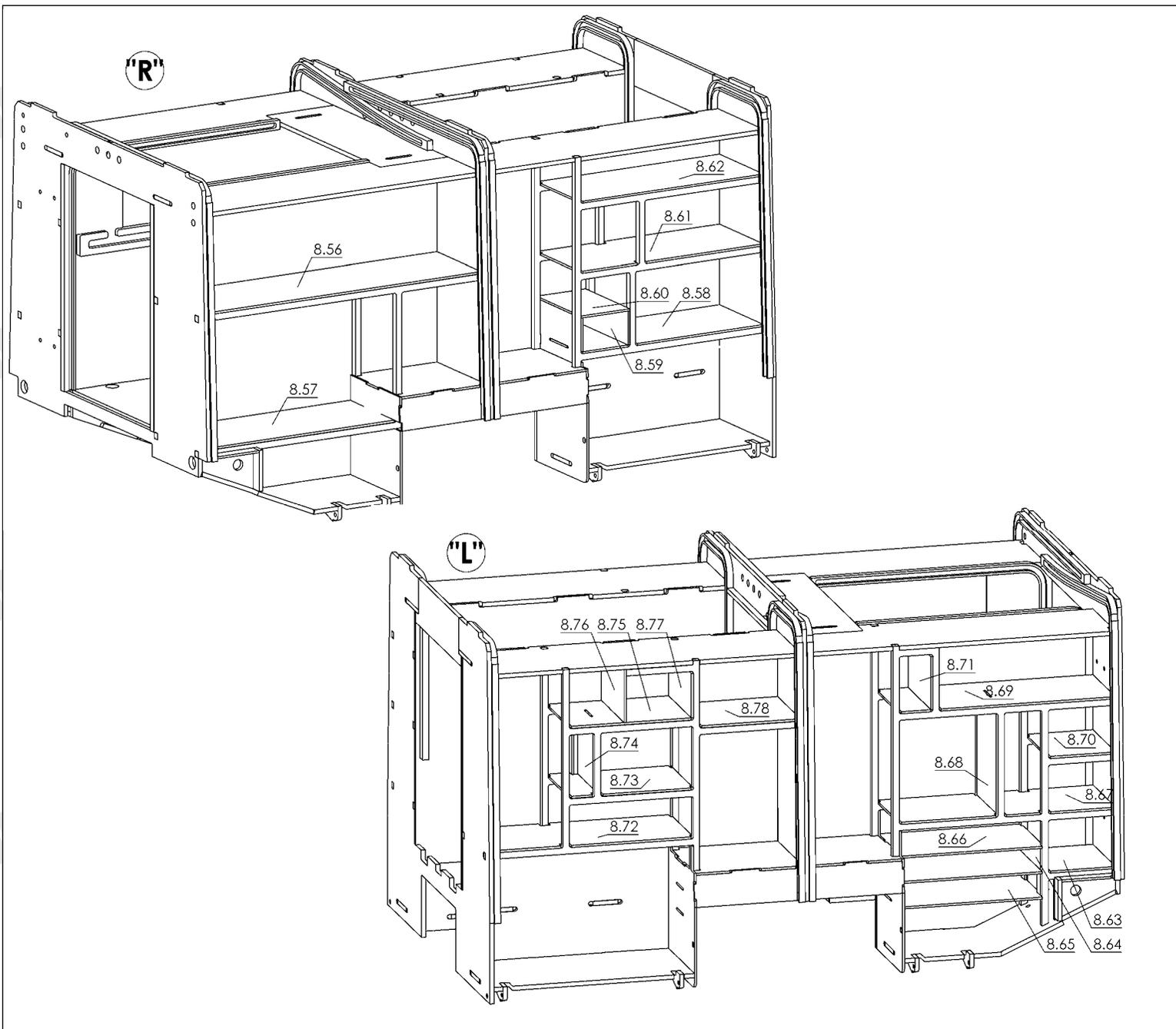
Baustufe 8.2.1 Radhaus, Heckboden

- Teile lt. Zeichnung „C“ / „G“ austrennen.
- Radhausverkleidungen, außen 8.50, 8.51 an linke und rechte Seite ankleben.

Achtung: Die Radhausverkleidungen dürfen nicht in die Bahnen der Rollladen ragen, um diese nicht zu behindern (von innen kleben).

- Wenn nötig, vordere und hintere Stirnseite der Endplatten 8.52 zum Einpassen zwischen dem Klappenboden und dem hinteren Spant etwas anschrägen.
- Die vertikalen Verkleidungsteile 8.53 in die nun entstandene Ecke unter dem Rahmengerüst und hinten bündig am Spant einkleben.
- Die 1mm dicken Endauflagen 8.55 unter die Rolladenführungen des hinteren Spantes stecken und gerade ankleben.
- Die 2mm dicken Endabschlüsse 8.54 ankleben.

Baustufe 8



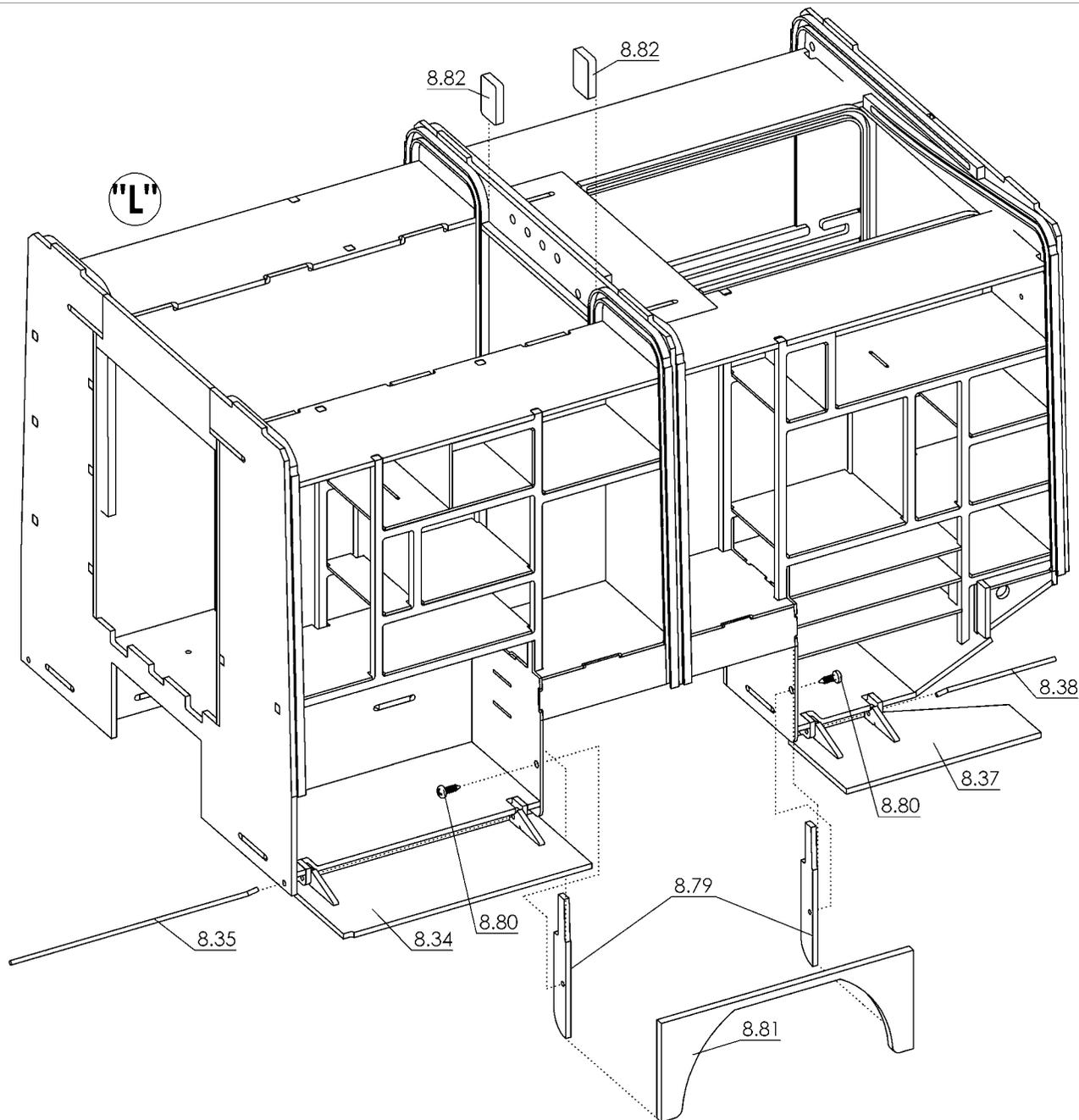
Baustufe 8.2.2 Zwischenböden rechts

- Teile lt. Zeichnung „G“ austrennen.
- Zwischenböden rechts 8.56-8.62 der Ladungseinteilung wie dargestellt einpassen und einkleben.

Baustufe 8.2.3 Zwischenböden links

- Teile lt. Zeichnung „G“ austrennen.
- Zwischenböden links 8.63-8.78 der Ladungseinteilung einpassen und einkleben.

Baustufe 8



Baustufe 8.2.4 Kotflügel und Klappenmontage

- Teile lt. Zeichnung „C“ / „I“ austrennen.
- 4x Halterungen 8.79 der hinteren Kotflügel einpassen und mit Blechschrauben 8.80 provisorisch anschrauben.

- Kotflügel 8.81 gerade, mittig ausrichten und oben bündig an den Rolladenführungen anschlagend mit Sekundenkleber an die Halterungen anheften.

Achtung: Es darf kein Klebstoff zwischen Halter und Radhausverkleidung gelangen. Die Kotflügel müssen abnehmbar bleiben. Eventuell mit Klebeband (Tesafilm) isolieren.

- Schrauben entfernen, Kotflügel mit Halter nach unten herausziehen und Halter vollständig verkleben.

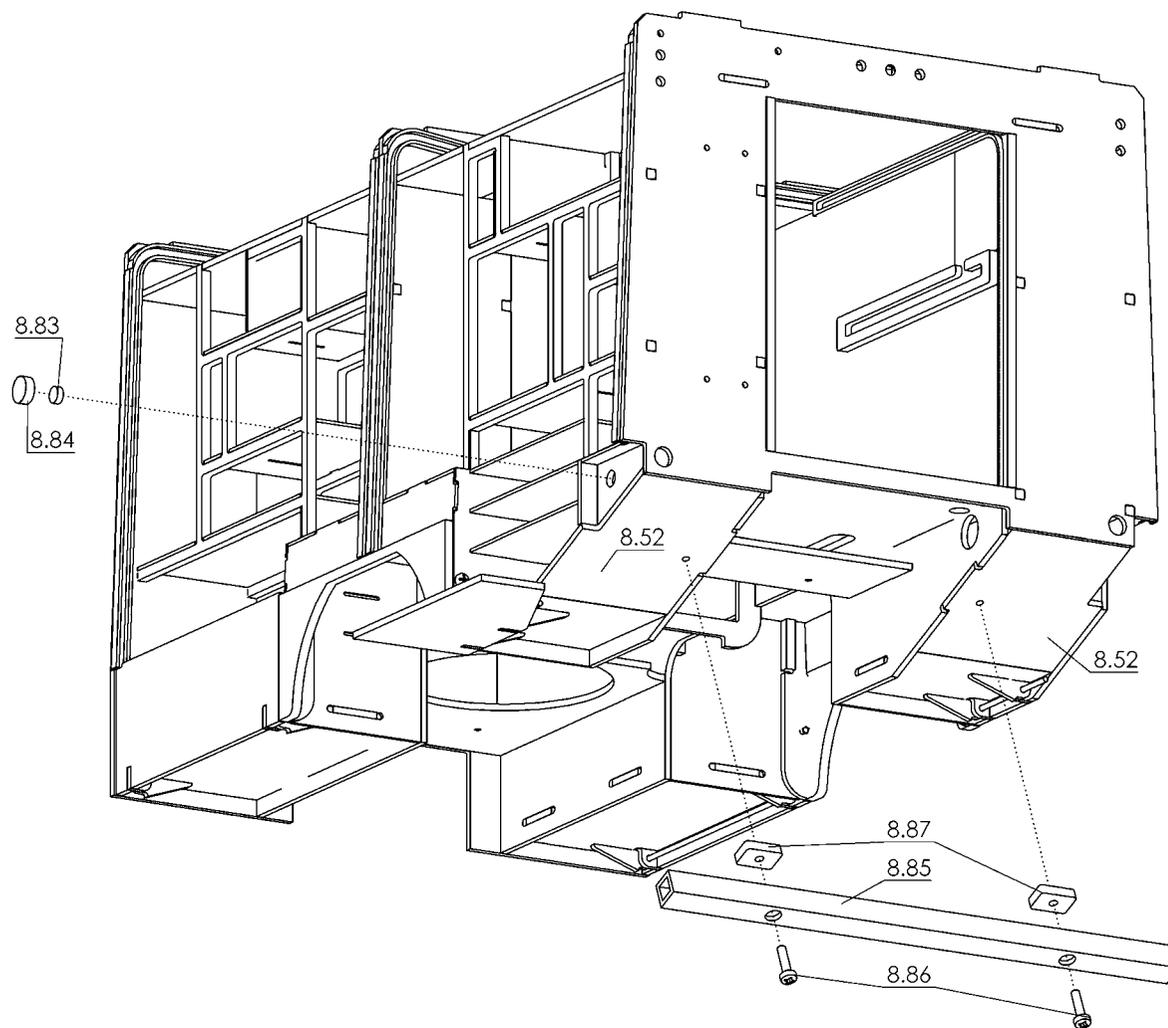
- Die vormontierten Klappen 8.34, 8.37 mit den gebogenen Ms.- Drähten 8.35, 8.38 wie gezeigt einpassen und montieren.

- Dachbefestigungsteile 8.82 auf dem Dachzwischenboden aufsitzend einkleben.

Hinweis Rolladenmontage

Zur Montage der seitlichen Rollläden müssen Kotflügel und Klappen entfernt werden.

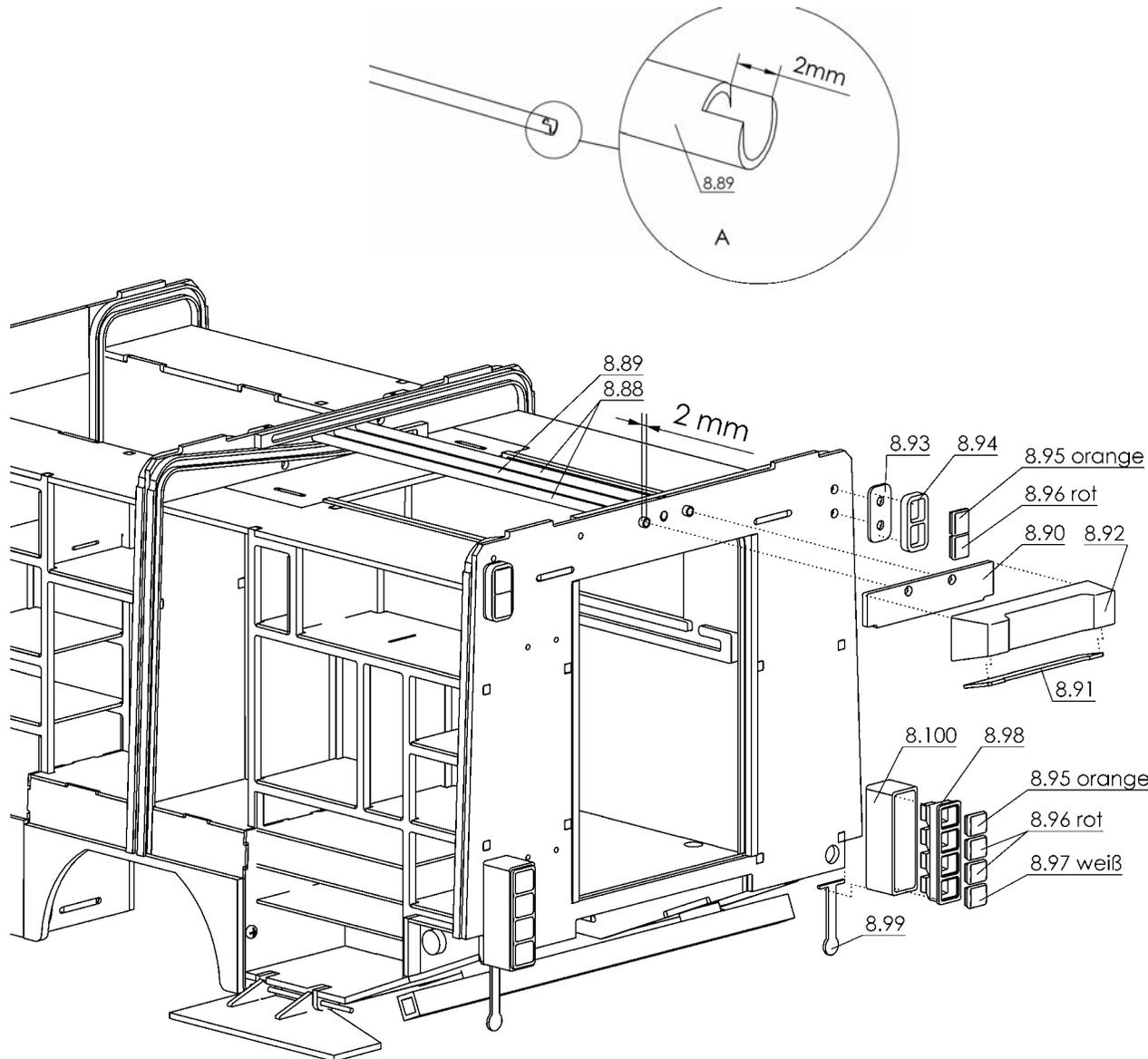
Baustufe 8



Baustufe 8.2.5 Unterfahrerschutz und Blindstopfen

- Teile lt. Zeichnung „E“ / „I“ austrennen.
- 2x Blindstopfen 8.83 und 8.84 aus Frästeilen herstellen und in die Anschlussecken so einpassen, dass Sie bei Einsatz des FS- Feuerlöschpumpe und Tank Best.-Nr. 33035000 wieder entfernt werden können.
- Unterfahrerschutzrohr 8.85 mit Schrauben 8.86 und Distanzplättchen 8.87 unter die schrägen Abschlussplatten 8.52 schrauben. Schrauben vorsichtig anziehen, nicht überdrehen.

Baustufe 8



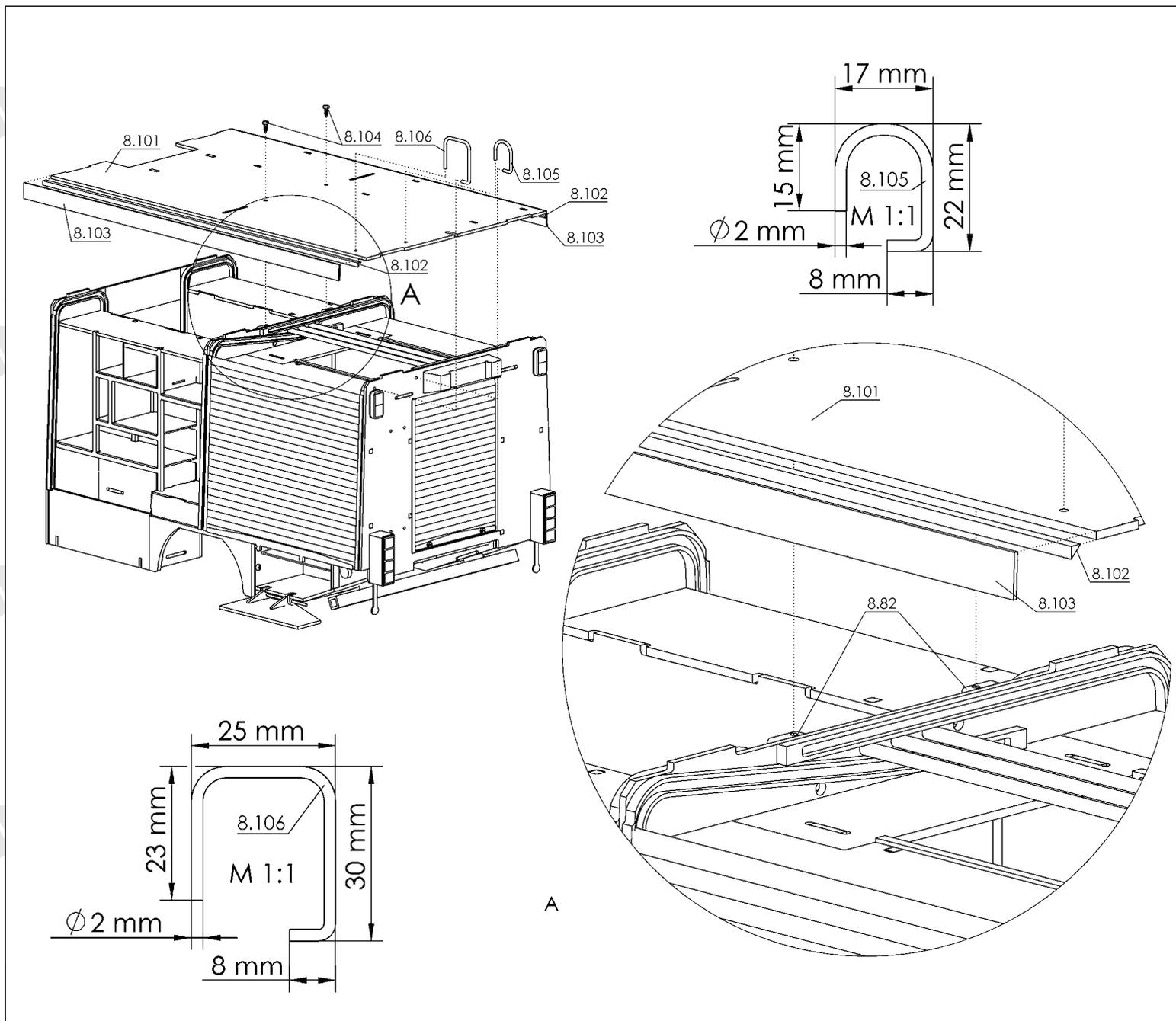
Baustufe 8.2.6 Kabelführungsrohre,

- Äußere Kabelführungsrohre 8.88 2x154mm lang und 8.89 1x152mm lang herstellen. Inneres Kabelführungsrohr 8.89 mit einer 2mm tiefen Auskerbung versehen.
- Kabelführungsrohre durch mittleren und hinteren Spant stecken. Die äußeren Rohre sollen dann ca. 2mm Überstand zum hinteren Spant aufweisen. Das innere Rohr mit dem Ausschnitt nach oben einsetzen. Rohre nicht verkleben.

Baustufe 8.2.7 Heckbeleuchtungsteile

- Teile lt. Zeichnung „E“ / „H“ / „I“ / „K“ austrennen.
- Zentrierspant für Pumpenbeleuchtung 8.90 auf die überstehenden Rohre 8.88 stecken und mit dem hinteren Spant verkleben.
- Transparente Pumpenbeleuchtungsscheibe 8.91 in Gehäuse 8.92 einsetzen und leicht anheften.
- Pumpenbeleuchtungsgehäuse auf den Zentrierspant kleben.
- Warnblinkergehäuse 8.94 und Platte 8.93 zusammenkleben und deckungsgleich zu den Bohrungen des Spantes ankleben.
- Reflektorhalter 8.99 wie gezeigt außen bündig, von unten an den Spant kleben.
- Rücklichtgehäuse 8.100 senkrecht ausrichten und an den Spant kleben.
- Die Lampeneinsätze 8.98 provisorisch einsetzen, um ein späteres Nachrüsten mit dem Beleuchtungssatz Best.- Nr. 33034000 zu ermöglichen.
- Die Verteilung der farbigen Streuscheiben 8.95-8.97 siehe Zeichnung.

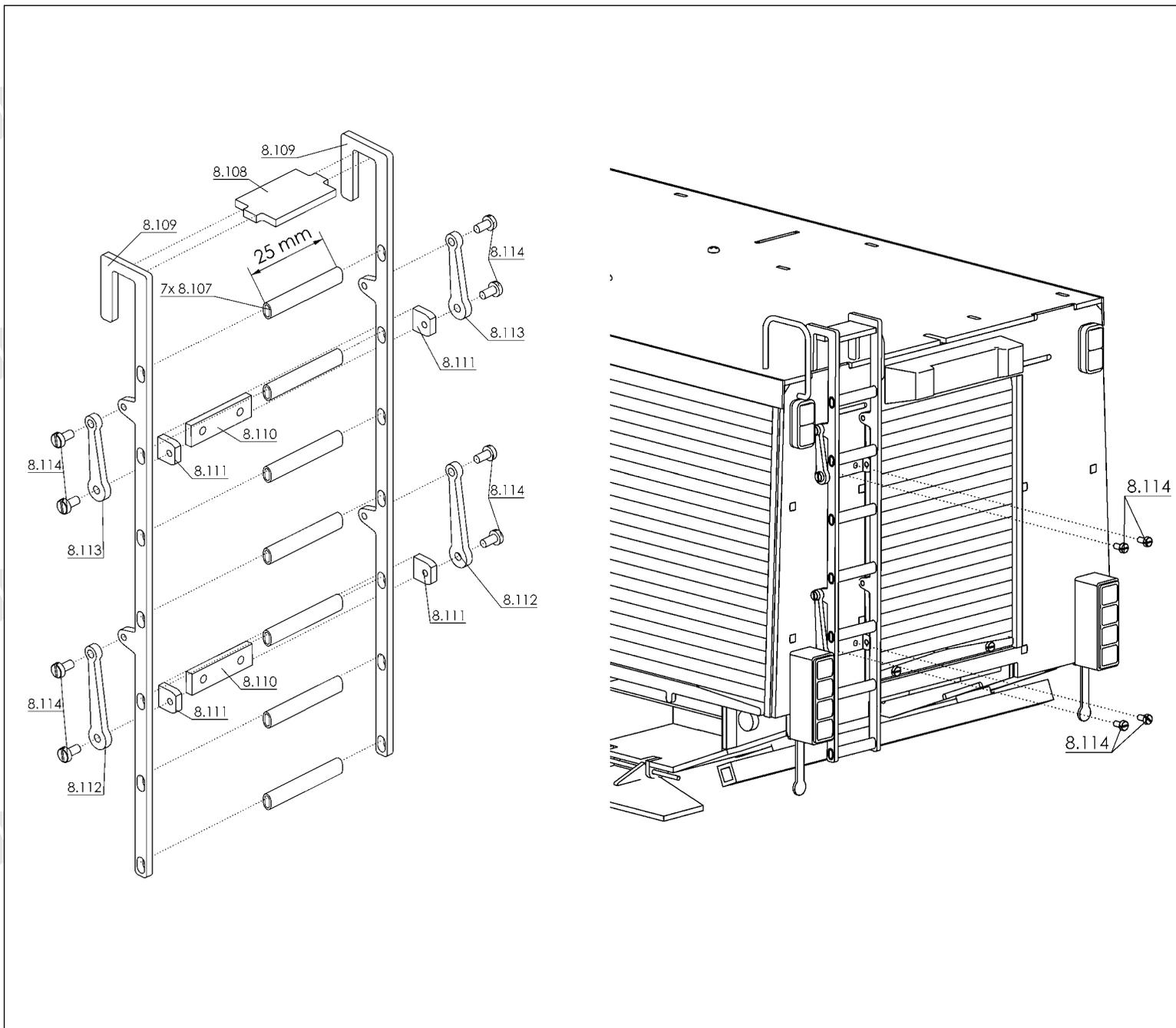
Baustufe 8



Baustufe 8.3.0 Dach

- Teile lt. Zeichnung „E“ / „H“ austrennen.
- **Hinweis:** Auch in dieser Baugruppe die Lage der Teile anhand der Bohrungen vergleichen. Um einen besseren Zugang zu den später zu installierenden Elektronikkomponenten zu erhalten, wurde die Dachplatte abnehmbar gestaltet. Das Zusammensetzen der Dachteile unbedingt auf einer geraden Unterlage vornehmen.
- Dreikantleisten 3x3mm 8.102 auf 302mm ablängen und außen bündig an die Dachplatte 8.101 kleben.
- Seitenteile 8.103 mit der Oberkante bündig an Dachplatte und Dreikantleiste kleben.
- Montierte Dachplatte probeweise auf den montierten Aufbau setzen und gegebenenfalls etwas nacharbeiten, sodass ein rundum bündiger Abschluss aller Teile erreicht wird.
- Befestigungsbohrungen der Dachplatte auf Teile 8.82 übertragen (abbohren) und mit $\varnothing 1.7\text{mm}$ ca. 8mm tief aufbohren.
- Handläufe 8.105 / 8.106 aus Ms.-Draht $\varnothing 2\text{mm}$ biegen und von oben in die Dachplatte setzen.
- Dachplatte schräg von hinten auf den montierten Aufbau setzen, dabei die Handläufe in den hinteren Spant einschieben und die Dachplatte mit Blechschrauben 8.104 befestigen.
- Alle Rollläden (Bst. 7) probemontieren, dazu Klappen, Kotflügel und Griffleiste 7.5 entfernen. Gängigkeit der Rollläden prüfen, gegebenenfalls etwas nacharbeiten.

Baustufe 8



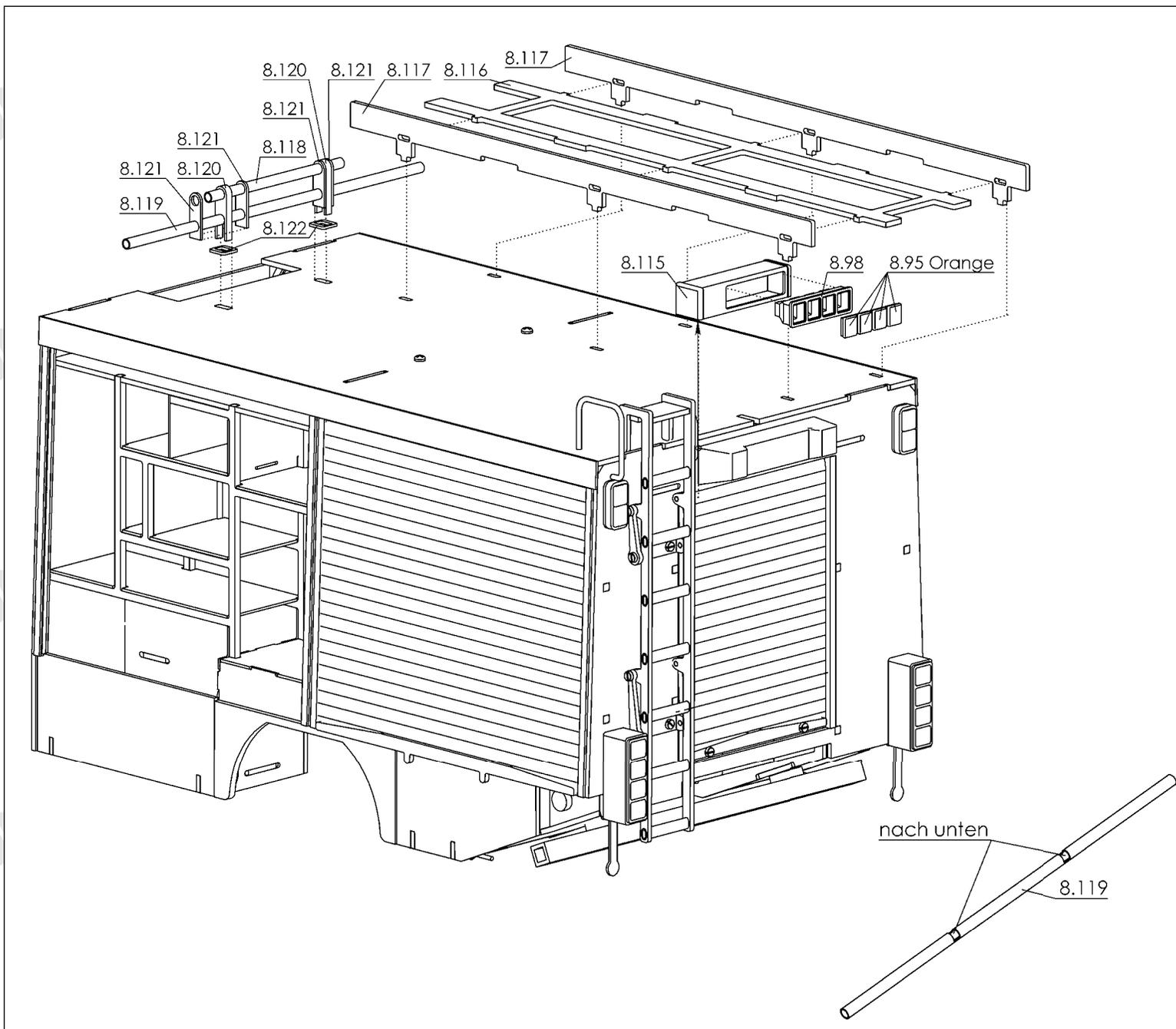
Baustufe 8.3.1 Heckleiter

- Teile lt. Zeichnung „D“ austrennen.
- 7x Sprossen 8.107 aus ovalem Ms.- Rohr 25mm lang anfertigen.
- Seitenteile 8.111 an die Stirnseiten der Lagerbockplatten 8.110 kleben.
- Leitersprossen mit Holme 8.109 und Auftritt 8.108 zusammenstecken, gut ausrichten und kleben.
- Gelenkarme 8.112 (unten) und 8.113 (oben) zur Verbindung der Komponenten mit Schrauben 8.114 spielfrei aber leichtgängig anziehen. Schrauben nicht überdrehen.

Hinweis: Die Verwendung der etwas längeren Gelenkarme „unten“ ergibt bei Herunterschwenken der Leiter eine etwas schräge Anstellung. Dies entspricht der Realität und ist beabsichtigt.

- Vormontierte Heckleiter mit Schrauben 8.114 an den hinteren Spant anschrauben. Schrauben nicht überdrehen.

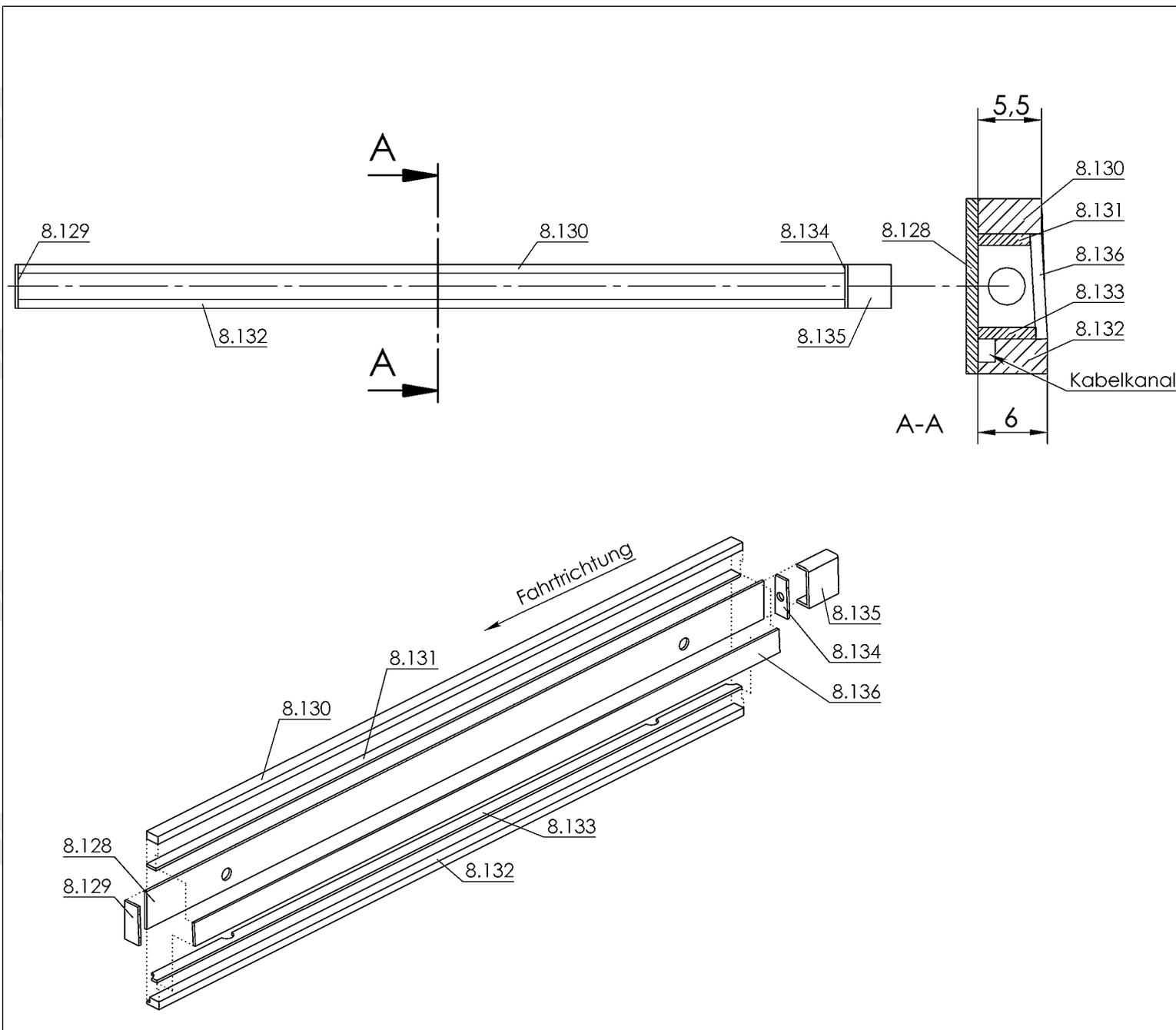
Baustufe 8



Baustufe 8.3.2 Gelbleuchte, Geländer und Dachleiterhalterung

- Teile lt. Zeichnung „E“ / „I“ / „G“ austrennen.
- Gelbleuchte 8.115 mit Einsatz 8.98 und Streuscheiben 8.95 versehen. Die Positionierung der montierten Leuchte sollte genau am hinteren Rand der Dachplatte, über der linken äußeren Kante der Pumpenbeleuchtung (siehe Pfeil) erfolgen.
Hinweis:
Für spätere Beleuchtungsinstallation nur anheften.
- Dachleiteraufnahmeplatte 8.116 mit Seitenteilen 8.117 zusammenstecken, ausrichten und in die dafür vorgesehenen Langlöcher der Dachplatte setzen.
Achtung: Lage und Richtung der Teile beachten.
- Die Frästeile des Geländers 8.120 und 8.121 auf die beiden Ms.-Rohre 8.118 und 8.119 aufschieben. Die Ausbrüche des Ms.-Rohres 8.119 zeigen nach unten und geben dabei die Position der Frästeile vor. Durch die Öffnungen der Rohre kann später bei Einsatz des Beleuchtungssatzes die Verkabelung der äußeren Leuchtleisten gezogen werden.
- Flanschteile 8.122 auf die Teile 8.20, 8.121 schieben, kleben und in die Langlöcher der Dachplatte setzen.
Hinweis: Die Flanschteile 8.122 erst nach dem eventuellen Verkabeln (Beleuchtung) anheften.

Baustufe 8



Baustufe 8.3.3 Leuchtleisten vormontieren

- Teile lt. Zeichnung „H“ / „I“ / „J“ / „K“ austrennen.

Hinweis: Die in der Zeichnung dargestellte Leiste ist in Fahrtrichtung links zu montieren. Die Rechte Leiste ist Spiegelbildlich aufzubauen. Nur die Blaulichtkappen 8.135 sind in linke und rechte Seite zu unterscheiden.

- Die leicht, nach oben verjüngte Stirnwand 8.129 seitlich, winkelig vor die Rückwand 8.128 kleben. Abstand der Bohrungen beachten.

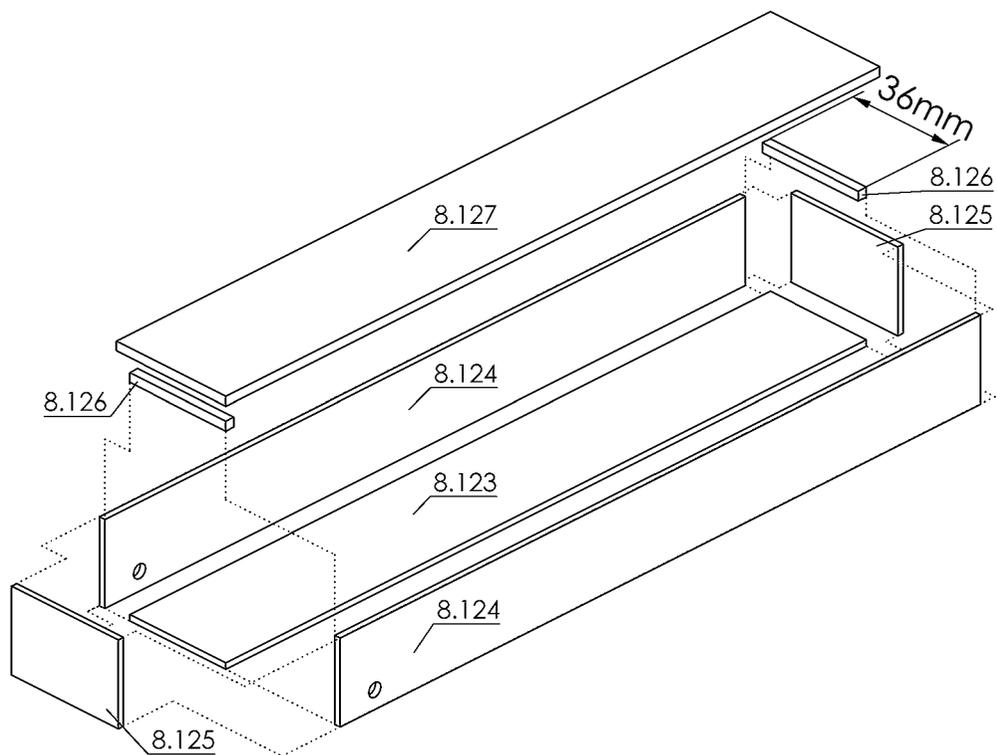
- Obere Leiste 8.131 (4,5mm breit) hinten bündig an Leiste 8.130 kleben. Der resultierende Spalt vorne wird später als Anschlag der Verglasung 8.136 benutzt.

- Untere Leiste 8.133 (5mm breit) ebenfalls hinten bündig an Leiste 8.132 kleben. (Abstand der Auskerbungen deckungsgleich zu den Bohrungen der Rückwand). Der Spalt hinten (ca. 2x1mm) kann als Kabelkanal genutzt werden, um die Eventuell zu Installierenden Blinklichterbirnchen zu versorgen. Es wird empfohlen, ein dünnes, 2-adriges Kabel vor dem Aufkleben der Leiste auf die Rückwand, einzulegen.

- Beide montierten Leisten anschlagend an Stirnwand 8.129 und jeweils an den Außenkanten der Rückwand 8.128 bündig ankleben. Schottwand 8.134 zum Abtrennen der Beleuchtungen vor die Enden der Leisten kleben. Die zentrale Bohrung ist zur Aufnahme eines Blinkklämpchens vorgesehen. Die Teile 8.135 und 8.136 nur vorsichtig anheften, um diese für eine spätere Installation entsprechender Leuchtmittel wieder öffnen zu können.

- Beide vormontierten Außenleuchten außen bündig auf die Dachplatte kleben.

Baustufe 8

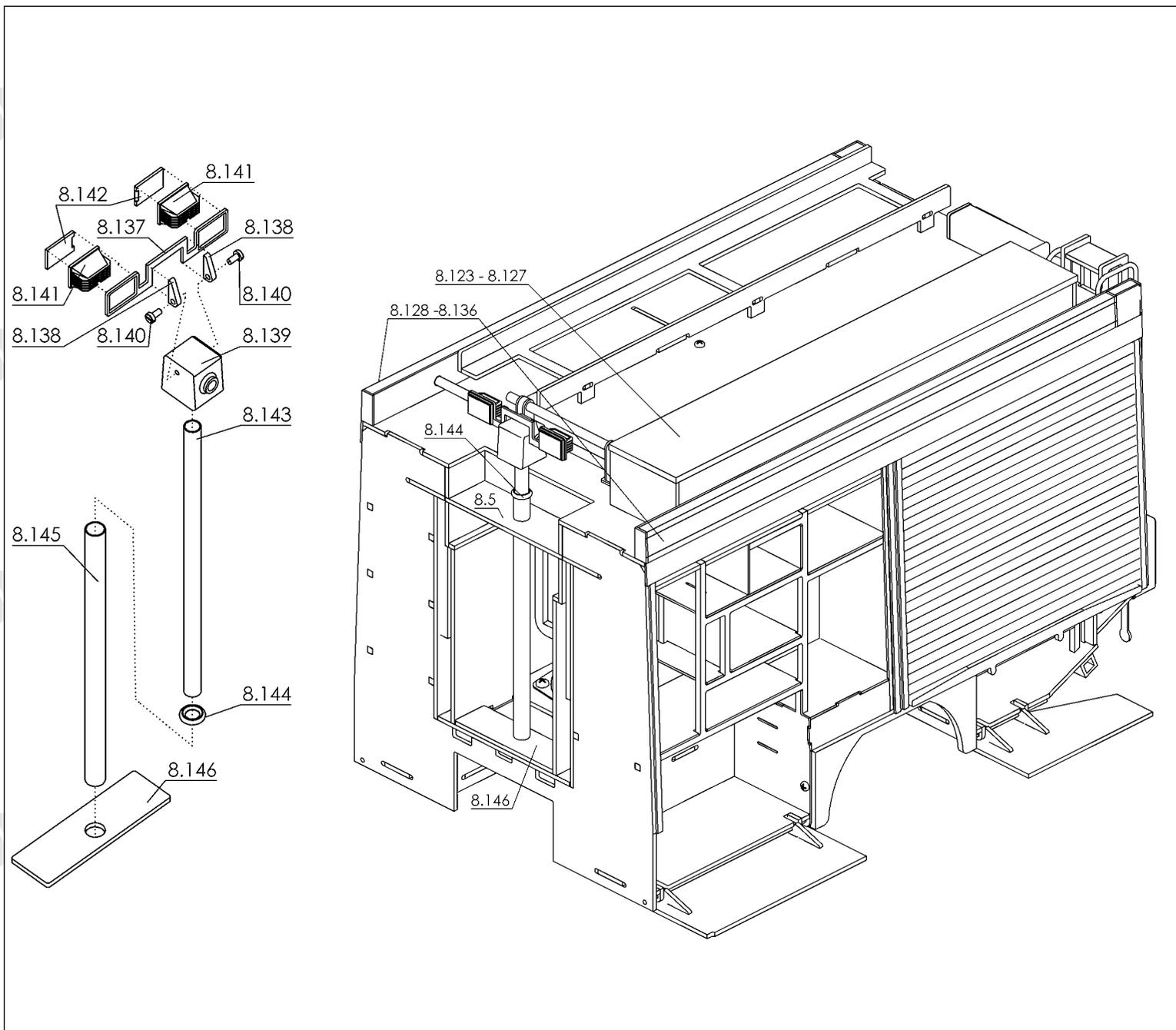


Baustufe 8.3.4 Dachkiste vormontieren

- Teile lt. Zeichnung „E“ austrennen.
- Seitenwände 8.124 winkelig und bündig an Boden 8.123 kleben.
- Stirnseiten 8.125 vor 8.123 und 8.124 kleben.
- Deckelhalter 8.126 aus ABS- Stange 3x3 mm zuschneiden und an den oberen Innenkanten einpassen. Oben zum Aufkleben des Deckels ein wenig Überstehen lassen. Die Innenwände im Bereich der Deckelhalter sollten zur Isolierung mit dünnem Klebeband z.B. Tesafilm beklebt werden.
- Der Deckel 8.127 ist rundum mit etwas Überstand vorgesehen. Deckel ausrichten und vorsichtig auf die in der Kiste klemmenden Halter 8.126 kleben.

Hinweis: Die Bohrungen in den Seitenwänden dienen einseitig zur Aufnahme des Ms-Rohres 8.119 bzw. andersseitig als Kabeldurchführung zur Stromversorgung der Leuchteistenverkabelung. Es ist also beim späteren Aufkleben auf die Deckungsgleichheit mit den peripheren Komponenten zu achten.

Baustufe 8



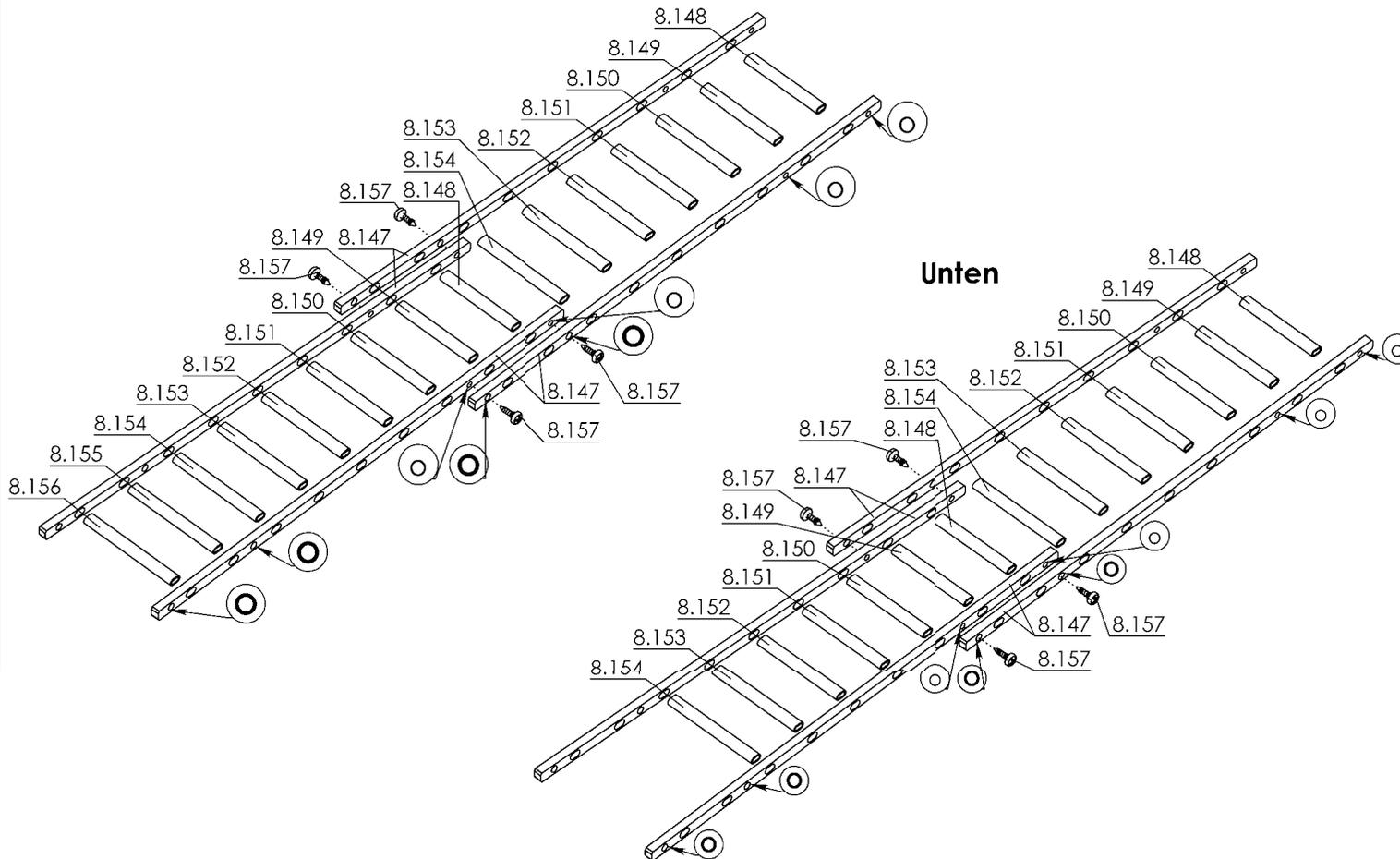
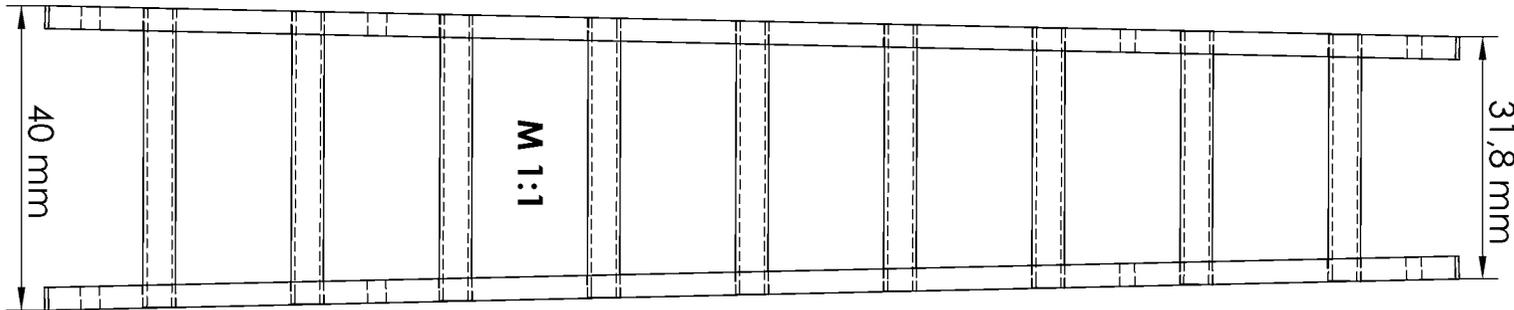
Baustufe 8.3.5 Lichtmast

- Teile lt. Zeichnung „B“ / „H“ austrennen.
- Schwenklager 8.138 auf Leuchenträger 8.137 kleben.
- Leuchenträger mit Schrauben 8.140 an das Zentralstück 8.139 befestigen. Schrauben nicht zu fest anziehen, um das Schwenken des Leuchenträgers zu ermöglichen.
- Leuchtkörper 8.141 mit Verglasung 8.142 in den Träger einsetzen und verkleben. Verglasung sollte sich bei Bedarf lösen lassen.
- Ms.-Rohr $\varnothing 6\text{mm}$ 8.143 auf Anschlag in Zentralstück kleben.
- O-Ring 8.144 auf Ms.-Rohr schieben. Dieser O-Ring wird zur Höheneinstellung des Lichtmastes verwendet.

Montage in Einschub

- Arretierungsplatte 8.146 auf den Boden des montierten Einschub kleben.
- **Achtung:** Die Bohrung muss mit der vorhandenen Bohrung des Bodens 8.4 Deckungsgleich sein.
- Ms.-Rohr $\varnothing 7\text{mm}$ 8.145 als Führungsrohr von oben in den Einschub stecken und mit der Fräsplatte 8.5 verkleben.
- Hilfsspann 8.42-H aus dem Aufbau entfernen.

Baustufe 8



Baustufe 8.3.6 Dachleiter

- Teile lt. Zeichnung „I“ austrennen.
- **Hinweis:** Die Dachleiter besteht insgesamt aus 4 Elemente. Bei korrekter Montage ist ein zusammensetzen aller Leiterelemente möglich. Die nachfolgende Beschreibung bezieht sich auf die transportable Version als 2x2 Elemente.
- Folgende Sprossenlängen sind aus dem ovalen Ms.-Rohr anzufertigen:

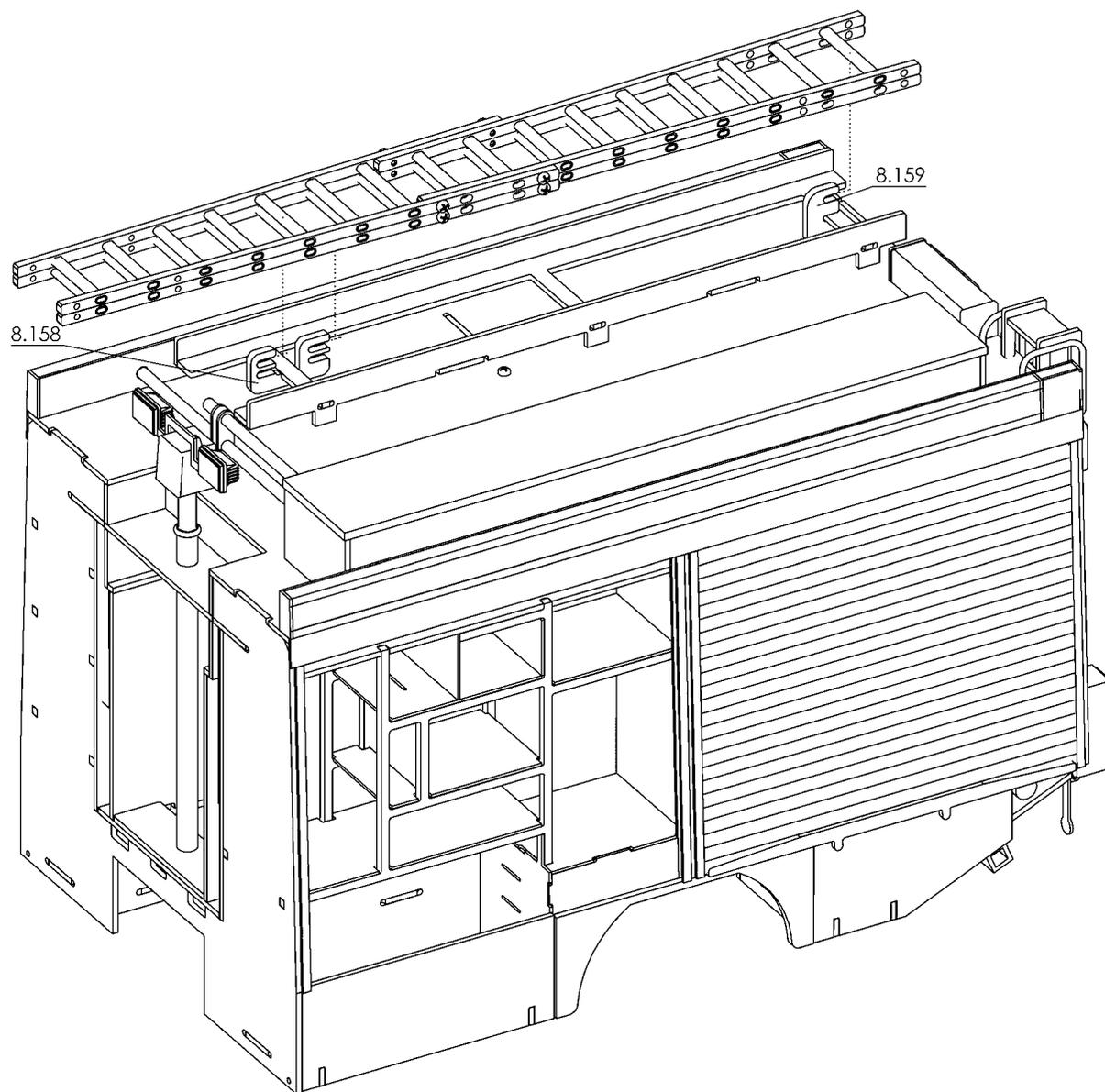
4x 32,37 mm	8.148
4x 33,23 mm	8.149
4x 34,09 mm	8.150
4x 34,95 mm	8.151
4x 35,81 mm	8.152
4x 36,66 mm	8.153
4x 37,52 mm	8.154
1x 38,38 mm	8.155
1x 39,24 mm	8.156

- Die oben angegebenen Maße sind die korrekten Längen ohne Überstand. Wer späteres Nachschleifen der Sprossen möchte, sollte diese Maße als Grundlage sehen und eher etwas kürzer ablängen. Sprossen an den Enden gut entgraten.

Hinweis: Bitte die Symbole der Zeichnungen (O = größere Bohrung, o = kleinere Bohrung) beachten.

- 3x je 2 St. Leiterholme 8.147 und Sprossen 8.148-8.154 genau nach Zeichnung als gleiche Elemente zusammenbauen und verkleben.
- 1x 2 St. Leiterholme 8.147 mit den zusätzlichen zwei unteren Sprossen 8.155 und 8.156 zusammenbauen und verkleben.
- Die vier Einzelelemente mit Schrauben 8.157 zu zwei Doppelelemente verbinden, dabei die Schrauben sehr vorsichtig anziehen, um diese nicht zu Überdrehen.

Baustufe 8



Befestigung der Leiter

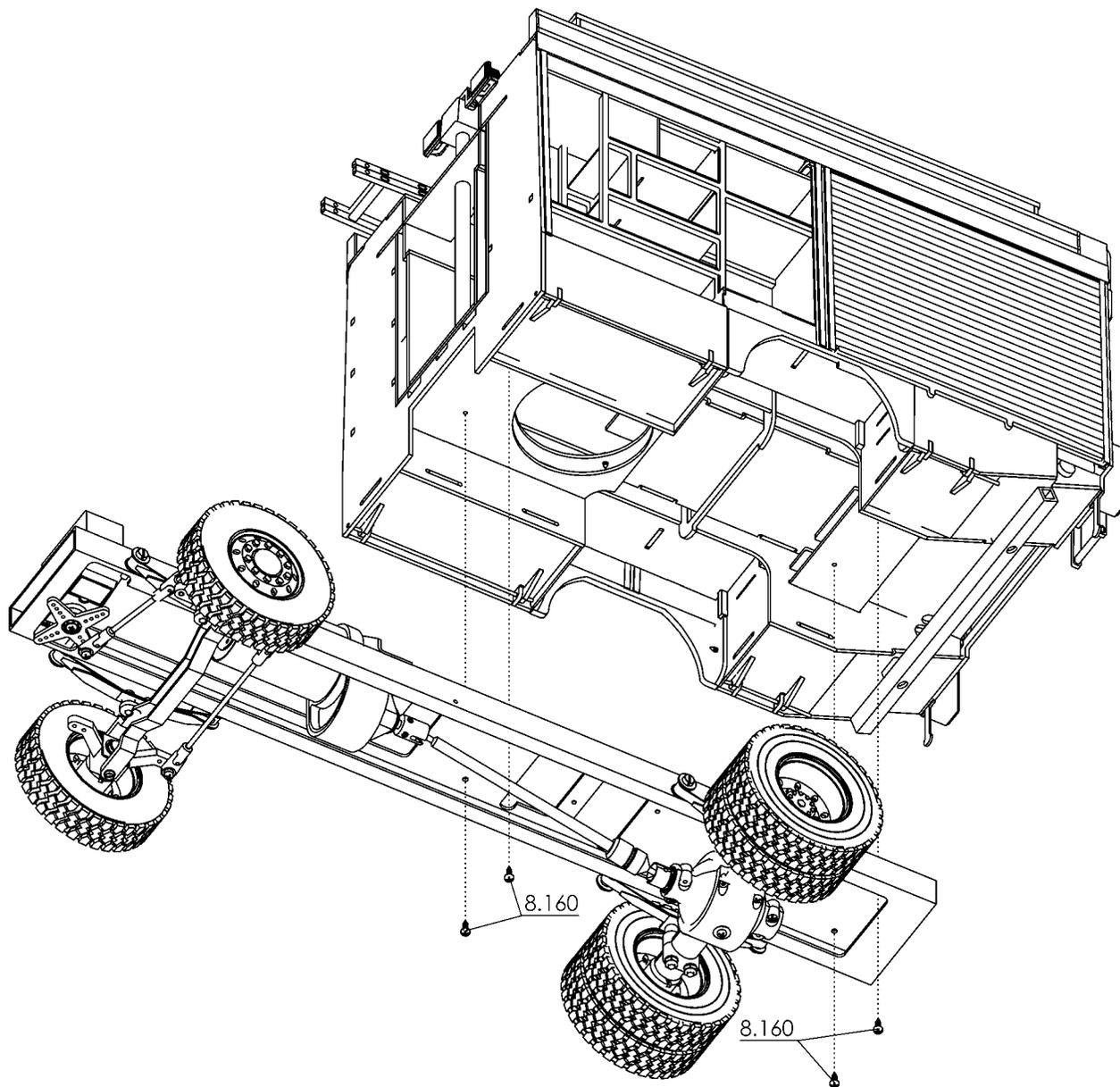
- Dem Bausatz liegen 2 Halter 8.158 und 8.159 zum Befestigen der Leitern auf dem Dachgestell bei. Diese können wie gezeigt als Befestigung der Leitern genutzt werden.
- Der Leitersatz mit allen Sprossen wird oben befestigt.

Baustufe 8

Baustufe 8.3.7 Aufbau mit Leiterrahmen montieren

Hinweis: Zur besseren Übersicht wurde in dieser Darstellung das Fahrerhaus ausgeblendet.

- Kompletter Aufbau mit 4 St. Blebschrauben 8.160 auf den Leiterrahmen befestigen. Für weitere Ausstattungsarbeiten bleibt dieser dann stets lösbar.



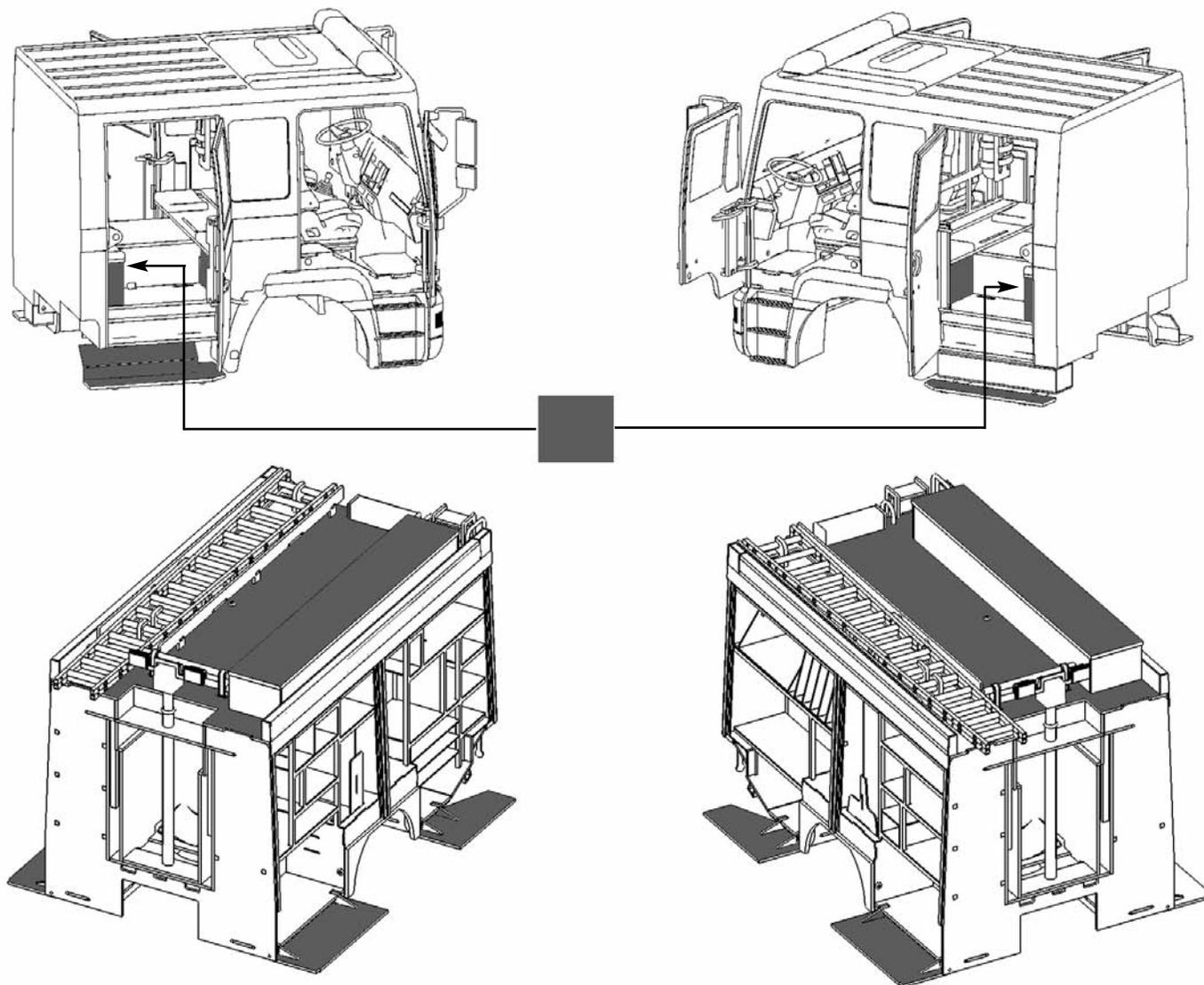
Baustufe 8

Baustufe 8.4 Beplankung mit Profilplatten

Dem Bausatz liegen 2 St. Profilplatten zum nachträglichen Beplanken diverser Frästeile im Sichtbereich bei. Diese Platten sollten vor dem Aufkleben lackiert werden. Zum Zuschneiden der Teile genügt eine gute Haushaltsschere. Das Aufkleben kann mit dünnem Doppelklebeband oder Sekundenkleber erfolgen.

Nachfolgend eine Auflistung zur Beplankung empfohlenen Teile (Bitte auch Fototeil auf Seiten 2 und 56 beachten):

Bezeichnung	Bemerkung	Baustufennr
Grundplatte	Sichtbereich	6.6
Spanten	Sichtbereich	6.9 / 6.10
Querplatte	bis Ausfräsungen	6.18
Bodenplatten	Sichtbereich	6.23 / 6.25
Seitenwände	Sichtbereich	6.2
Trittplatte	Sichtbereich	6.29
Trittschutzplatten	Sichtbereich	6.30 / 6.31
Trittplatte	Sichtbereich	6.33
Kasten	Sichtbereich	6.34 – 6.36
Fahrerhaus- Rückwand	hintere Außenwand	6.74
Dach	Stirnseite hinten	6.127
Dach	Streifen 3mm breit	6.127
Lichtmastbereich Klappen	Sichtbereich nur Innenwand	8.5 – 8.7 8.34 / 8.37
Unterfahrerschutz	Hinten, unten	8.86
Dachplatte	Sichtbereich, ohne Kiste und Leuchtleisten, Nicht unter Dachleiterhalt.	8.101
Dachkiste	nicht Boden	8.124 / 8.125 / 8.127



Baustufe 8

Baustufe 8.5 RC-Einbau

Hinweis: Zur besseren Übersicht wurden div. Teile des Einschubes ausgeblendet.

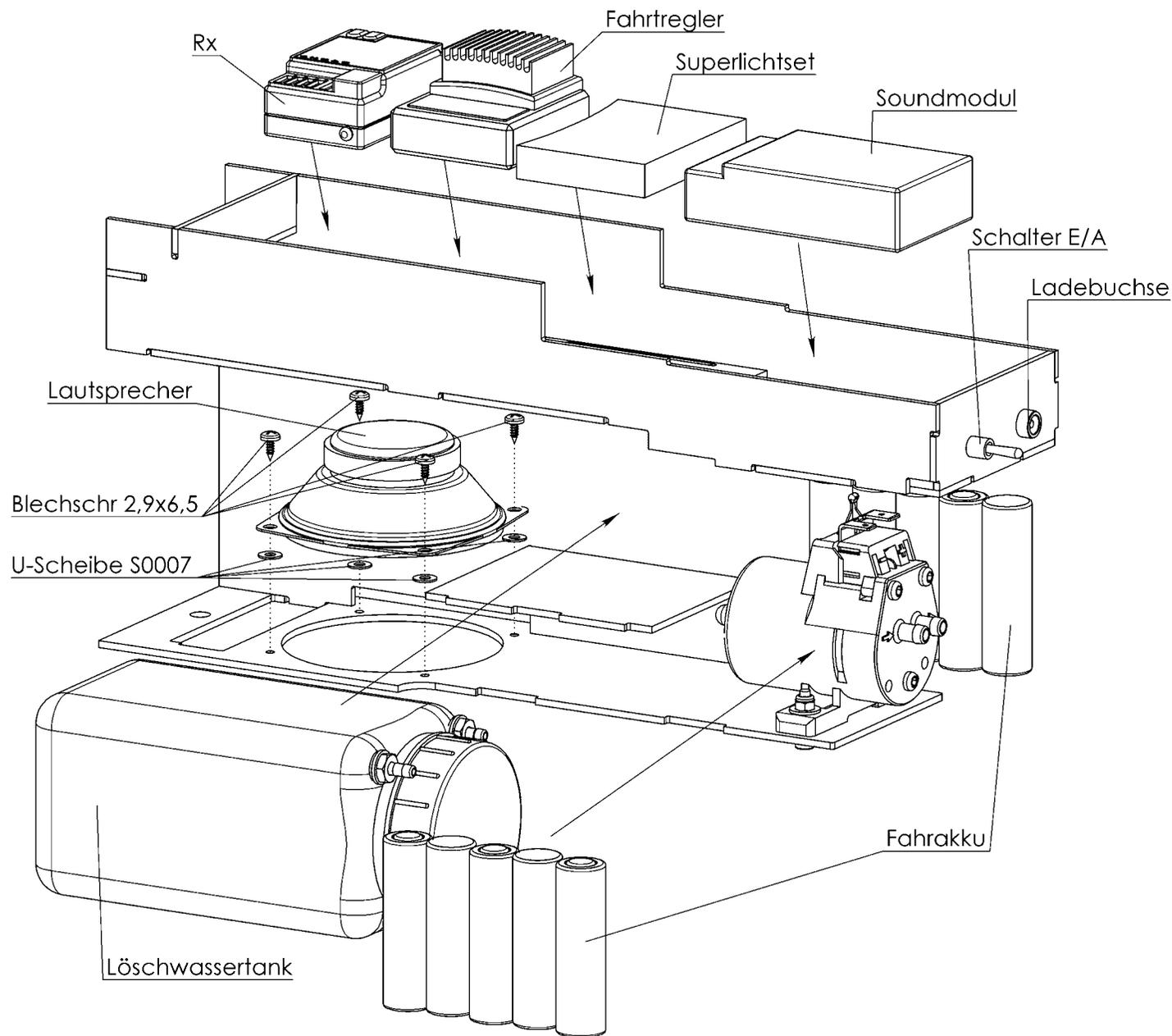
Abbildung zeigt Ausrüstung mit Sonderausstattung:
 Soundmodul, Superlichtset, Lautsprecher, Tank / Pumpe.

Die RC-Komponenten Empfänger (RX), Fahrtregler, Schalter und Ladebuchse werden in der Baugruppe „Einschub“ platziert. Die Akkus 2x Art.-Nr. 4552 hinter den Löschwassertank und jeweils 1x neben der Pumpe befestigen.

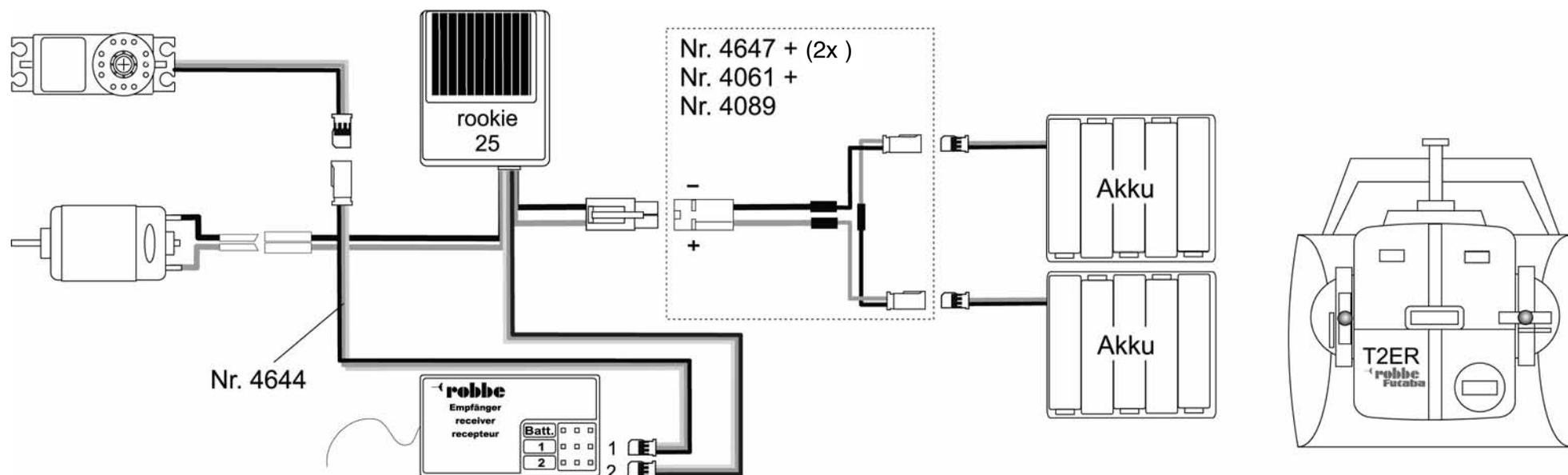
Weitere Ausrüstungskomponenten wie Superlichtset, Soundmodul, ect. können ebenfalls im „Einschub“ montiert werden. Zur Montage und eventuellen Wartungsarbeiten an den Elektronikkomponenten kann der komplette Einschub nach vorne aus dem Aufbau herausgezogen werden. Nach Abnahme der Dachplatte ist ebenso der Zugang möglich.

Zum Einbau des Lautsprechers Art.-Nr. 8076 die U-Scheiben unter den Lautsprecherbefestigungsflansch legen, um einen bündigen Abschluss des Lautsprechers zur Unterseite des Einschubes zu erreichen. Zur Befestigung Blechschrauben 2,9x6,5 verwenden.

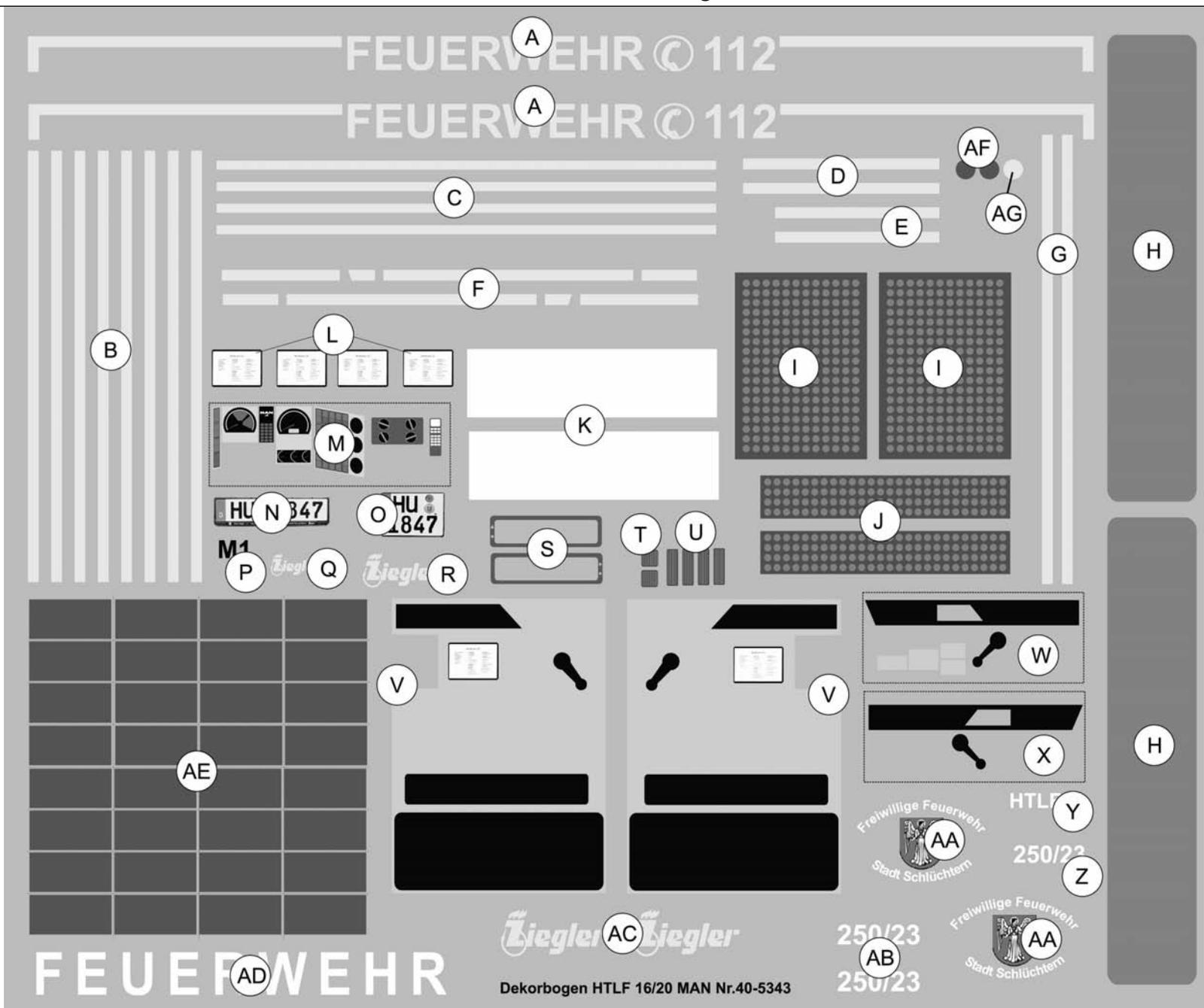
Die Empfängerantenne (Stahldraht), wenn nötig an der Vorderseite des Aufbaus befestigen. Beim Verlegen der Antenne die Anleitung der Fernsteuerung beachten.



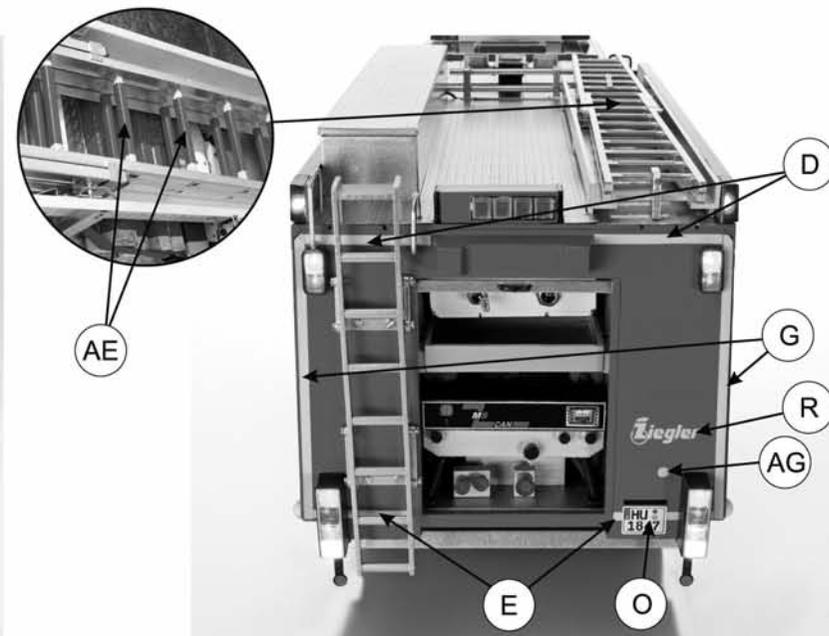
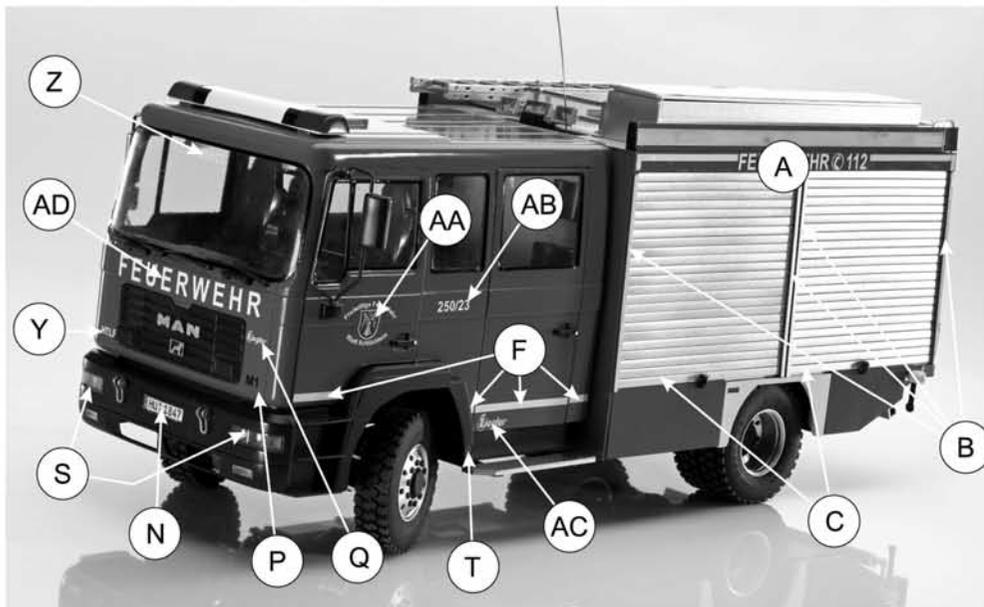
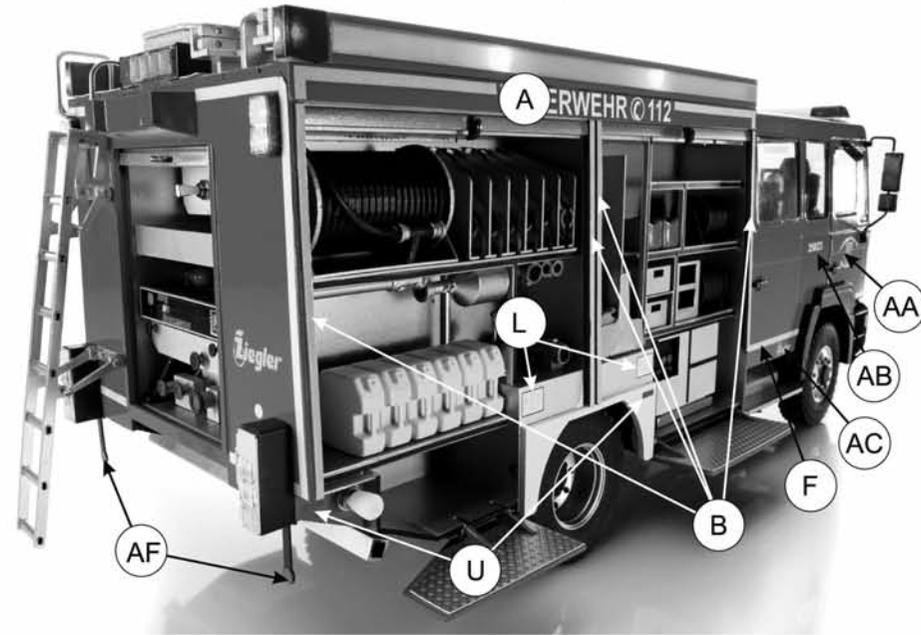
Schaltplan Grundfunktionen



Übersicht Dekorbogen



Platzierung der einzelnen Dekorteile



Hinweise zum Fahrbetrieb

- Sender einschalten.
- Geladenen Akku anschließen.

Testfahrt

- Wählen Sie ein großes freies Gelände mit möglichst glattem Untergrund (Asphaltplatz).
- Geben Sie langsam Gas, ohne zu lenken. Führt das Modell jetzt nicht exakt geradeaus, muß das Lenkgestänge nachjustiert werden.
- Nach diesen Einstellungen können Sie Straßenlage und Steigfähigkeit des Fahrzeugs testen.
- Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und Umschalten von Vollgas vorwärts auf Vollgas rückwärts. Gleichmäßiges Beschleunigen schont Motor und Getriebe und erlaubt längere Fahrzeiten.

Hinweis

Nachlassende Kapazität des Fahrakkus macht sich durch eine deutlich verminderte Fahrgeschwindigkeit bei Vollgas bemerkbar. Stellen Sie in diesem Fall den Fahrbetrieb ein und laden Sie den Akku bzw. tauschen ihn gegen einen vollgeladenen Akku aus.

Beendigung des Fahrbetriebs

Erst die Verbindung vom Regler zum Fahrakku trennen, dann den Sender ausschalten.

Reinigung und Wartung

- Entstauben Sie das Modell nach jedem Einsatz sorgfältig mit einem Pinsel.
- Achten Sie besonders auf die Antriebsteile, die Federung und die Radaufhängungen.

robbe Modellsport GmbH & Co. KG

Technische Änderungen vorbehalten

Ersatzteile HTLF

Achsen und Zubehör

Art.-Nr.: Bezeichnung

33500007	LKW-Vorderachse, nicht angetrieben
33350027	LKW-Hinterachse, angetrieben
33500024	Anlenk- und Spurstange
3629	Differentialgetriebe
37490028	Antriebswelle (Achseneingang)

34120007	Kegelräder für angetriebene Achsen
34120006	Achsgehäuse

Federung

Art.-Nr.: Bezeichnung

33340001	Blattfedern, vorne (2 Satz)
33500015	Blattfedern, hinten (2 Satz)

Reifen und Felgen

Art.-Nr.: Bezeichnung

33350032	LKW-Eurofelge (2 Stück)
33350039	Stollenreifen (2 Stück)
33350036	Felgenschrauben (20 Stück)

Antrieb

Art.-Nr.: Bezeichnung

33350024	Universal-Kardanwellensatz
33500018	E-Motor
33500013	Motorhalter
36350017	Vorsatzgetriebe

Beleuchtungsteile

Art.-Nr.: Bezeichnung

33500020	Hauptscheinwerfer MAN (1 Satz)
in Vorbereitung	Blaulichtersatz mit Dacheinheit
33500019	Rückleuchteneinheit (2 Satz)

Alle weiteren Ersatzteile bestellen sie bitte unter der Angabe der Stücklisten-Nr. (Teile-Nr.). Beispiel: Beifahrertür MAN HTLF = Stkl.-Nr. 6.92

Legende zum Schaltplan des voll ausgerüsteten Fahrzeugs

Abkürzungen

BLV	Blinker links vorne
BRV	Blinker rechts vorne
HSW	Hauptscheinwerfer
NLV	Nebellampen vorne
FBK	Frontblitzer Kühlergrill
BLD	Blaulichter Dach
BLH	Blinker links hinten
BRH	Blinker rechts hinten
RBL	Rück-/Bremslicht
NLH	Nebellampen hinten
RFS	Rückfahrcheinwerfer

BHI	Blaulichter hinten
AFS	Arbeitsfeldleuchten seitlich
AFH	Arbeitsfeldleuchten Heck
SWL	Scheinwerfer Lichtmast
HWL	Heckwarnleuchten
KAB	Fahrzeugkabine
AUB	Fahrzeugaufbau
S10	Steckverbindung 10-polig
LIS	Lichtset Truck
E/A	Ein/Aus-Schalter Lichtset
LAD	Ladebuchse Lichtset
MOT	Antriebsmotor
LEN	Lenkservo
SG2	Servo für Zweigangschaltgetriebe
VLK	Servoverlängerungskabel
FAR	Fahrtregler
LSP	Lautsprecher für Soundmodul
LC15	Blaulichmodul
PUM	Pumpe
AT1!	Multi-Switch Modul für Kanal 8 (Soundmodul) im Sender auf Multi 1-Anschluß stecken
AT2!	Multi-Switch Modul für Kanal 7 (Lichtset) im Sender auf Multi 2-Anschluß stecken
AT3!	Jumper am Modul entfernen (siehe auch Anleitung Duo-Switch)

Belegung Sender F14

Kanal 1	Lenkung
Kanal 2	frei
Kanal 3	Vor-/Rückwärts (Fahrtregler über Lichtset)
Kanal 4	frei
Kanal 5	Schaltgetriebe (Linearschieber)
Kanal 6	Pumpe Ein/Aus/Ein
Kanal 7	Lichtset Truck
Kanal 8	Soundmodul Truck

Belegung Soundmodul

Sound 1	Motorengeräusch
Sound 2	Druckluft ablassen
Sound 3	Martinshorn
Sound 4	Hupe
Sound 5	Fanfare
Schaltfunktion 1	Blaulichter über LC-15 Modul
Schaltfunktion 2	Beleuchtung Lichtmast und Arbeitsfeldleuchten

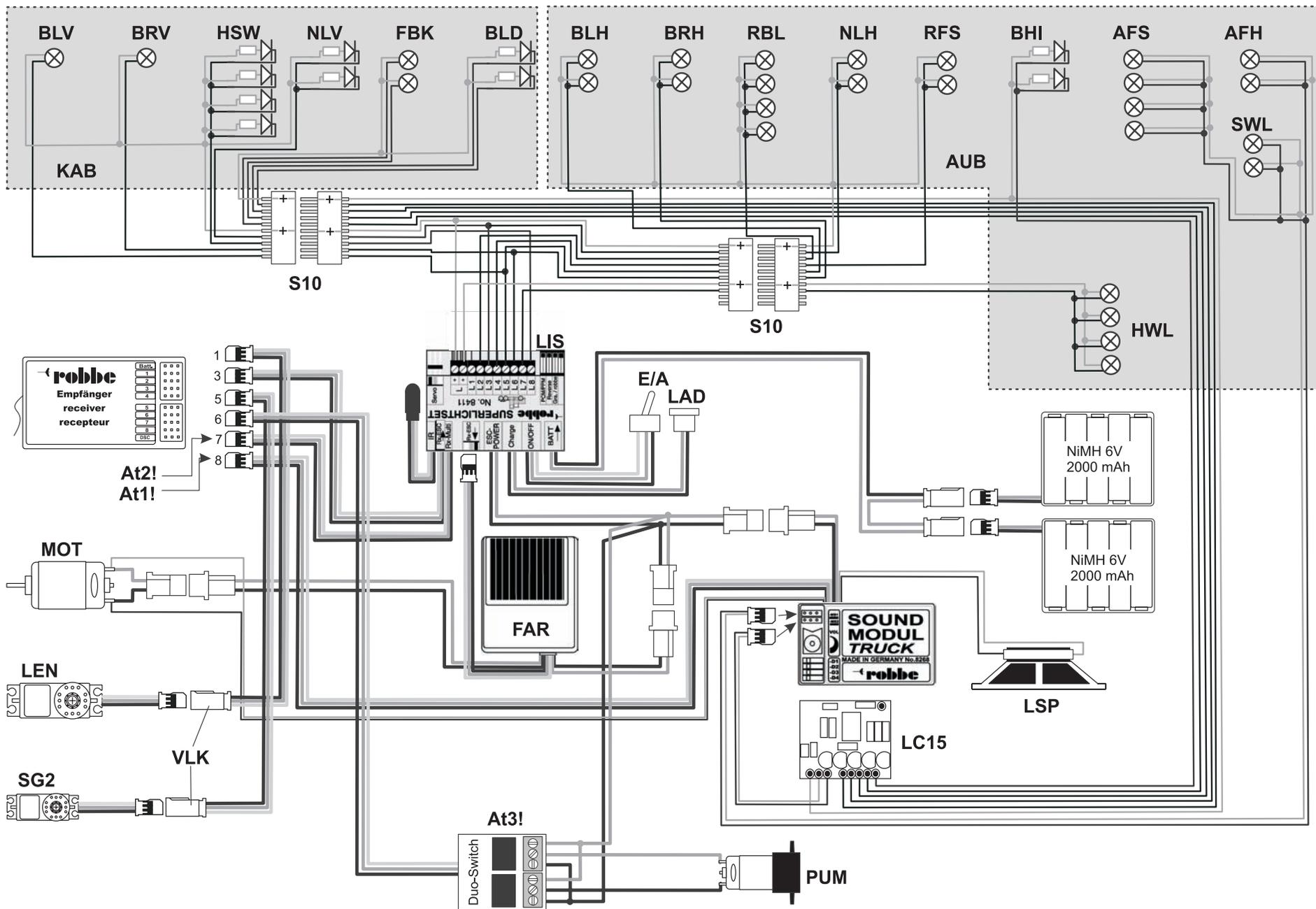
Legende der Symbole

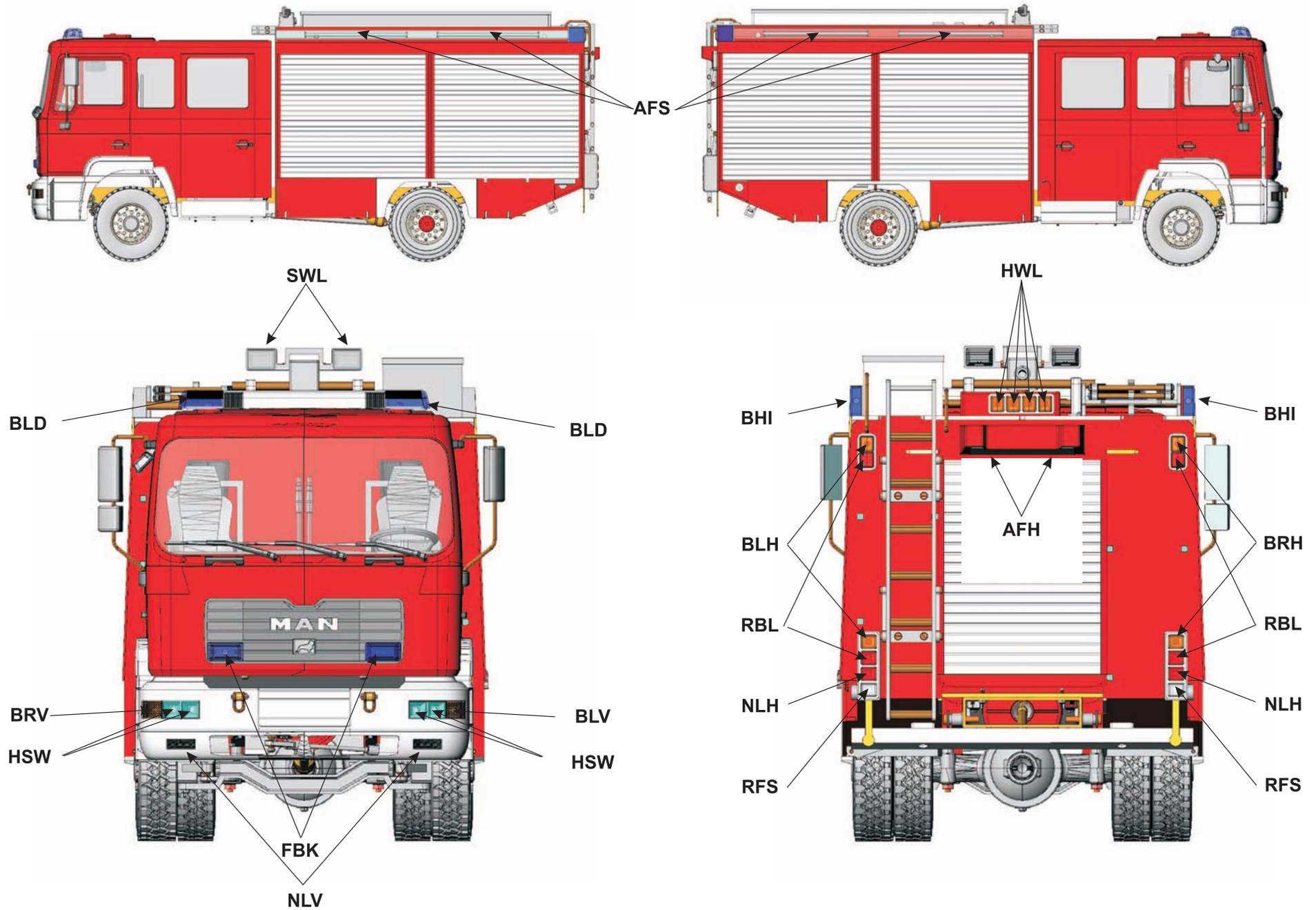
Leuchtdiode superhell (LED)



Glühbirnchen 70 mA (grüne Litze)









Service-Adressen

Land	Firma	Strasse	Stadt	Telefon	Fax	E-Mail
Andorra	Sorteny	Santa Anna, 13	AND-00130 Les escalades-Princip. D'Andorre	00376-862 865	00376-825 476	sorteny@sorteny.com
Dänemark	Nordic Hobby A/S	Bogensevej 13	DK-8940 Randers SV	0045-86-43 61 00	0045-86-43 77 44	hobby@nordichobby.com
Deutschland	robbe-Service	Metzloser Str. 36	D-36355 Grebenhain	0049-6644-87-777	0049-6644-87-779	hotline@robbe.com
England	robbe-Schlüter UK	LE10-UB	GB-LE10 3DS Leicestershire	0044-1455-637151	0044-1455-635151	keith@robbeuk.co.uk
Frankreich	S.A.V Messe	6, Rue Usson du Poitou, BP 12	F-57730 Folschviller	0033 3 87 94 62 58	0033-3-87 94 62 58	sav-robbe@wanadoo.fr
Griechenland	TAG Models Hellas	18,Vriullon Str.	GR-14341 New Philadelfia/Athen	0030-2-102584380	0030-2-102533533	info@tagmodels.gr
Italien	MC-Electronic	Via del Progresso, 25	I-36010 Cavazzale di Monticello C.Otto (VI)	0039 0444 945992	0039 0444 945991	mcelec@libero.it
Niederlande/Belg.	Jan van Mouwerik	Slot de Houvelaan 30	NL-3155 Maasland	0031-10-59 13 594	0031-10-59 13 594	van_Mouwerik@versatel.nl
Norwegen	Norwegian Modellers	Box 2140	N-3103 Toensberg	0047-333 78 000	0047-333 78 001	per@modellers.com
Österreich	robbe-Service	Puchgasse 1	A-1220 Wien	0043-1259-66-52	0043-1258-11-79	office@robbe.at
Schweden	Minicars Hobby A.B.	Bergsbrunnagatan 18	S-75323 Uppsala	0046-186 06 571	0046-186 06 579	info@minicars.se
Schweiz	Spahr Elektronik	Gotthelfstr. 12	CH-2543 Lengau	0041-32-652 23 68	0041-32 653 73 64	spahrelektronik@bluewin.ch
Slowakische Rep.	Ivo Marhoun	Horova 9	CZ-35201 AS	00420 351 120 162		ivm2000@seznam.cz
Spanien	robbe-Service	Metzloser Str. 36	D-36355 Grebenhain	0049-6644-87-777	0049-6644-87-779	hotline@robbe.com
Tschech. Rep.	Ivo Marhoun	Horova 9	CZ-35201 AS	00420 351 120 162		ivm2000@seznam.cz

Hiermit erklärt die **robbe Modellsport GmbH & Co. KG**, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der **entsprechenden CE Richtlinien** befindet. Die Original-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter **www.robbe.com**, bei der jeweiligen Gerätebeschreibung durch Aufruf des Logo-Buttons "Conform".



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen.



Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten

Copyright robbe-Modellsport 2009

Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der robbe-Modellsport GmbH & Co.KG

robbe Modellsport GmbH & Co. KG

Metzloserstr. 38

Telefon: 06644 / 87-0

D36355 Grebenhain

www.robbe.com



robbe-Form 40-5344 AEAJ